



**DRUCKSYSTEME**  
Janz & Raschke GmbH

## Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

**Sie benötigen einen Reparaturservice für Ihren Etikettendrucker  
oder suchen eine leicht zu bedienende Etikettensoftware?**

**Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

**Ihr Partner für industrielle Kennzeichnungslösungen**



**ETIKETTEN-  
DRUCKER**



**REPARATUR-  
SERVICE**



**VERBRAUCHS-  
MATERIALIEN**



**AUTOMATISCHE  
ETIKETTIERUNG**



**SCHULUNG &  
SUPPORT**



**BARCODESCANNER  
DATENERFASSUNG**



**EINZELSOFTWARE INDIVIDUELLE LÖSUNGEN  
EINFACHE BEDIENOBERFLÄCHEN**

**Drucksysteme Janz & Raschke GmbH**

Röntgenstraße 1  
D-22335 Hamburg  
Telefon +49(0)40 – 840 509 0  
Telefax +49(0)40 – 840 509 29

[kontakt@jrdrucksysteme.de](mailto:kontakt@jrdrucksysteme.de)  
[www.jrdrucksysteme.de](http://www.jrdrucksysteme.de)

## Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

### **Maßgeschneiderte Lösungen für den Etikettendruck und die Warenkennzeichnung**

Seit unserer Gründung im Jahr 1997, sind wir erfolgreich als Partner namhafter Hersteller und als Systemintegrator im Bereich der industriellen Kennzeichnung tätig.



#### **Unser Motto lautet:**

So flexibel wie möglich und so maßgeschneidert wie nötig.

Ich stehe mit meinem Namen für eine persönliche und kompetente Beratung. Wir hören Ihnen zu und stellen mit Ihnen eine Lösung zusammen, die Ihren individuellen Anforderungen entspricht. Für Sie entwickeln unsere erfahrenen Techniker und Ingenieure neben Etikettiermaschinen, maßgeschneiderte Komplettlösungen inklusive Produkthandling, Automatisierungstechnik und Softwarelösung mit Anbindung an Ihr Warenwirtschaftssystem.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

#### **Bis dahin grüßt Sie**

Jörn Janz

#### **Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:**

<http://www.jrdrucksysteme.de/kontakt/>



# QL-900

## BENUTZERHANDBUCH



# QL-900 Benutzerhandbuch

Teilenummer 22834714-DE-E  
Revision 1.5  
2/2025

AstroNova, Inc.®  
600 East Greenwich Ave. in West Warwick, RI 02893  
Tel: (877) 757-7978 Fax: (401) 822-2430  
info@astronovaproductid.com

[www.AstroNovaProductID.com](http://www.AstroNovaProductID.com)

## **Copyright © 2025 AstroNova®, Inc.**


Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung von AstroNova vervielfältigt, übertragen, umgeschrieben, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden, egal mit welchen Mitteln.

## **Markenzeichen**

QL-900® ist eine eingetragene Marke von AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind eingetragene Marken von Adobe Systems, Inc.

Microsoft® Windows® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

<b>Declaration of Conformity</b> <b>Declaration de Conformité</b> <b>Übereinstimmungserklärung</b> <b>Dichiarazione di Conformità</b>	
ID	DoC-22834714
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	Astro Machine Corp 630 Lively Blvd Elk Grove Vlg, IL 60007-2016 United States
Brand Name(s) Nom(s) de marque(s) Markenname(n) Nome/i dei marchi	QuickLabel®
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	L1, S1, QL-900
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Inkjet Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013 EN 55022:2010 EN 55024:2010 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013 EN 50581:2012 EN 62368-1:2014, EN 62368-1:2014/A11:2017 IEC 62368-1:2014 UL 60950-1, 2nd Edition, 2014-10-14 CAN/CSA C22.2 No. 60950-1-07, 2nd Edition, 2014-10 IEC 60950-1(ed.2), IEC 60950-1(ed.2);am1, IEC 60950-(ed2):am2
Application of Council Directives Application des Décisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2014/30/EU 2014/35/EU 2011/65/EU
I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.	
Phillip Soares Quality Systems Manager AstroNova, Inc. CE Label First Affixed Date: 23	 Date of issue: 8/23/2023 Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt, Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Waldstraße 70, D-63128 Dietzenbach, Tel. +49 (0) 6074 31 025-00, Fax: +49 (0) 6074 31 025-99 UNITED KINGDOM - Westacott Way, Maidenhead Berkshire, SL6 3RT Tel: +44 (0)1628 668836, Fax: +44 (0)1628 664994 INDIA - A-44 Phase 1 Madras Export Processing Zone (MEPZ), NH45, Great Southern Trunk Rd. Tambaram, Chennai 600045, India, Tel: +91 44 2262 2690 2	

# Inhalt

<b>Kapitel 1:</b>	<b>Kennenlernen</b>	<b>8</b>
	Vorderansicht	8
	Rückansicht	9
	Ansicht der Druckmaschine	11
	Ansicht Druckbereich (unter Clamshell)	12
	Ansicht der Tintentankklappe	13
	U1C-L Abwickler/Rolleneinzug (optional)	14
	W1C-L Wickler (optional)	15
<b>Kapitel 2:</b>	<b>Installieren des Druckers</b>	<b>16</b>
	Inhalt von Verpackungen	16
	Vor der Verwendung des Etikettendruckers	16
	Auspacken und Einrichten des Druckers	17
	Wählen Sie einen Standort	17
	Versandmaterialien entfernen	17
	Tintenauffangwanne installieren	19
	Installieren Sie die Adapterplatten für Abwickler und Aufwickler	20
	Anschließen des Druckers	22
	Anschließen des Druckers	22
	Anschluss an einen Computer	22
	Ein- und Ausschalten der Stromversorgung	23
	Installieren Sie den Druckertreiber	24
	Installation über USB-Verbindung	24
	Installieren mehrerer über USB angeschlossener Drucker	25
	Installation über Netzwerkverbindung (Version A)	26
	Installation über Netzwerkverbindung (Version B)	28
	Tintentanks installieren	30
	Erstinstallation Druckkopfpatrone	32
	Anschließen des Druckers an ein externes Gerät	36
	Medien laden	37
	Roll-to-Roll-Etikettendruck	38
	Roll-to-Cut Etikettendruck	38
	Schließen Sie den optionalen Abwickler und Aufwickler an	38
	Schalter für den Abwickelmodus	39
	Laden von Etiketten	40
	Roll-to-Roll-Druck	40
	Einstellen der Geschwindigkeit am U1C-L Abwickler und W1C-L Aufwickler	42
	Einstellen der Wickler-Spannung	43
	Roll-to-Cut-Etiketten	43
	Drucken von Leporello-Etiketten	43
	Laden Leporello-Etiketten	43
	Randloser Druck	44

---

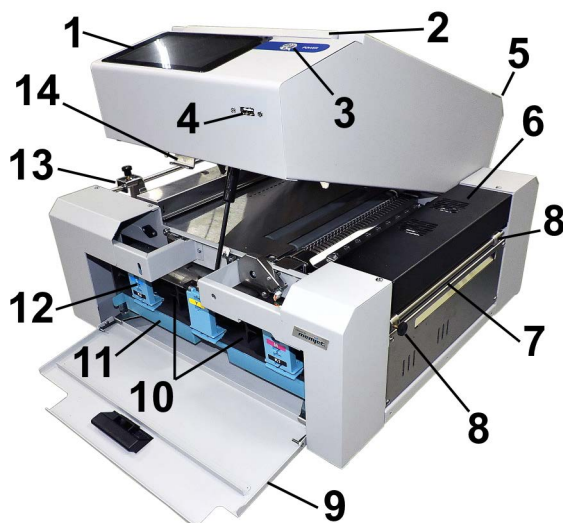
<b>Kapitel 3:</b>	<b>Bedienung des Druckers</b>	<b>45</b>
	Druckertreiber-Eigenschaften	45
	Registerkarte Allgemein	45
	Registerkarte "Layout	47
	Registerkarte Farbe	48
	Registerkarte Medien	49
	Registerkarte Import/Export	52
	Verwenden des Drucker-Touchscreens	53
	Drop-Down-Menü Optionen	54
	Job (Statusbildschirm)	55
	Gespeicherte Aufträge verwenden (Druckauftragsbibliothek)	57
	Setup-Bildschirm.	62
	Testdruckbildschirm	63
	Wartungsbildschirm	64
	Papierpfad-Bildschirm.	65
	Bildschirm Medienscan.	66
	Wischergestänge	68
	System-Test	69
	Videos.	70
	Verwendung des USB-Anschlusses des Bedienfelds.	71
	Verwendung der Drucker-Toolbox	73
	Drop-Down-Menü Optionen	74
	Ansicht Drop-Down.	74
	Systemstatus	75
	Benutzeroberfläche.	77
	Verbrauch von Tinte	82
	Dienst-Menüs	84
	Diagnostik	85
	System-Einstellungen.	87
	Fehlerprotokoll	89
	Medien-Scan.	90
	Sensoren scannen	92
	Wartung Drop-Down.	93
	Dienst Drop-Down	94
	Testdruck Drop-Down.	94



<b>Kapitel 4:</b>	<b>Wartung</b>	<b>96</b>
	Tintentanks austauschen	96
	Tintentankkontakte reinigen	98
	Lagerung	98
	Entsorgung	99
	Reinigen/Austauschen der Druckkopfpatrone	100
	Reinigung	100
	Ersetzen Sie den Druckkopf	102
	Überprüfen Sie die Service Station	106
	Ersetzen Sie die Tintenauffangwanne	107
	Papierstau im Drucker	108
	Fehleingaben	108
	Reinigung	108
	Einzugswalzen und Weiterleitungswalzen	109
	Druckmaschine	110
	Reinigung Tinten Revolverkupplungen	111
	Versand oder Transport von Druckern	111
	Schalten Sie den Drucker aus	113
	Tintentanks entfernen	114
	Zeitplan für die Druckerwartung	114
<b>Kapitel 5:</b>	<b>Fehlersuche</b>	<b>117</b>
	Druckkopf	117
	Drucker	118
	Fehler und Warnungen	120
	Meldungen im Druckerwarnungsfenster	120
	Toolbox Systemstatus-Meldungen	122
<b>Anhang A:</b>	<b>Sicherheitsvorkehrungen</b>	<b>129</b>
<b>Anhang B:</b>	<b>Randloser Druck</b>	<b>131</b>
	Kontrollkästchen für randlosen Druck	131
	Auswirkungen der Verwendung von randlosem Druck	132
	Voraussetzungen für randlosen Druck	132
	Übergrößen-Einstellungen	133
	Seiteneinrichtung für Übergröße	133
	Auswirkungen der Verwendung von Übergrößen	134
	Voraussetzungen für Übergröße	134
	Zusätzliche Überlegungen	134
	Minimaler Etikettenabstand und maximale Breite	135
	Größe und Handhabung von Seiten mit Adobe Acrobat	135
	Vollflächiger Druck auf Etiketten mit mehreren Querschnitten	136
	Einführung	136
	Vorlagen-Einrichtung	136
	Durchführung von Etikettenmessungen	137
	Hinzufügen von Leitlinien	138
	Hinzufügen von Bildmaterial und Größenänderung	138
	Positionierung von Vorlagen	138
	Einstellen der Treibergröße	140

# Kapitel 1: Kennenlernen

## Vorderansicht



#	Beschreibung
1	<b>Bedienfeld Touchscreen</b> - Zeigt das Menü und Informationen über den Druckerstatus an. Steuert die Druckerfunktionen und -einstellungen.
2	<b>Obere Abdeckung</b> - Ermöglicht den Zugriff auf das Druckwerk, den Druckkopf und die Wartungsstation.
3	<b>ON/OFF-LED-Taste</b> - Schaltet das Gerät im Leerlauf und bei Wartungsarbeiten ein oder aus.
4	<b>Bedienfeld USB-Anschluss</b> - Verwenden Sie einen USB-Stick, um Druckaufträge in der Auftragsbibliothek des Druckers und Debug-Protokolle zu sichern. Hochladen von Druckaufträgen aus anderen Quellen und vom gleichen Druckermodell. Laden Sie MP4-Videos hoch und wenden Sie Drucker-Firmware (*.fbf) und Touchscreen-UI-Dateien (*.rpz) an.
5	<b>Clamshell</b> - Nimmt den oberen Teil des Druckwerks einschließlich des Druckkopfs und der Wartungsstation auf. Anheben, um den Medienweg freizugeben.
6	<b>Absaugung</b> - Zieht den Farbdampf aus dem Druckbereich und vom Ausgangssensor weg.
7	<b>Schneidevorrichtung</b> - Schneidet die Medien nach jedem Stück oder am Ende eines Auftrags.

#	Beschreibung
8	<b>Feste und einstellbare Ausgabe Medienführungen</b> - Lösen und ziehen Sie den Knopf, um die einstellbare Ausgabeführung zu verschieben, damit sie an unterschiedliche Medienbreiten angepasst werden kann und die Medien beim Verlassen des Druckers ausgerichtet bleiben.
9	<b>Tintentankklappe</b> - Ermöglicht den Zugang zu den Tintentanks. Im geöffneten Zustand wird die Kommunikation zwischen Drucker und Tintentanks unterbrochen, was eine sichere Installation und einen sicheren Austausch ermöglicht.
10	<b>Tintentanks</b> - Der Drucker hat fünf Tintentanks: Cyan, Gelb, Magenta und zwei schwarze.
11	<b>Tintenauffangbehälter</b> - Fängt die vom System produzierten Tintenabfälle auf. Die Schale ist mit absorbierendem Material gefüllt. Ziehen Sie an der Lasche, um das Fach zu entfernen.
12	<b>Tintentankverschlüsse</b> - Halten die Tintentanks in den Schlitzen. Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten am unteren Teil des Riegels eingerastet sind.
13	<b>Einstellbare Medienführung</b> - Wird so eingestellt, dass die Medien an den Medien- und Ausrichtungsführungen gehalten werden.
14	<b>Verriegelung</b> - Lösen Sie diese, um die Druckkopfeinheit anzuheben.

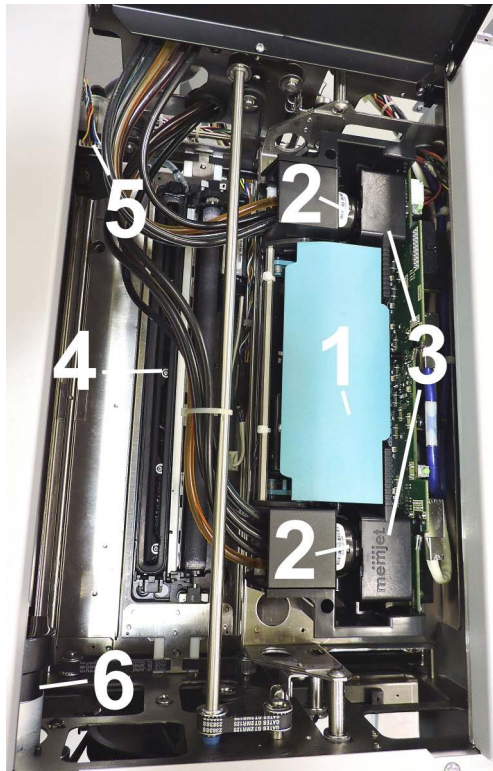
## Rückansicht



#	Beschreibung
1	<b>Obere Abdeckung</b> - Ermöglicht den Zugriff auf das Druckwerk, den Druckkopf und die Wartungsstation.
2	<b>ON/OFF-LED-Taste</b> - Schaltet das Gerät während der Leerlaufzeit und bei Wartungsarbeiten ein oder aus.

#	Beschreibung
3	<b>Anheben</b> - Enthält den oberen Teil des Druckers einschließlich Druckkopf und Wartungsstation. Anheben, um den Medienweg freizugeben.
4	<b>Bedienfeld Touchscreen</b> - Zeigt das Menü und Informationen über den Druckerstatus an. Steuert die Druckerfunktionen und -einstellungen.
5	<b>Tintentankklappe</b> - Ermöglicht den Zugang zu den Tintentanks. Im geöffneten Zustand unterbricht ein Schalter die Kommunikation des Druckers mit den Tintentanks und ermöglicht den sicheren Einbau und Austausch der Tintentanks.
6	<b>Einstellbare Medienführung</b> - Wird so eingestellt, dass die Medien an den stationären Medien- und Ausrichtungsführungen gehalten werden.
7	<b>Feste Medienführung</b> - Sorgt dafür, dass die Medien beim Einzug in den Drucker ausgerichtet bleiben.
8	<b>Obere Rolleneinheit und Vorschubwalzen</b> - Bewegen die Medien reibungslos in den Drucker.
9	<b>Einstellbare Mediensensor-Baugruppe (Eingabe)</b> - Richtet den Mediensensor so aus, dass er unregelmäßig geformte Medien (z. B. gestanzte Ovale oder Kreise) genau lesen kann.
10	<b>Netzwerkanschluss</b> - Hier wird das Ethernet-Kabel eingesteckt.
11	<b>USB-Anschluss</b> - Hier wird das USB-Kabel an den Drucker angeschlossen.
12	<b>Schnittstellenanschluss</b> - Schließen Sie ein externes Gerät an.
13	<b>Abwickler-Schnittstellenanschluss</b> - Das Abwickler-Schnittstellenkabel wird hier eingesteckt.
14	<b>Hauptnetzschalter, Steckdose und Sicherung</b> - Schließen Sie hier das Netzkabel an. Der Schalter schaltet die Hauptstromversorgung EIN/AUS. Verwenden Sie den LED-Netzschalter auf dem Bedienfeld, um das Gerät zur Reinigung und Wartung auszuschalten. Die Sicherung schützt die elektronischen Schaltkreise des Druckers.

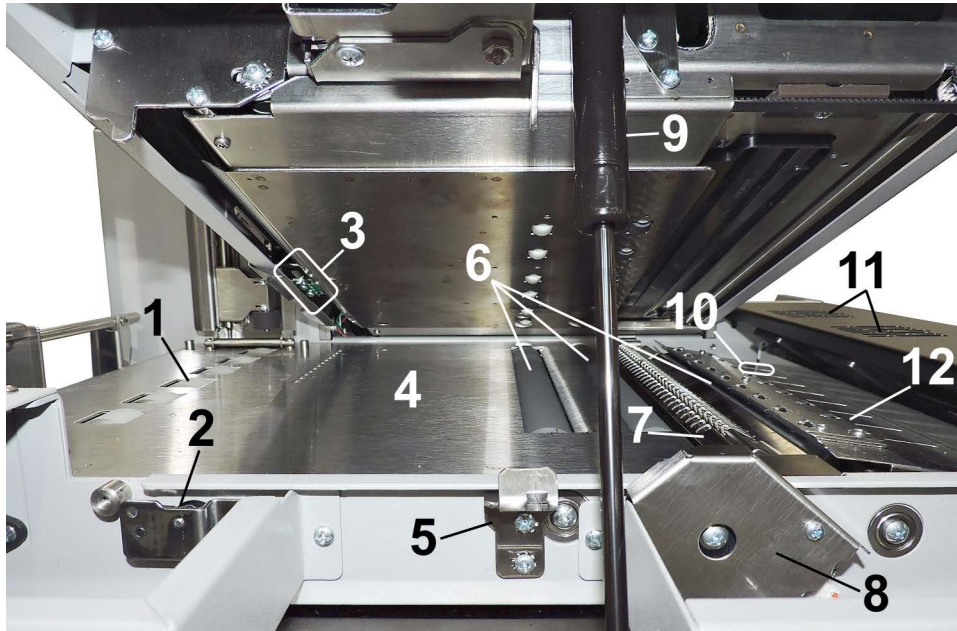
## Ansicht der Druckmaschine



#	Beschreibung
1	<p><b>Druckkopfverriegelung</b> - Wenn sie geschlossen ist, verbindet sie die Tintenrevolverkupplungen mit dem Druckkopf. Wenn sie geöffnet wird, werden die Tintenkupplungen aus dem Druckkopf herausgezogen und der Zugang zum Druckkopf für die Reinigung und den Austausch freigegeben.</p> <p><b>Warnung:</b> Versuchen Sie niemals, die Druckkopfverriegelung von Hand zu öffnen. Schwere Schäden sind die Folge. Verwenden Sie die Druckkopffreigabe im Dropdown-Menü des Touchscreens <b>Service</b>, wenn sich keine Tinte im System befindet. Verwenden Sie <b>System Deprime</b>, wenn sich Tinte im System befindet.</p>
2	<p><b>Tintenrevolver-Kupplungen</b> - Schließen Sie die Tintenschläuche an den Druckkopf an. Die Druckkopfverriegelung fährt die Kupplungen aus dem Druckkopf aus und wieder ein.</p>
3	<p><b>Druckkopf</b> - Der Druckkopf erzeugt einen 8,5" (215mm) breiten, vollfarbigen Druckbereich.</p>
4	<p><b>Servicestation</b> - Reinigt den Druckkopf von überschüssiger Tinte und Verunreinigungen, hält den Druckkopf hydratisiert und geschützt, wenn er nicht in Gebrauch ist, fängt die Tinte auf und entfernt sie, um die Düsen frei zu halten, und bewegt sich während des Drucks aus dem Weg des Druckkopfs.</p>
5	<p><b>Motor Servicestation</b> - Bewegt die Servicestation zur Inspektion, Reinigung oder Wartung unter der Druckkopfeinheit heraus und hinein.</p>

#	Beschreibung
6	<b>Druckkopfbaugruppe Motor</b> - Hebt und senkt die Druckkopfbaugruppe über der Servicestation für den Zugang zur Servicestation und zum Drucken.

## Ansicht Druckbereich (unter Clamshell)

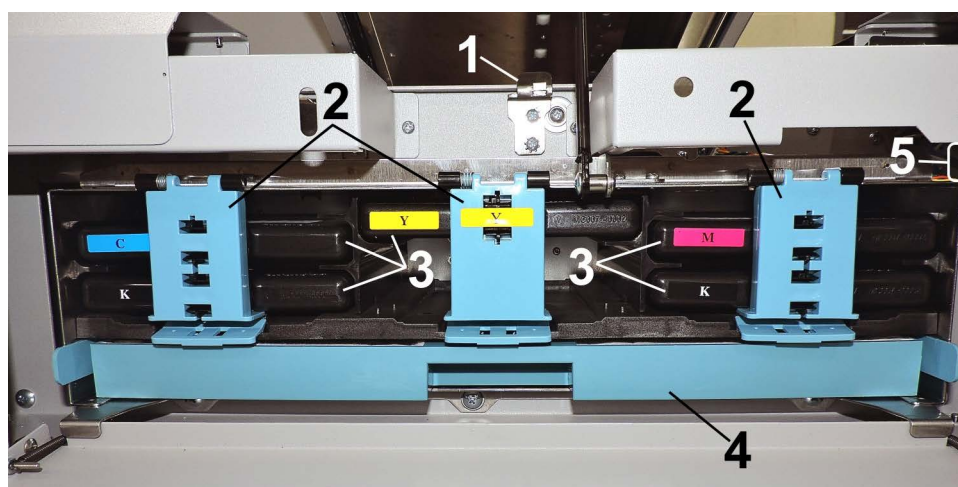


#	Beschreibung
1	<b>Vorschubwalzen</b> - Führen die Medien in den Drucker ein.
2	<b>Schalter "Clamshell Open"</b> - Signalisiert dem Drucker, wenn die Verriegelung der oberen Baugruppe gelöst und die obere Baugruppe geöffnet wird. Wird auf dem Touchscreen-Display und im Systemstatussymbol der Toolbox angezeigt.
3	<b>Einstellbarer Medien-(Eingabe-)Sensor</b> - Richtet den Mediensensor so aus, dass er unregelmäßig geformte Medien (z. B. gestanzte Ovale oder Kreise) genau lesen kann.
4	<b>Druckwalze</b> - Die flache Oberfläche unterstützt den reibungslosen Transport der Medien durch den Druckbereich.
5	<b>Greiferverriegelung</b> - Wird gelöst, um die obere Baugruppe anzuheben, um Medienstaus zu beseitigen oder um sie zu reinigen oder zu warten.
6	<b>Transportwalzen</b> - Halten die Medien im Druckbereich in Bewegung.
7	<b>Tintentropfenabdeckung und Ablagefach</b> - befinden sich unter dem Druckkopf. Fängt überschüssige Tinte auf, die aus der Wartungsstation und dem Druckkopf kommt.
8	<b>Encoder-Baugruppe und Schutzvorrichtung.</b>



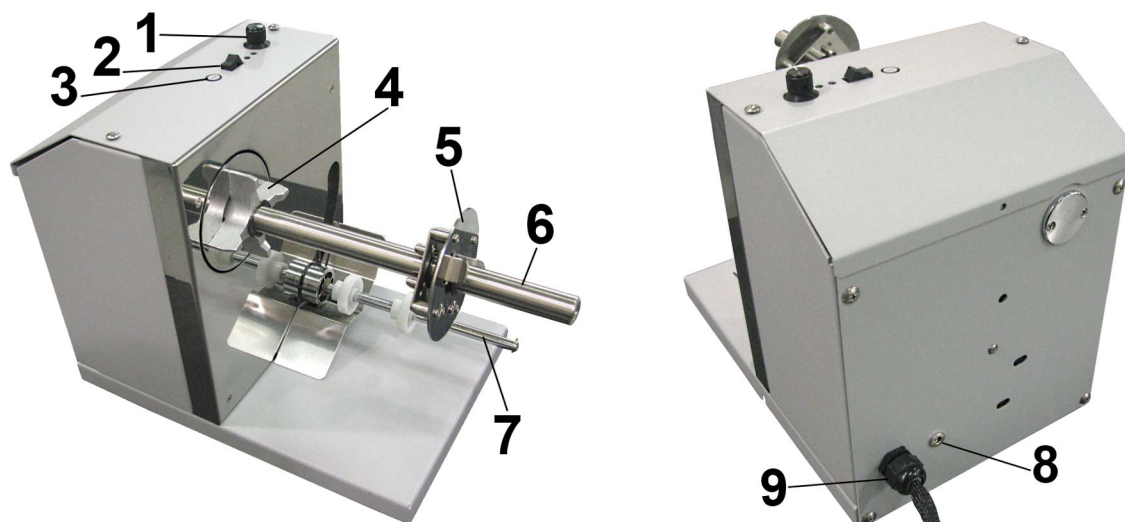
#	Beschreibung
9	<b>Stützstrebe</b> - Stützt die obere Baugruppe im angehobenen Zustand.
10	<b>Mediensensor (Exit)</b> - Signalisiert dem Drucker, dass die Medien den Drucker verlassen haben.
11	<b>Farbdampfabzugsgebläse</b> - Zieht den Farbdampf aus dem Druckbereich und vom Ausgangssensor weg.
12	<b>Ausgabestarrad-Baugruppe</b> - Unterstützt die reibungslose Ausgabe von Medien aus dem Drucker.

## Ansicht der Tintentankklappe



#	Beschreibung
1	<b>Verriegelung der Druckkopfeinheit</b> - Lösen Sie die Verriegelung, um die Druckkopfeinheit anzuheben, um Medienstaus zu beseitigen oder um andere Wartungsarbeiten durchzuführen.
2	<b>Tintentankverriegelungen</b> - Werden verwendet, um Tintentanks in den Schlitzen zu halten. <i>Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten am unteren Teil des Riegels eingerastet sind.</i>
3	<b>Tintentanks</b> - Der Drucker hat fünf Tintentanks: Cyan, Gelb, Magenta und zwei schwarze.
4	<b>Tintenauffangbehälter</b> - Fängt die vom System produzierten Tintenabfälle auf. Die Schale ist mit absorbierendem Material gefüllt. Ziehen Sie an der Lasche, um das Fach zu entfernen.
5	<b>Tintentank-Trennschalter</b> - Wenn die Tintentankklappe geöffnet wird, unterbricht der Schalter die Kommunikation zwischen dem Drucker und den Tintentanks, damit diese sicher entnommen und ausgetauscht werden können.

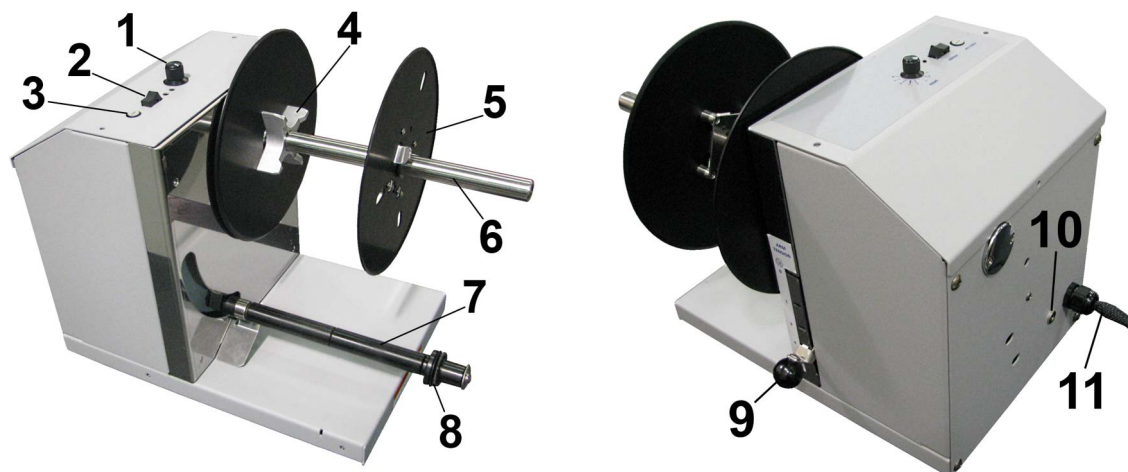
## U1C-L Abwickler/Rolleneinzug (optional)



#	Beschreibung
1	<b>Geschwindigkeitsregler</b> - Zum Beschleunigen im Uhrzeigersinn drehen, zum Verlangsamen gegen den Uhrzeigersinn.
2	<b>Schalter AUTO/Manuell-Modus</b> - Mit diesem Schalter können Sie den Abwickler in den automatischen oder manuellen Modus versetzen.
3	<b>Sicherung</b> - Hier befindet sich die Sicherung des Abwicklers.
4	<b>Nabenbaugruppe</b> - Umkehrbar für 1-1/2" und 3" Kerne.
5	<b>Spindelarretierung</b> - Hält die Etikettenrolle auf der Spindel.
6	<b>Etikettenrollenspindel</b> - Nimmt die Etikettenrolle auf.
7	<b>Führungswelle für die Etikettenspannung</b> - Die federbelastete Welle steuert das Starten und Stoppen, wenn die Spannung durch das Material aufrechterhalten oder aufgehoben wird.
8	<b>24V, 2.5A Externer Stromanschluss*</b> - Zum Anschluss von Druckern oder anderen Geräten als dem QL-900 Drucker.  <b>Anmerkung:</b> Die externe Stromversorgung muss eine UL-gelistete Stromversorgung sein.  *Dazu muss ein Kabel von der Abwicklerplatine abgetrennt und das Kabel vom externen Stromanschluss angeschlossen werden.
9	Verbindungskabel der Abwickelvorrichtung - Verbindet die Zufuhr/ Abwickelvorrichtung mit dem Drucker.



## W1C-L Wickler (optional)



#	Beschreibung
1	<b>Geschwindigkeitsregler</b> - Zum Beschleunigen im Uhrzeigersinn drehen, zum Verlangsamen gegen den Uhrzeigersinn.
2	<b>EIN/AUS-Schalter</b> - Zum Ein- und Ausschalten des Wickelgeräts.
3	<b>Sicherung</b> - Hier befindet sich die Sicherung des Wicklers.
4	<b>Nabenbaugruppe/Führung</b> - Passend für 3"-Kerne.
5	<b>Spindelarretierung/Führung</b> - Hält die Etikettenrolle auf der Spindel fest.
6	<b>Etikettenrollenspindel</b> - Dient zum Aufwickeln von bedruckten Etiketten um einen leeren Kern.
7	<b>Etikettenspannarm</b> - Die federbelastete Welle steuert das Starten und Stoppen, wenn die Spannung durch das Medium aufrechterhalten oder gelöst wird.
8	<b>Einstellbarer Medienführungsring</b> - Passt sich der Breite der aus dem Drucker kommenden Medien an.
9	<b>Wahlschalter für die Spannungskontrolle</b> - Erhöht oder verringert die Federspannung am Etikettenspannarm, um unterschiedliche Medienbreiten zu berücksichtigen.
10	<b>24V, 2,5A Externer Stromanschluss</b> - Für den Anschluss des Wicklers an den AC-Adapter und das Netzkabel. <b>Anmerkung:</b> Die externe Stromversorgung muss eine UL-gelistete Stromversorgung sein. <b>Anmerkung:</b> Wenn sich der Wickler nicht einschaltet, insbesondere bei älteren Modellen, muss der externe Stromanschluss möglicherweise intern angeschlossen werden. Rufen Sie Ihren Servicetechniker an.
11	<b>Winder Interconnect Port</b> - N/A.

# Kapitel 2: Installieren des Druckers

## Inhalt von Verpackungen

Packen Sie den Drucker aus. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile enthalten sind, und stellen Sie sicher, dass keine Teile beim Transport beschädigt wurden.

#	Beschreibung
1	QL-900 Etikettendrucker
2	Montage der Tintenauffangwanne
3	Fünf Tintentanks - Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Schwarz
4	Druckkopf-Patrone
5	AC-Netzkabel
6	USB-Kabel (3m)
7	Ethernet-Kabel (3m)
	<b>U1C-L Abwickler (optional):</b> Inklusive Drucker/Abwickler-Adapterplatte und (2) Rändelschrauben
	<b>W1C-L Aufwickler (optional):</b> Inklusive Drucker/Winder-Adapterplatte, (1) AC-Adapter, (2) Rändelschrauben und (2) Schrauben <i>Anmerkung: Erfordert ein separat erhältliches Netzkabel</i>

## Vor der Verwendung des Etikettendruckers

- Wählen Sie einen Standort für den Drucker (sowie den optionalen Abwickler U1C-L und den Aufwickler W1C-L, falls verwendet).
- Packen Sie den Drucker aus (sowie den optionalen Abwickler U1C-L und den Aufwickler W1C-L, falls verwendet).
- Entfernen Sie das Versandmaterial aus dem Drucker.
- Setzen Sie die Tintenauffangwanne ein.
- Schließen Sie den Drucker an und verbinden Sie ihn mit einem Computer oder Netzwerk.
- Installieren Sie den Druckertreiber.
- Setzen Sie die Tintentanks und den Druckkopf ein.
- Richten Sie den Drucker aus und verbinden Sie ihn mit dem Abwickler U1C-L und dem Aufwickler W1C-L (falls verwendet).
- Stellen Sie den Vorschub am Drucker ein.

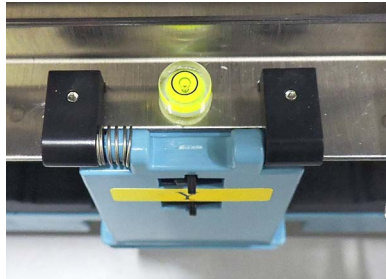
## Auspacken und Einrichten des Druckers

Nehmen Sie den Drucker und seine Teile aus dem Karton. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial und Klebeband. Bringen Sie die Tintenauffangwanne an, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

## Wählen Sie einen Standort

Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen, ebenen Arbeitstisch oder Schrank, der mindestens 23cm von den Wänden entfernt ist.

Öffnen Sie die Tintentankklappe und heben Sie die Klappe an. Verwenden Sie die am Rahmen der Tintenstation angebrachte Wasserwaage oder eine kleine Wasserwaage, die auf den Rahmen der Tintenstation gelegt wird, um sicherzustellen, dass der Drucker waagrecht steht. Schützen Sie den Drucker vor übermäßiger Hitze, Staub und Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es, es in direktes Sonnenlicht zu legen.



## Versandmaterialien entfernen

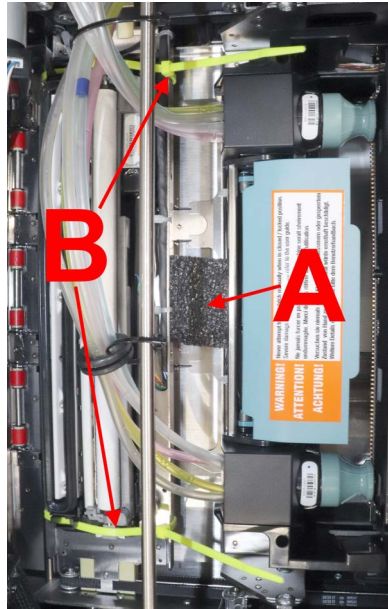
**Warnung:** Um eine mögliche Beschädigung des Druckers zu vermeiden, schließen Sie den Drucker nicht an und schalten Sie ihn nicht ein, bevor Sie alle Transportmaterialien entfernt haben.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Entfernen Sie den Schaumstoff-Transportblock **[A]**. Die Farbe des Schaumstoffblocks kann variieren.

**Anmerkung:** Der Transportblock aus Schaumstoff dient der Sicherung des Tankstellenschlittens während des Transports.



3. Schneiden Sie die beiden gelben Kabelbinder **[B]** durch und entfernen Sie sie.

**Anmerkung:** Diese Kabelbinder werden verwendet, um die Wischermotor-Baugruppe während des Transports zu sichern. Schneiden Sie nicht die weißen oder schwarzen Kabelbinder durch, mit denen die Tintenschläuche befestigt sind.

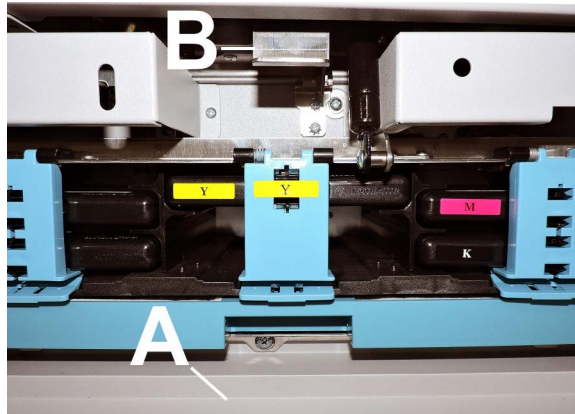
**Das ist wichtig:** Entfernen Sie alle abgeschnittenen Teile der gelben Kabelbinder aus dem Drucker.

4. Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.
5. Entfernen Sie die Schutzfolie von dem Touchscreen.

## Tintenauffangwanne installieren



1. Öffnen Sie die Tintentankklappe **[A]**.



2. Lassen Sie die Verriegelung **[B]** los, um die Klappe anzuheben.

3. Setzen Sie die Laschen der Tintenauffangwanne wie abgebildet in die Rahmenschlitz [C] ein.

**Anmerkung:** Biegen Sie gegebenenfalls die Lasche der Erdungsfeder [D] so, dass sie die Unterseite der Lasche der Tintenauffangschale berührt.



4. Schließen Sie die Klappe.

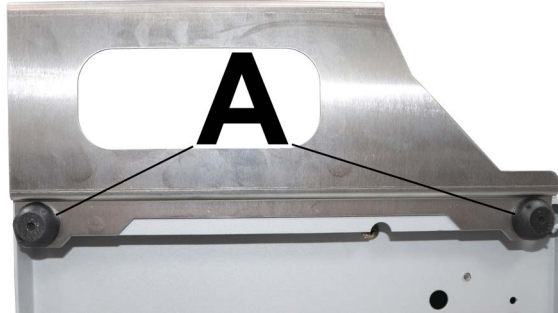
## Installieren Sie die Adapterplatten für Abwickler und Aufwickler

Die Adapterplatten ermöglichen den richtigen Abstand und die richtige Ausrichtung für den optionalen Ab- und Aufwickler.

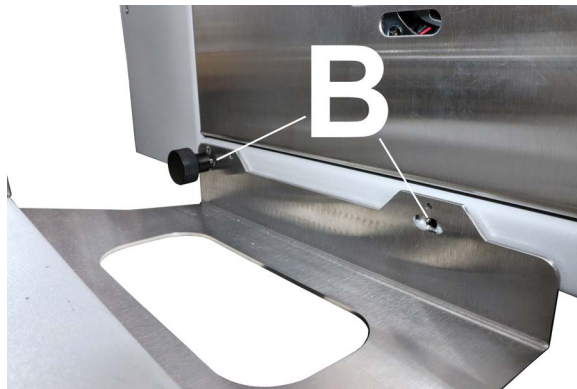
### Abwickler

1. Schrauben Sie die beiden Abrollfüße ab, die sich am nächsten zum Drucker befinden.

2. Bringen Sie die lange Kante der Adapterplatte unter dem Abwickler **[A]** an.  
Bringen Sie die beiden Füße wieder an, um die Adapterplatte am Abwickler zu befestigen.

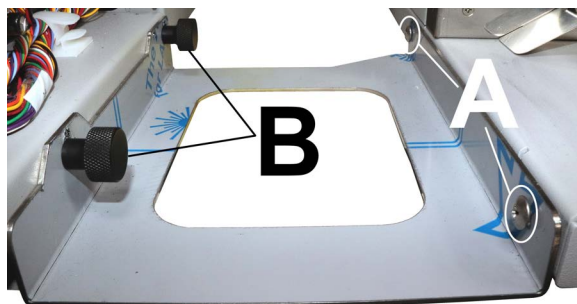


3. Richten Sie die Adapterplatte an den beiden vorgebohrten Löchern an der Unterseite der Zuführungsseite des Druckers aus. Mit (2) Rändelschrauben **[B]** sichern.



## Winder

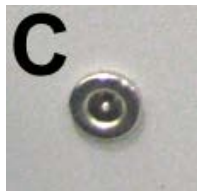
1. Befestigen Sie die Adapterplatte mit den mitgelieferten (2) Schrauben **[A]** an der linken Basis des Wicklers.



2. Richten Sie die Adapterplatte an den beiden vorgebohrten Löchern unten am Ausgang des Druckers aus. Mit (2) Rändelschrauben **[B]** sichern.



3. Stecken Sie den Netzadapter in den Zusatzanschluss **[C]** auf der Rückseite des Wicklers. Stecken Sie das Netzkabel des Adapters in den Netzanschluss des Druckers. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzadapter und in eine geerdete Steckdose.



### Ausrichtung

Testen Sie die Ausrichtung. Führen Sie einen Auftrag aus. Wenn eine extreme Bahnverschiebung beobachtet wird oder die Bahn zu einer Seite läuft, stellen Sie den Abwickler oder die Aufwicklerausrichtung neu ein. Lösen Sie die beiden Rändelschrauben der Adapterplatte. Schieben Sie den Ab- und/oder Aufwickler je nach Bedarf vor oder zurück und ziehen Sie dann die Schrauben fest. Bei Bedarf nachjustieren.

## Anschließen des Druckers

### Anschließen des Druckers

Stecken Sie das Netzkabel in die Buchse **[1]** an der Rückseite des Druckers. Die interne Stromversorgung des Druckers ist für 100 bis 240 VAC, 50/60 Hz ausgelegt.



**Vorsicht!** Verwenden Sie keine Adapterstecker oder Verlängerungskabel, um den Drucker an eine Wandsteckdose anzuschließen.

**Vorsicht!** Verwenden Sie keine Steckdosen, die über Wandschalter gesteuert werden.

**Vorsicht!** Verwenden Sie keine Steckdosen, die sich mit großen elektrischen Maschinen oder Geräten einen Stromkreis teilen.

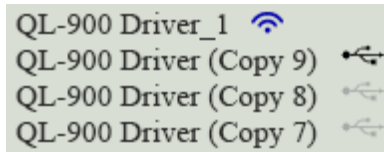
### Anschluss an einen Computer

Der Drucker wird über den USB-Anschluss **[2]** mit dem Computer verbunden.

Verwenden Sie den Netzwerkanschluss **[3]** für die Verbindung mit einem Netzwerk.



Sobald der Drucker angeschlossen und eingerichtet ist, wird beim Öffnen der Drucker-Toolbox angezeigt, welche(r) Drucker verfügbar ist/sind und ob er/sie mit dem Netzwerk oder per USB-Kabel verbunden ist/sind. Sie können dann den gewünschten Drucker auswählen, um dessen Toolbox-Bildschirme zu öffnen.



**Anmerkung:** Wenn das Symbol ausgegraut oder leer ist, ist dieser Drucker derzeit nicht angeschlossen.

## Ein- und Ausschalten der Stromversorgung

**Das ist wichtig:** Schließen Sie alle Abdeckungen und Türen, bevor Sie den Drucker starten oder ausschalten.

**Das ist wichtig:** Starten Sie jeweils einen Drucker, wenn sich ähnliche Drucker im selben Netzwerk befinden.

### Einschalten des Druckers

1. Drücken Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts.
2. Drücken Sie die Einschalttaste auf dem Bedienfeld.

### Ausschalten des Druckers

**Vorsicht!** Befolgen Sie beim Ausschalten des Geräts stets diese Anweisungen.

1. Schließen Sie alle Türen.
2. Drücken Sie die Einschalttaste auf dem Bedienfeld.
3. Warten Sie, bis der Drucker die Verarbeitung beendet.
4. Drücken Sie dann den Hauptschalter auf der Rückseite des Geräts.

## Installieren Sie den Druckertreiber

Damit die Druckersoftware ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie überprüfen, ob die Hardware die Mindestanforderungen erfüllt:

- **Betriebssystem:** Windows 10 und 11. Unterstützt 32- und 64-Bit-Systeme. Sie müssen über Administratorrechte für das System verfügen.
- **Mikroprozessor:** Pentium II, mindestens 2 GHz (optimal ist Pentium Dual Core, 2,5 GHz oder besser)
- **Systemspeicher:** Mindestens 2 GB oder wie für Ihr Betriebssystem empfohlen.
- **Freier Festplattenspeicher:** Mindestens 10 GB.
- **Web-Browser:** Firefox wird empfohlen. Chrome, Safari und Opera werden ebenfalls unterstützt.
- **Ethernet-Geschwindigkeit:** 1.000 Mbps.
- **USB-Anschluss (2.0/3.0):** Die Ports werden im Geräte-Manager als "USB" oder "Erweitert" gekennzeichnet.
- Microsoft .Net Framework Version 3.5 (für 32-Bit-Systeme) oder Microsoft .Net Framework Version 4 (für 64-Bit-Systeme) muss installiert sein. Selbst wenn eine neuere Version von .NET Framework installiert ist, muss auch Version 3.5 oder 4 installiert sein, sonst lässt sich Toolbox nicht öffnen.

**Das ist wichtig:** Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware (Toolbox und Treiber) vorübergehend alle Antivirenprogramme und Firewalls. Außerdem müssen Sie im System mit vollen Administratorrechten angemeldet sein.

**Anmerkung:** Wenn Sie die Installation über USB durchführen, schließen Sie das USB-Kabel erst an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

## Installation über USB-Verbindung

So installieren Sie den Druckertreiber über die USB-Verbindung. Im Folgenden werden die Verfahren zur Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung beschrieben.

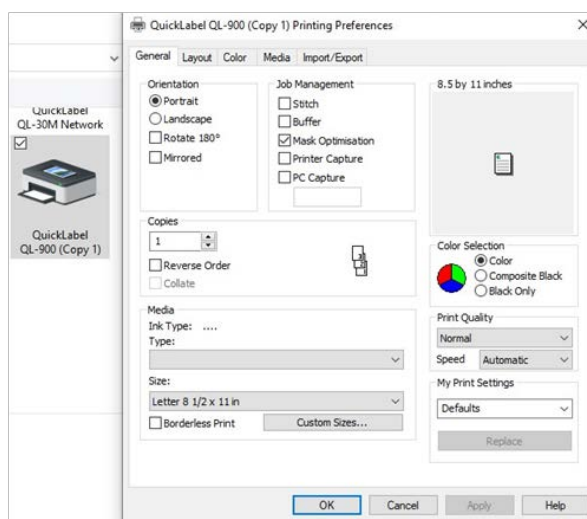
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an das Stromnetz angeschlossen und ausgeschaltet ist. Trennen Sie den USB-Anschluss, wenn er bereits eingesteckt ist.
2. Laden Sie den QL-900-Treiber von <https://quicklabel.com/support/downloads/> herunter. Speichern Sie die Datei der Einfachheit halber auf Ihrem Desktop. Diese Datei ist eine selbstextrahierende ausführbare Datei mit der Erweiterung .exe. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
3. Installieren Sie die Druckersoftware. Vergewissern Sie sich, dass das System die Mindestanforderungen erfüllt und dass Sie die anderen auf dem Bildschirm aufgeführten Anweisungen befolgt haben. Klicken Sie auf **Druckersoftware installieren**.
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Markieren Sie **Ich akzeptiere...** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie eine Druckerverbindungsmethode aus. Klicken Sie auf **Konfigurieren, um über USB zu drucken**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Installieren Sie die Druckersoftware. Der Download der Software beginnt.
7. Klicken Sie auf **Installieren**, wenn Sie von Windows aufgefordert werden, die Software zu installieren.

8. Schließen Sie das Gerät an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Schalten Sie den Drucker ein und schließen Sie das USB-Kabel an. Klicken Sie nicht auf eine der beiden Schaltflächen. Die Installation der Software wird abgeschlossen.
9. Beenden Sie die Installation der Software. Aktivieren Sie die Option **Testseite drucken** nicht, da der Drucker noch nicht eingerichtet ist. Sie können **diesen Drucker jetzt als Standarddrucker festlegen**. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
10. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm zu schließen.
11. Starten Sie den Computer neu, um die Installation abzuschließen.

## Installieren mehrerer über USB angeschlossener Drucker

Wenn mehrere QL-900 Drucker mit USB-Anschluss auf einem einzigen PC installiert werden sollen, muss die Installationssoftware für jeden Drucker ausgeführt werden, bevor jeder Drucker an den PC angeschlossen wird.

Wenn Sie dies nicht tun oder eine andere Methode zur Installation des Druckers verwenden, kann dies zu einer unvollständigen Installation führen und dazu, dass der Medientyp, der Tintentyp und die geladenen Medien auf der Registerkarte Allgemein des Treibers nicht angezeigt werden.



Führen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte zur Behebung aus:

1. Ziehen Sie das USB-Kabel vom betroffenen Drucker ab. Gehen Sie zu **Geräte und Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das betroffene QL-900 und wählen Sie **Entfernen**.
3. Führen Sie das QL-900 Windows-Treiber-Installationsprogramm aus.
4. Wählen Sie **Drucker hinzufügen > USB** und schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Sobald die Installation abgeschlossen ist, haben Sie vollen Zugriff auf die im Treiber verfügbaren Funktionen.

## Installation über Netzwerkverbindung (Version A)

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Druckertreiber über die Netzwerkverbindung zu installieren. Dieses Verfahren funktioniert bei fast allen Netzwerken, die eine automatische Zuweisung der IP-Adresse erlauben (Werkseinstellung).

**Anmerkung:** Kopieren Sie die auf dem/den Drucker(n) angegebene 12-stellige Hardware-ID-Nummer auf das Etikett unter dem Ethernet-Anschluss, damit Sie den/die Drucker in einem späteren Schritt identifizieren können.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an das Stromnetz angeschlossen und ausgeschaltet ist. Trennen Sie den USB-Anschluss, wenn er bereits eingesteckt ist.
2. Laden Sie den QL-900-Treiber von <https://quicklabel.com/support/downloads/> herunter. Speichern Sie die Datei der Einfachheit halber auf Ihrem Desktop. Diese Datei ist eine selbstextrahierende ausführbare Datei mit der Erweiterung .exe. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
3. Installieren Sie die Druckersoftware. Vergewissern Sie sich, dass das System die Mindestanforderungen erfüllt und dass Sie die anderen auf dem Bildschirm aufgeführten Anweisungen befolgt haben. Klicken Sie auf **Druckersoftware installieren**.
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Markieren Sie **Ich akzeptiere...** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie eine Druckerverbindungsmethode aus. Klicken Sie auf **Konfigurieren, um über das Netzwerk zu drucken**. Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Es öffnet sich eine Liste der verfügbaren Drucker. Überprüfen Sie in der Spalte **Drucker**, ob Sie einen Drucker der Serie QL-900 haben. Überprüfen Sie die Spalte **Hardware-ID** und vergleichen Sie die aufgelistete Nummer mit der Nummer, die Sie zuvor vom Druckeretikett kopiert haben. Wählen Sie diesen Drucker aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

**Anmerkung:** Wenn der Drucker nicht in der Liste erscheint, muss die IP-Adresse möglicherweise manuell zugewiesen werden. *Siehe "Installation über Netzwerkverbindung (Version B)" auf Seite 28.*

7. Installieren Sie die Druckersoftware. Der Download der Software beginnt.
8. Klicken Sie auf **Installieren**, wenn Sie von Windows aufgefordert werden, die Software zu installieren.
9. Beenden Sie die Installation der Software. Aktivieren Sie die Option **Testseite drucken** nicht, da der Drucker noch nicht eingerichtet ist. Sie können **diesen Drucker jetzt als Standarddrucker festlegen**. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
10. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm zu schließen.
11. Starten Sie den Computer neu, um die Installation abzuschließen.

### Mehrere Drucker

Um die Unterscheidung zwischen mehreren QL-900 Treibern auf Ihrem System zu erleichtern, öffnen Sie den Ordner "**Drucker und Faxgeräte**" (Devices and Printers) und benennen Sie die Drucker um. Benennen Sie zum Beispiel einen netzwerkkonfigurierten Drucker in "**QL-900 (Netzwerk-1)**" und einen USB-konfigurierten Drucker in "**QL-900 (USB)**" um.

Um das Toolbox-Dienstprogramm über eine Ethernet-Verbindung (Netzwerk) zu öffnen, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > QL-900 Driver > Toolbox**.

Wenn mehr als eine Kopie des Treibers installiert ist, müssen Sie auswählen, mit welchem Gerät sich die Toolbox verbinden soll. Um die Auswahl des richtigen Geräts zu erleichtern, können Sie den Drucker anhand der zuvor kopierten Hardware-ID identifizieren oder den Drucker wie oben beschrieben umbenennen.

<b>Beispiele für die Benennung von Treibern</b>		
<b>Beschreibung</b>	<b>Verbindung</b>	<b>Vorgeschlagener Name</b>
Treiber	USB	QL-900 (USB)
Treiber (Kopie 1)	Netzwerk	QL-900 (Netzwerk-1)
Treiber (Kopie 2)	Netzwerk	QL-900 (Netzwerk-2)

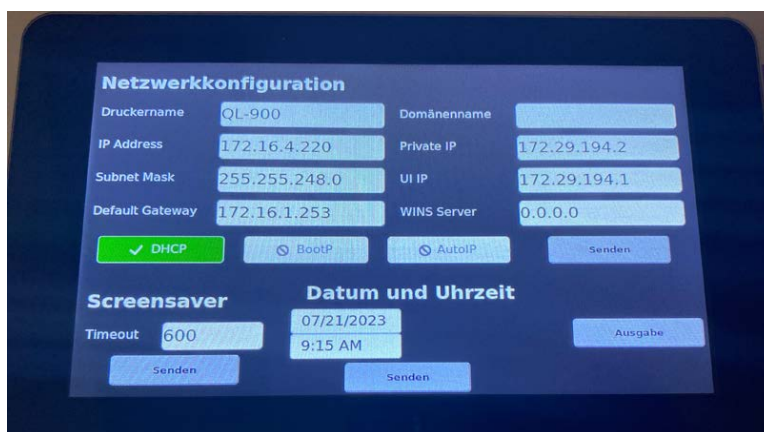
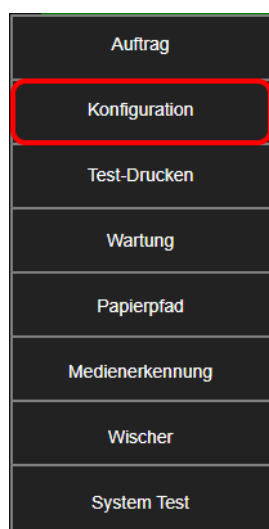
## Installation über Netzwerkverbindung (Version B)

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Druckertreiber über die Netzwerkverbindung auf statischen IP-Systemen zu installieren, die eine manuelle Zuweisung einer IP-Adresse erfordern.

**Anmerkung:** Kopieren Sie die 12-stellige Hardware-ID-Nummer, die sich auf dem Etikett unter dem Ethernet-Anschluss befindet, damit Sie den Drucker in einem späteren Schritt identifizieren können.

**Anmerkung:** Dieser Vorgang kann auch über den Touchscreen oder die Toolbox durchgeführt werden.

1. **Touchscreen:** Tippen Sie im **Menü** auf **Setup**. Tippen Sie auf dem Bildschirm **Dienst** auf **Netzwerkconfiguration**. Der Bildschirm **Netzwerkconfiguration** wird geöffnet. Deaktivieren Sie die Schaltfläche **DHCP**. Sie oder Ihr IT-Supportmitarbeiter können die erforderlichen Informationen unter **Netzwerkconfiguration** eingeben. Tippen Sie auf **Senden**.



**Werkzeugkasten:** Installieren Sie die Druckersoftware über eine USB-Verbindung auf einem Computer oder Laptop in der Nähe. Sobald der Treiber und die Firmware auf dem Drucker installiert sind, öffnen Sie auf demselben Computer die **Printer Toolbox**.

Klicken Sie im Dropdown-Menü **Ansicht** auf **Service-Menüs**. Wenn der **Diagnosebildschirm** geöffnet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Systemeinstellungen**. Der Bildschirm **Systemeinstellungen** wird geöffnet. Deaktivieren Sie die Schaltfläche **DHCP**. Sie oder Ihr IT-Support-Mitarbeiter können die erforderlichen Informationen unter **Netzwerkeinstellungen** eingeben. Klicken Sie auf **Absenden**.

**Anmerkung:** Trennen Sie das USB-Kabel vom lokalen Computer oder Laptop. Wenn Sie den Computer nicht zum Drucken verwenden, kann die Software deinstalliert werden.

- Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss an und führen Sie den Installationsvorgang erneut durch. *Siehe "Installation über Netzwerkverbindung (Version A)" auf Seite 26.* Der Drucker sollte nun im Fenster **Ermittelte Drucker** erscheinen. Der Drucker kann weiterhin über seine **Hardware-ID** identifiziert werden, aber die neu eingegebene IP-Adresse wird angezeigt.

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus und klicken Sie auf **Weiter**. Folgen Sie den weiteren Schritten.

- Installieren Sie die Druckersoftware. Der Download der Software beginnt.
- Klicken Sie auf **Installieren**, wenn Sie von Windows aufgefordert werden, die Software zu installieren.
- Beenden Sie die Installation der Software. Aktivieren Sie die Option **Testseite drucken** nicht, da der Drucker noch nicht eingerichtet ist. Sie können **diesen Drucker jetzt als Standarddrucker festlegen**. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm zu schließen.
- Starten Sie den Computer neu, um die Installation abzuschließen.

## Mehrere Drucker

Um die Unterscheidung zwischen mehreren QL-900 Treibern auf Ihrem System zu erleichtern, öffnen Sie den Ordner "**Drucker und Faxgeräte**" (Devices and Printers) und benennen Sie die Drucker um. Benennen Sie zum Beispiel einen netzwerkkonfigurierten Drucker **QL-900 (Netzwerk-1)** und einen USB-konfigurierten Drucker **QL-900 (USB)** um.

Um das Toolbox-Dienstprogramm über eine Ethernet-Verbindung (Netzwerk) zu öffnen, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > QL-900 Driver > Toolbox**.

Wenn mehr als eine Kopie des Treibers installiert ist, müssen Sie auswählen, mit welchem Gerät sich die Toolbox verbinden soll. Um die Auswahl des richtigen Geräts zu erleichtern, können Sie den Drucker anhand der zuvor kopierten Hardware-ID identifizieren oder den Drucker wie oben beschrieben umbenennen.

Beispiele für die Benennung von Treibern		
Beschreibung	Verbindung	Vorgeschlagener Name
Treiber	USB	QL-900 (USB)
Treiber (Kopie 1)	Netzwerk	QL-900 (Netzwerk-1)
Treiber (Kopie 2)	Netzwerk	QL-900 (Netzwerk-2)

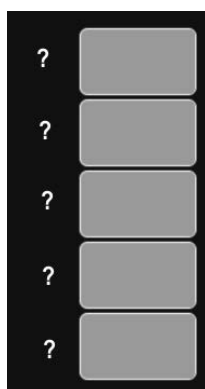
## Tintentanks installieren

Der Drucker verwendet einen Druckkopf und fünf Tintentanks (zwei schwarze, eine cyanfarbene, eine magentafarbene und eine gelbe).

1. Schauen Sie auf den Touchscreen des Bedienfelds.

Informationen zum Tintentankstatus werden auf der rechten Seite des Touchscreens angezeigt. Beachten Sie, dass die Anzeigefelder der Tintentanks leer sind.

**Anmerkung:** Die Fragezeichen bedeuten, dass der Drucker keine Tintentanks erkennt.

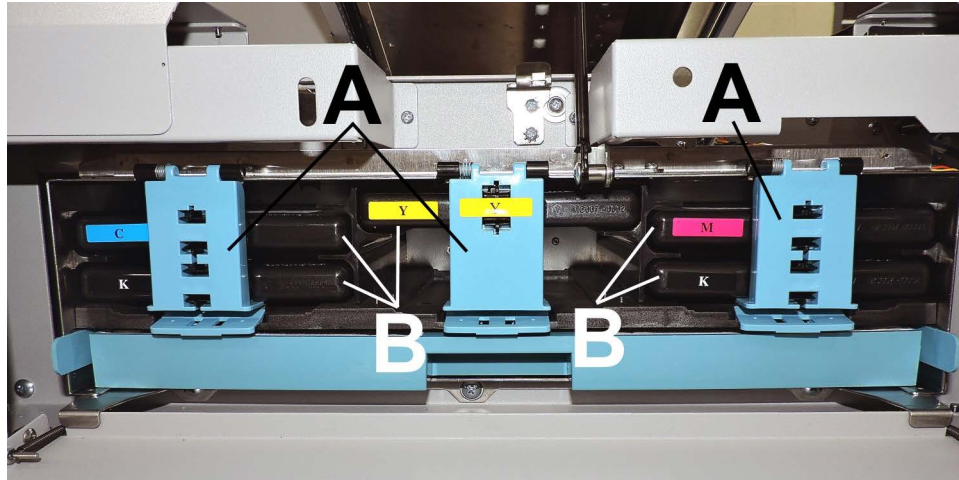


**Vorsicht!** Überprüfen Sie, ob die Etiketten auf der Tintenpatrone und der Tintenstation des Druckers übereinstimmen. Beide sollten "DN" sein.



- Öffnen Sie die Tintentankklappe (unten gesichert). Durch das Öffnen der Klappe wird die Druckerkommunikation von den Tintentanks getrennt, was eine sichere Installation und einen sicheren Austausch ermöglicht.

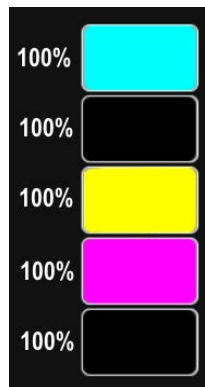
Öffnen Sie die Tintentankverriegelungen **[A]**.



- Nehmen Sie die neuen Tintentanks aus der Verpackung.
- Setzen Sie die Tintentanks (mit den Etiketten nach oben) in die entsprechenden Farbschächte **[B]** ein. Schließen Sie die Tintentankverschlüsse.

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass die Tintentanks richtig sitzen. Setzen Sie den Tintentank in die entsprechende Tintenstation ein. Ziehen Sie den Tintentank etwa einen Zentimeter zurück und drücken Sie ihn dann fest nach vorne, um sicherzustellen, dass die Tintendüsen die Dichtungen der Tintentanks durchdringen.

- Schließen Sie die Tintentankklappe. Die Tintenfarben werden beim Einsetzen der Tintentanks aufgefüllt. Wenn sich die Tintenfarben nicht nach einigen Sekunden auffüllen, öffnen Sie die Tintentankklappe erneut und setzen Sie die Tintentanks wieder ein.



**Warnung:** Tinte in Tintenbehältern kann beim Verschlucken schädlich sein. Bewahren Sie neue und gebrauchte Tintenbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Entsorgen Sie leere Tanks sofort.

## Erstinstallation Druckkopfpatrone

Der Druckkopf ist ein empfindliches Präzisionsgerät. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um Schäden und Probleme zu vermeiden, die die Druckqualität beeinträchtigen könnten.

**Vorsicht!** Schützen Sie sich bei der Handhabung vor elektrostatischer Entladung (ESD).

**Vorsicht!** Halten Sie den Druckkopf NUR an den Griffen fest.

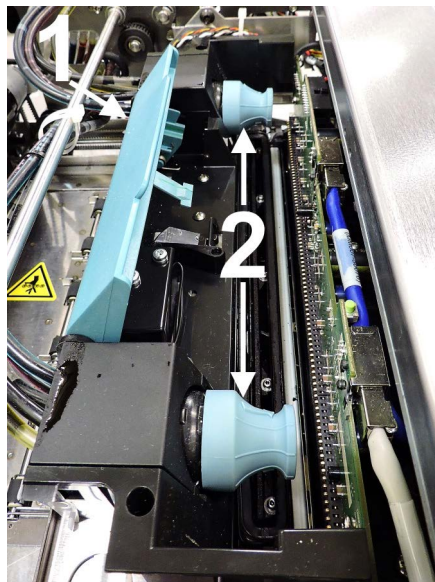
**Vorsicht!** Berühren Sie NICHT die Farbkupplungen, die Düsenoberfläche oder die elektrischen Kontakte.

**Vorsicht!** Packen Sie den Druckkopf NICHT aus, bevor der Drucker für die Installation bereit ist. Nach dem Auspacken kann eine Verzögerung bei der Installation des Druckkopfes die Druckqualität aufgrund von Austrocknung beeinträchtigen.

**Vorsicht!** Legen Sie einen unverpackten Druckkopf vor der Installation NICHT auf eine Oberfläche. Schützen Sie den Druckkopf stets vor Kratzern, Staub, Fasern, Schmutz und anderen Verunreinigungen.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

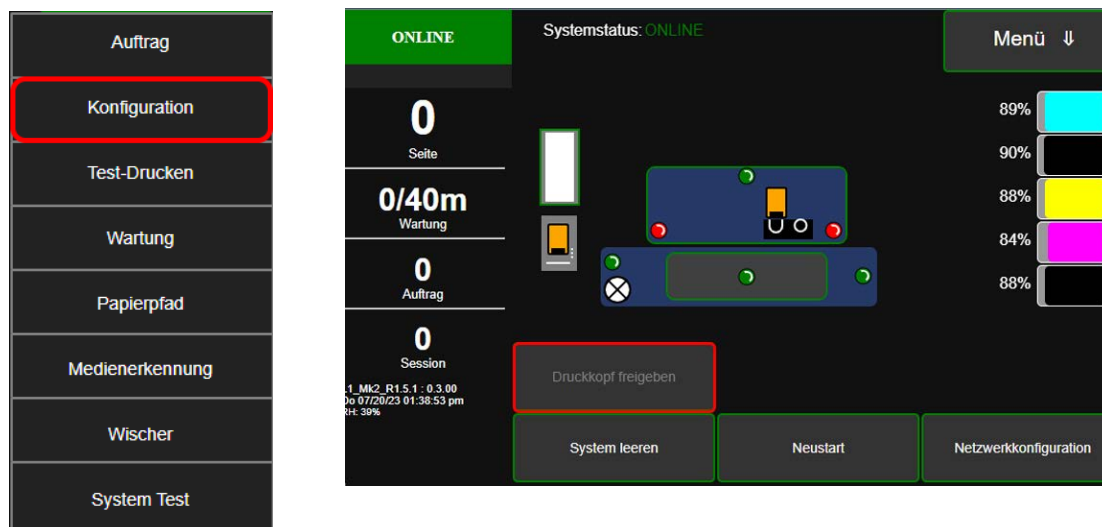
Die Druckkopfverriegelung [1] wird in der geöffneten Position ausgeliefert. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die obere Abdeckung.



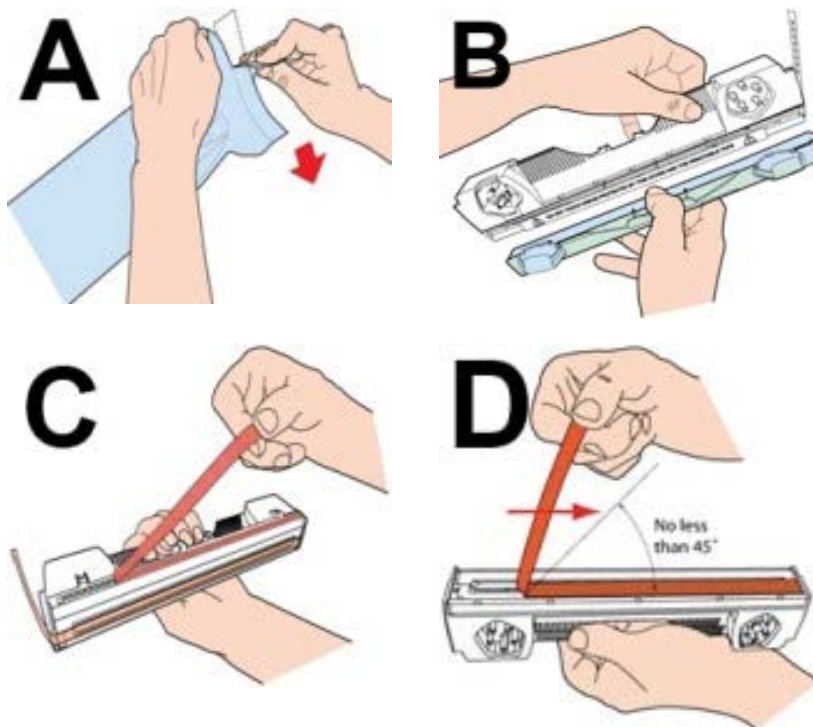
Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Menü** und dann auf **Konfiguration. Druckkopf freigeben**. Der Drucker läuft, dann öffnet sich die Verriegelung [1]. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

**Anmerkung:** Entfernen Sie die Schutzkappen [2] von den Tintendüsen. Achten Sie darauf, dass Sie die Verriegelung vollständig öffnen, um die Tintendüsen zurückzuziehen.

**Vorsicht!** Hebeln Sie die Druckkopfverriegelung nicht auf und heben Sie sie nicht von Hand an, da die Verriegelung sonst brechen kann. Öffnen Sie die Verriegelung nur über die Druckkopffreigabetaste auf dem Touchscreen oder in der Toolbox des Druckers.



2. [A] Nehmen Sie den Druckkopf vorsichtig aus der Folienverpackung. Reißen Sie die Folie an der Kerbe ein oder schneiden Sie das Ende mit einer Schere ab.



**[B]** Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff. Halten Sie den Druckkopf an seinem Griff fest und lösen Sie die Abdeckung vom Druckkopf.

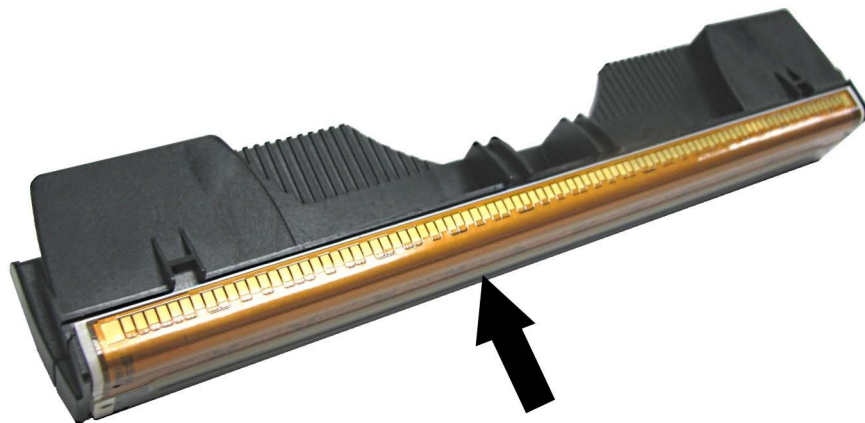
**[C]** Entfernen Sie den Schutzstreifen von den elektrischen Kontakten des Druckkopfs. Lassen Sie den Streifen nach dem Entfernen NICHT die elektrischen Kontakte berühren.

**[D]** Entfernen Sie den Schutzstreifen von den Druckkopfdüsen. Halten Sie den Druckkopf am Griff fest. Ziehen Sie an der Lasche des Streifens und ziehen Sie den Streifen langsam vom Druckkopf ab.

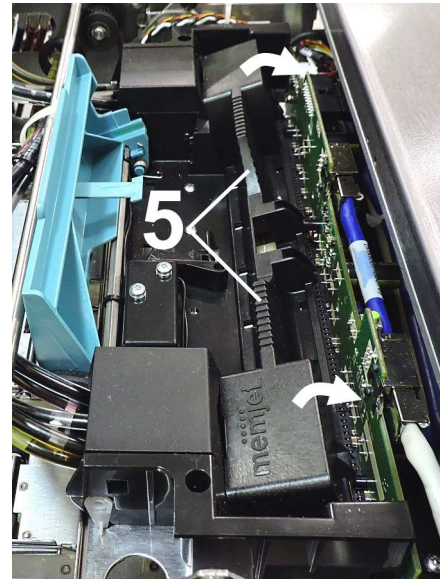
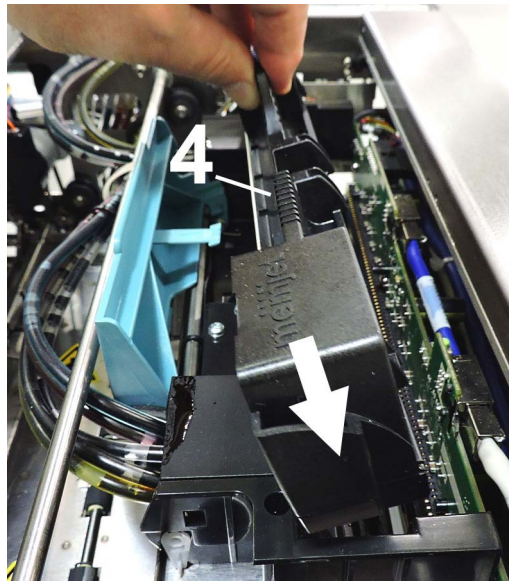
Ziehen Sie den Streifen NICHT in einem Winkel von weniger als 45° von der Druckkopfoberfläche ab.

Achten Sie darauf, dass der entfernte Streifen NICHT die Druckkopfdüsen berührt.

3. Befeuchten Sie die Oberfläche des Druckkopfes, um sicherzustellen, dass der Druckkopf korrekt angesaugt wird. Befeuchten Sie die Druckkopfdüsen mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch und wischen Sie von einem Ende zum anderen. (Der graue Streifen befindet sich unter dem orangefarbenen Streifen.) Achten Sie darauf, die Kupferkontakte, die Metallplatte oder die goldene Druckkopfoberfläche nicht zu beschädigen.



4. Setzen Sie die Patrone vorsichtig schräg [4] in das Fach ein, so dass die Druckkopffläche nach unten und die Tintendüsen zu den Tintenschläuchen zeigen. Sobald die Patrone eingesetzt ist, kippen Sie sie vorsichtig nach hinten, bis sie in einer aufrechten Position einrastet [5]. Die Patrone NICHT mit Gewalt in ihre Position bringen.



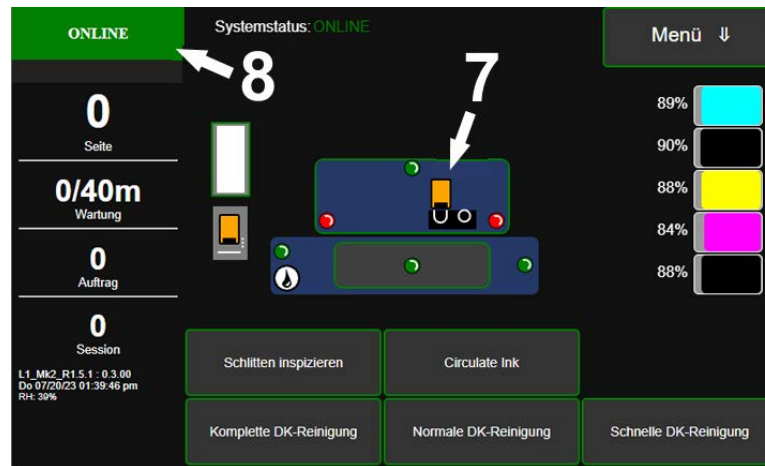
5. Schließen Sie die Druckkopfverriegelung [6]. Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker startet und füllt die Tinte in den Druckkopf ein (dies kann einige Minuten dauern).



**Anmerkung:** Wenn das Ansaugen aufhört, öffnen Sie die obere Abdeckung und prüfen Sie, ob Tinte durch die Schläuche fließt. Wenn Luftblasen auftreten, klopfen Sie auf die Leitungen und schließen Sie die obere Abdeckung. Oder schließen Sie die obere Abdeckung und klicken Sie auf dem Touchscreen auf **Tinte zirkulieren**, um die Luftblasen zu entfernen.



6. Beobachten Sie den Touchscreen des Bedienfelds. Überprüfen Sie, ob das Druckkopfsymbol [7] im Druckerbild grundiert ist (einfarbig).



7. Wenn **ONLINE** [8] erscheint, ist der Drucker einsatzbereit.

Wenn das Druckkopfsymbol weiterhin einen Umriss oder ein Fragezeichen (?) anzeigt, versuchen Sie die folgenden Verfahren:

- **Das Druckkopfsymbol zeigt einen Umriss (Druckkopf nicht grundiert):** Klicken Sie in der Toolbox des Druckers im Dropdown-Menü **Wartung** auf **Tinte zirkulieren**. Wenn das Problem weiterhin besteht, versuchen Sie die Prozedur **Druckkopf installieren** erneut. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, wenden Sie sich an den technischen Support.
- **Das Druckkopfsymbol zeigt ein Fragezeichen an (Druckkopf nicht erkannt):** Versuchen Sie die Prozedur **Druckkopf installieren** erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.

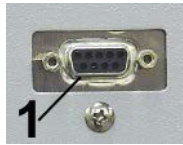
**Anmerkung:** Das Einrichten des Druckers kann bei der ersten Inbetriebnahme bis zu 12 Minuten dauern. Das ist normal.

## Anschließen des Druckers an ein externes Gerät

**Warnung:** Gefährliche bewegliche Teile! Finger und andere Körperteile fernhalten!

**Warnung:** Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie ein externes Gerät anschließen.

Schließen Sie ein Ende des Verbindungskabels an den 9-poligen Anschluss des Druckers **[1]** an (direkt unter dem USB-Anschluss).



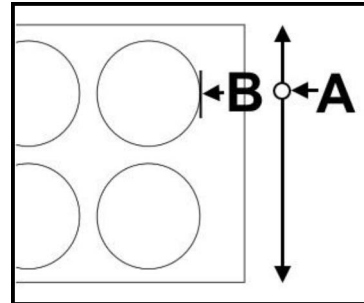
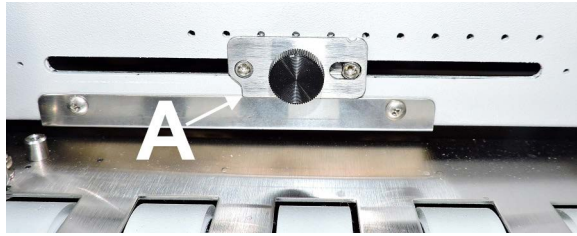
Pin #	Beschreibung	Eingang/ Ausgang	MPCA- Anschluss	MPCA GPIO	Vorurteil	FTI-Name
1	3.3V		P900-1			
2	Seite drucken oder pflegen (R1.5.1)	Aus	P900-10	B13	OAH	PAGE_PRINTING oder MAINTENANCE
3	Druckauftrag fertig	Aus	P900-11	E19	OAH	JOB_AVAILABLE
4	Externes Gerät bereit/ nicht bereit	Ein	P900-12	B14	IAL	EXT_PAUSE_ANF ORDERUNG
5	Druckerfehler	Aus	P900-13	E18	OAH	ERROR
6	Niedrig (Boden)		P900-20			
7	Umkehrung der Papierpfadrichtung	Aus	P900-14	B15	OAH	BEWEGEN_BWD
8	Rollenende oder Auftragsabbruch (R1.5.1pre09)	Ein	P900-15	E03	IAL	EOR oder JOB_CANCEL
9	Medien vorwärts verschieben (Geschwindigkeit des letzten Auftrags) (R1.5.1pre09)	Ein	P900-16	B16	IAL	FWD_MOVE

## Medien laden

### Einstellen des einstellbaren Mediensensors

Bei unregelmäßig geformten Medien (z. B. einem Kreis) lösen Sie den Sensorreflektorknopf.

Schieben Sie den Sensorreflektor entlang der Schiene, so dass die gerade Kante des Sensors [A] mit der vorderen Spitze des Mediums [B] übereinstimmt. Ziehen Sie den Drehknopf fest, um den Sensorreflektor zu fixieren.



## Roll-to-Roll-Etikettendruck

Vergewissern Sie sich, dass der Abwickler und der Aufwickler richtig angeschlossen und eingeschaltet sind. Die korrekte Ausrichtung von Abwickler, Drucker und Aufwickler ist entscheidend für den Betrieb des Etikettendruckers. Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, waagerechte Arbeitsfläche, die genügend Platz bietet, um den Abwickler und den Aufwickler an beiden Enden zu platzieren.

## Roll-to-Cut Etikettendruck

Vergewissern Sie sich, dass der Abwickler richtig an den Drucker angeschlossen und eingeschaltet ist. Der Aufwickler sollte ausgeschaltet und aus dem Weg geräumt werden. Die korrekte Ausrichtung von Abwickler und Drucker ist für den Betrieb des Etikettendruckers entscheidend. Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, waagerechte Arbeitsfläche, die genügend Platz bietet, um den Abwickler an der Zufuhrseite des Druckers zu platzieren.

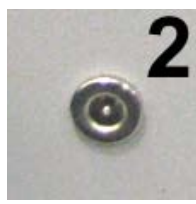
## Schließen Sie den optionalen Abwickler und Aufwickler an

**Warnung:** Gefährliche bewegliche Teile! Halten Sie Finger und andere Körperteile fern.

**Vorsicht!** Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie den Ab- und Aufwickler anschließen.

### Anschließen des Druckers an den Abwickler UW-1C

Schließen Sie ein Verbindungskabel an den 7-poligen Anschluss des Druckers [1] an (direkt unterhalb des USB-Anschlusses).





## Anschluss des RW-1C Winders an die Stromversorgung

Schließen Sie das Netzteil an den 24 V, 2,5 A Anschluss für externe Stromversorgung [2] (auf der Rückseite des Winders) an. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzadapter und in eine Steckdose.

**Anmerkung:** Wenn sich der Wickler nicht einschaltet, insbesondere bei älteren Modellen, muss der externe Stromanschluss möglicherweise intern angeschlossen werden. Rufen Sie Ihren Servicetechniker an.

## Schalter für den Abwickelmodus

Der Abwickler verfügt über einen Modusschalter für **automatischen** oder **manuellen** Betrieb. Bei Verwendung mit dem Drucker kann der Abwickler in der Position **Auto** belassen werden.



- **Auto** - Der Abwickler ist ausgeschaltet. Der Abwickler wird vom Drucker (oder einem anderen externen Gerät) über das Schnittstellenkabel gesteuert. Dies ermöglicht ein einfaches Einlegen der Rollen, da der Abwickler nicht anfängt, sich zu drehen, wenn die Antriebsdruckrolle angehoben wird. Sie schaltet sich nur ein, wenn der Drucker einen Auftrag ausführt.
- **Manuell** - Der Abwickler ist immer eingeschaltet. Wenn die Antriebsdruckrolle im Gleichgewicht ist (in der mittleren Position ihres Bogens), ist das Gerät ausgeschaltet. Wenn die Spannung des Materials zunimmt (die Rolle hebt sich), dreht sich das Gerät im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu verringern. Wenn die Spannung des Mediums nachlässt (die Rolle fällt ab), dreht sich das Gerät gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen. Dies ist nützlich, wenn der Abwickler mit einem externen Gerät ohne Schnittstelle verwendet wird.

# Laden von Etiketten

## Roll-to-Roll-Druck

**Das ist wichtig:** Stellen Sie sicher, dass der Abwickler an den Drucker angeschlossen ist.

Der Drucker ist mit einer einstellbaren seitlichen Medienführung ausgestattet. Vergewissern Sie sich, dass der Abwickler auf **Auto** eingestellt und der Aufwickler (falls verwendet) ausgeschaltet ist, und dass beide über die entsprechenden Anschlüsse mit dem Drucker verbunden sind.

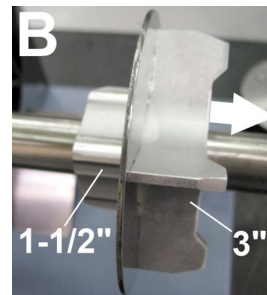
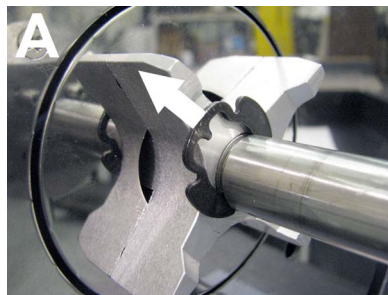
### 1. Kerngröße einstellen (nur Abwickler):

Der Abwickler kann mit Hilfe der umkehrbaren Nabenbaugruppe 1-1/2" oder 3" Kerne aufnehmen.

So ändern Sie die Kerngrößen:

**[A]** Entfernen Sie vorsichtig die Halteklammer, die die Nabe in Position hält.

**[B]** Schieben Sie die Nabenbaugruppe von der Welle.

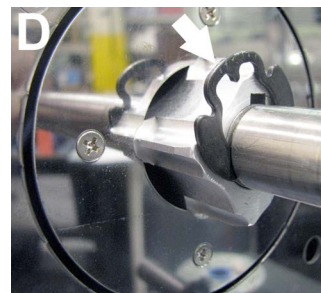
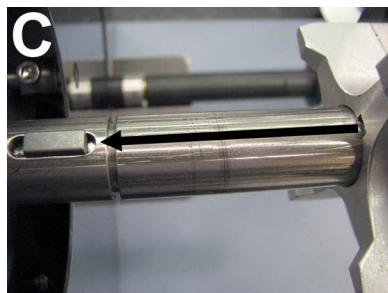


**Anmerkung:** Achten Sie darauf, dass die Passfeder nicht im Wellenschlitz verloren geht.

Jede Seite der Nabe passt zu einer anderen Kerngröße. Die größere Seite passt für 3-Zoll-Kerne. Die kleinere Seite passt für 1-1/2"-Kerne.

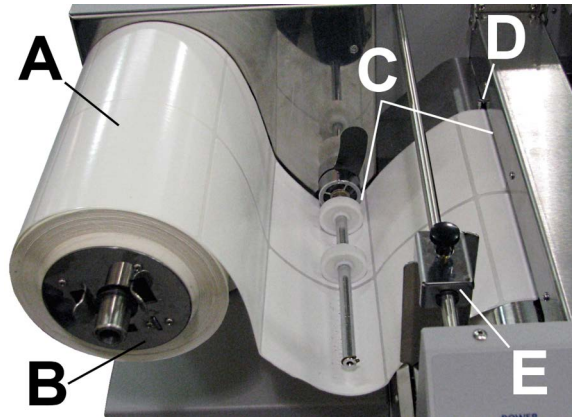
**[C]** Drehen Sie die Nabe so, dass die gewünschte Kerngröße nach außen zeigt. Schieben Sie die Nabe über die Passfeder in der Welle zurück in ihre Position.

**[D]** Setzen Sie die Halteklammer wieder in die in die Welle geschnittene Nut ein.



2. Legen Sie eine Etikettenrolle ein:

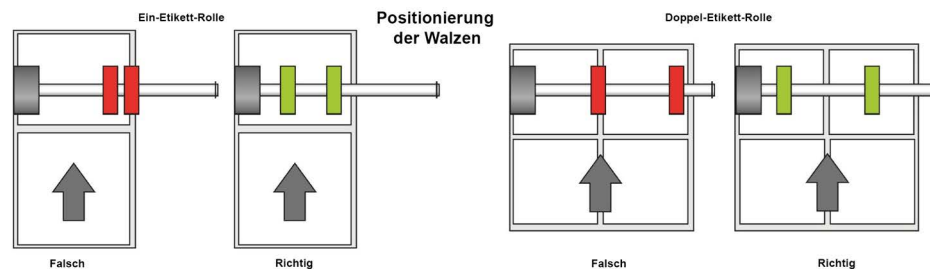
**[A]** Schieben Sie die Rolle mit den Etiketten nach oben und mit dem Rollenende zum Drucker weisend auf die Abwickelwelle.



**[B]** Schieben Sie die Rollensperre auf die Abwicklerwelle, bis die 4 Stifte in den Rollenkern passen.

**[C]** Ziehen Sie den Rollenvorspann unter die Antriebsdruckrolle und unter die Querstange. Heben Sie die Bürsteneinheit an und schieben Sie den Vorlauf zum Eingang des Druckers. Senken Sie die Bürsteneinheit ab.

**Anmerkung:** Positionieren Sie die Andruckrollen gleichmäßig auf dem Etikett oder den Etiketten, aber nicht auf dem Trägermaterial. Siehe die nachstehende Abbildung.



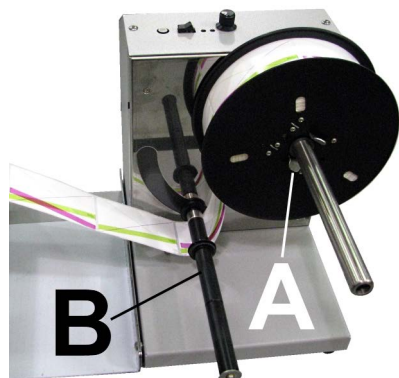
**[D]** Richten Sie die Seitenkante der Rolle an den beiden Ausrichtungsstiften des Druckers aus und führen Sie das Rollenende in das Druckwerk ein.

**[E]** Schieben Sie die verstellbare Seitenführung, bis sie die Etiketten gerade berührt. Ziehen Sie den Feststellknopf an der verstellbaren Seitenführung fest.

3. Wählen Sie **Menü > Papierweg > Einlegen**. Der Drucker richtet die Etiketten aus und zieht sie in den Drucker ein.

Alternativ können Sie einen Auftrag drucken und dann unterbrechen, um Etiketten am Aufwickler anzubringen.

4. **[A]** Legen Sie eine leere 3"-Hülse auf die Wickelspindel. Schieben Sie die Spindelarretierung auf die Welle, bis die 4 Stifte in den Rollenkern passen.



**[B]** Nehmen Sie das Ende des Vorspanns und ziehen Sie es unter den Etikettenspannarm am Aufwickler.

**[C]** Kleben Sie das Rollenende (mit dem Etikett nach oben) auf die Oberseite des leeren Kerns.

**Anmerkung:** Vergewissern Sie sich, dass die Kante gerade auf dem Kern befestigt ist, damit sie richtig aufgewickelt werden kann.

**[D]** Schieben Sie die einstellbare Medienringführung am Etikettenspannarm an den Rand des Mediums.

## Einstellen der Geschwindigkeit am U1C-L Abwickler und W1C-L Aufwickler

Stellen Sie die Geschwindigkeit des Ab- und Aufwicklers je nach Medientyp und Auftrag ein, damit die Medien ordnungsgemäß eingezogen und gedruckt werden können.



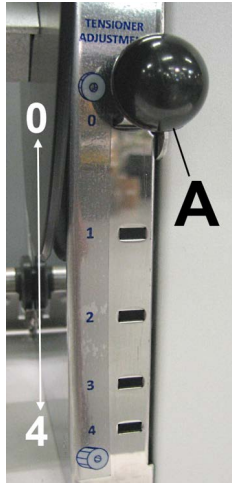
Um die Geschwindigkeit des Ab- und Aufwicklers zu erhöhen, drehen Sie den **Geschwindigkeitsregler** im Uhrzeigersinn.

Um die Geschwindigkeit zu verringern, drehen Sie den **Geschwindigkeitsregler** gegen den Uhrzeigersinn.

**Vorsicht!** Wenn Sie die Abwickelgeschwindigkeit zu hoch einstellen, kann das Material beim Abwickeln zögern und die Druckregistrierung beeinträchtigen.

## Einstellen der Wickler-Spannung

Verwenden Sie den Wählschalter für **die Spannungskontrolle [A]**, um die Federspannung am Etikettenspannarm für verschiedene Etikettenmaterialbreiten einzustellen.



Verwenden Sie die Einstellung **0** (geringste Spannung) für schmales Etikettenmaterial und die Einstellung **4** (höchste Spannung) für das breiteste Etikettenmaterial.

**Anmerkung:** Wenn die Spannung nicht richtig eingestellt ist, kann es zu einer Fehlregistrierung des Drucks kommen, weil das Etikettenmaterial mit zu viel Kraft gezogen wird. Versuchen Sie in diesem Fall, die Spannung zu verringern (auf einen niedrigeren Wert einzustellen). Wenn die Spannung zu niedrig eingestellt ist, wird die Rolle möglicherweise nicht richtig aufgewickelt.

## Roll-to-Cut-Etiketten

**Das ist wichtig:** Der Aufwickler muss ausgeschaltet oder vom Drucker getrennt und aus dem Weg geräumt werden.

Legen Sie die Etikettenrolle in den Abwickler und den Drucker ein, indem Sie die Schritte 1 bis 3 unter "**Drucken von Rolle zu Rolle**" oben ausführen. *Siehe "Roll-to-Roll-Druck" auf Seite 40.* Wählen Sie dann **Menü > Papierweg > Einlegen**. Der Drucker richtet die Etiketten aus und zieht sie ein.

## Drucken von Leporello-Etiketten

**Das ist wichtig:** Vergewissern Sie sich, dass sowohl der Abwickler als auch der Aufwickler ausgeschaltet oder vom Drucker getrennt und aus dem Weg geräumt sind.

### Laden Leporello-Etiketten

1. Legen Sie die Leporello-Etiketten mit der Etikettenseite nach oben neben das Einzugsende des Druckers.

2. Führen Sie die Etiketten unter der Bürste hindurch und in den Drucker ein, wobei Sie die linke Kante an den Ausrichtungsstiften des Druckers ausrichten. Führen Sie das Etikettenende in das Druckwerk ein.



3. Schieben Sie die verstellbare Seitenführung so, dass sie gerade die rechte Kante der Etiketten berührt.
4. Wählen Sie **Menü > Papierweg > Einlegen**. Der Drucker richtet die Etiketten aus und zieht sie in den Drucker ein.

## Randloser Druck

*Siehe "Randloser Druck" auf Seite 131.*

## Kapitel 3: Bedienung des Druckers

Sobald der Druckertreiber installiert und der Druckkopf vorbereitet ist, können Sie mit dem Drucken beginnen. Richten Sie Ihren Auftrag ein und senden Sie ihn an den Drucker. Der Drucker wird gestartet und druckt.

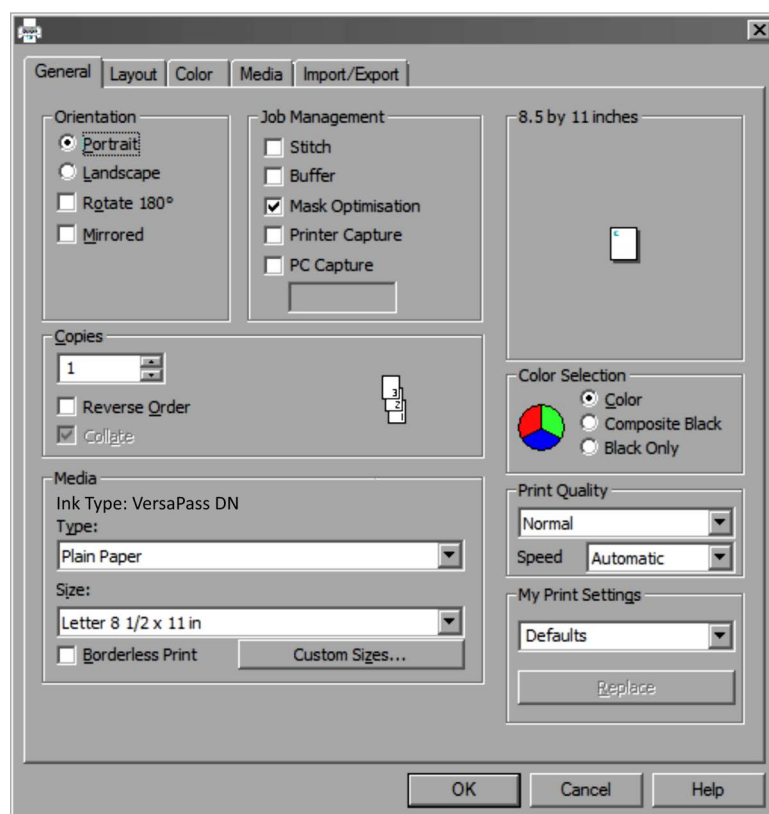
Legen Sie den Druckertreiber als Standardtreiber fest. Sie ist dann über Ihre Anwendungen (z. B. Microsoft Word) zugänglich. Andere Arten von Anwendungen und Datenbankverwaltungssoftware funktionieren auf ähnliche Weise, wenn dieser Treiber verwendet wird.

### Druckertreiber-Eigenschaften

Der Druckertreiber funktioniert genauso wie jeder andere Druckertreiber für Windows. Er verfügt über einige Verbesserungen, um die Fähigkeit des Druckers zu maximieren, variabel adressierte Teile schnell und effizient zu drucken.

Sobald der Auftrag eingerichtet ist, klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Drucken**. Vergewissern Sie sich, dass der **QL-900** Treiber der ausgewählte Drucker ist. Wenn Sie auf **Druckereigenschaften** klicken, wird das Registerkartenfenster **Allgemein** geöffnet.

### Registerkarte Allgemein



Auf der Registerkarte **Allgemein** können Sie auswählen:

- **Ausrichtung** - Legen Sie die Druckrichtung als Hochformat (Standard), Querformat, um 180° gedreht und gespiegelt fest.
- **Job Management** - Stich ist für den Druck auf Endlosmedien (keine Lücken).

Der **Puffer** lädt den gesamten Druckauftrag vor Druckbeginn.

Die **Maskenoptimierung** optimiert die Bilder für den Druck in den meisten Anwendungen. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

**Anmerkung:** Einige Anwendungen (z. B. FlexMail) können beim Drucken Bildgrenzen anzeigen. Wenn Sie das Kontrollkästchen Maskenoptimierung deaktivieren, werden diese Zeilen nicht angezeigt. Denken Sie daran, das Kästchen zu markieren, wenn Sie die Anwendung wechseln.

**Printer Capture** - Wenn diese Option ausgewählt ist, speichert der Drucker den Druckauftrag in der **Auftragsbibliothek** des Druckers, nachdem der Auftrag gedruckt wurde.

**Anmerkung:** Über die Schaltfläche **Gespeicherte Aufträge** auf dem Touchscreen des Druckers wird die **Auftragsbibliothek** aufgerufen.

**PC Capture** - Wenn diese Option ausgewählt ist, wird eine Druckdatei (\*.prn) auf dem PC (C:\Windows\Temp) zur späteren Verwendung gespeichert. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.

**Anmerkung:** Verwenden Sie das Feld unter der Auswahl, um die Datei zu benennen. Andernfalls vergibt der Drucker das aktuelle Datum und einen numerischen Namen.

- **Exemplare** - Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ein.

**Umgekehrte Reihenfolge:** Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, beginnt der Druckauftrag auf der letzten Seite eines Dokuments und endet auf der ersten Seite.

**Sortieren:** Wenn Sie mehrere Kopien von mehrseitigen Dokumenten drucken, können Sie durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens erreichen, dass alle Seiten des Dokuments in der richtigen Reihenfolge gedruckt werden, bevor die nächste Kopie gedruckt wird.

- **Medien** - Stellt den Drucker auf die für einen Auftrag verwendeten Medien ein.

**Tintentyp:** Zeigt den Tintentyp für dieses Modell an.

**Typ:** Wählen Sie den Typ des zu verwendenden Mediums.

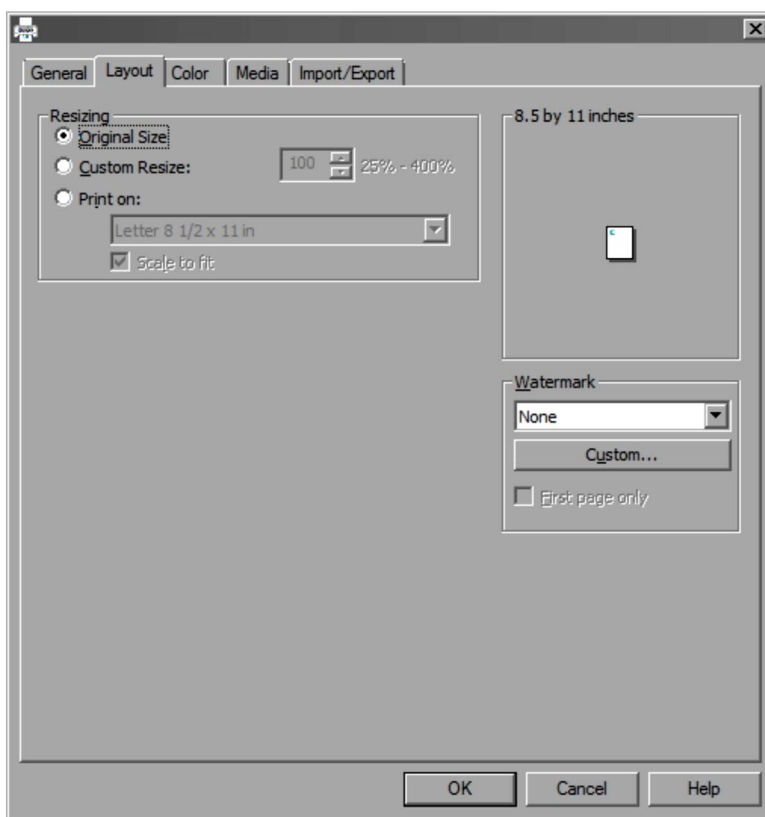
**Größe:** Legen Sie eine andere Mediengröße fest als die, für die das Dokument ursprünglich konzipiert wurde. Das Dokument wird automatisch an die Größe des neuen Mediums angepasst.



**Randloser Druck:** Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie bis zum Rand des Mediums drucken. *Siehe "Randloser Druck" auf Seite 131.*

- Mit der Option **Benutzerdefinierte Größe** können Sie eine benutzerdefinierte Größe erstellen und speichern, die Ihren Anforderungen entspricht.
- **Farbauswahl** - Stellen Sie den Druck auf Farbe, Composite Black (verwendet alle Farben, um schwarz zu drucken) oder Black Only (verwendet nur schwarze Tinte) ein.
- **Druckqualität** - Wählen Sie Normal oder Beste. Normal ist 1600 x 800 dpi. Die beste Einstellung ist 1600 x 1600 dpi, wenn eine hohe Bildqualität erforderlich ist. Mit der Option Geschwindigkeit können Sie die Druckgeschwindigkeit an das verwendete Material anpassen (z. B. die Druckgeschwindigkeit verringern, um eine höhere Qualität auf glänzendem Material zu erzielen).
- **Meine Druckeinstellungen** - Zugriff auf gespeicherte benutzerdefinierte Druckeinstellungen für verschiedene Aufträge.

## Registerkarte "Layout"



Mit **Layout** können Sie das Druckverhalten des Dokuments ändern, ohne das Originaldokument zu verändern.

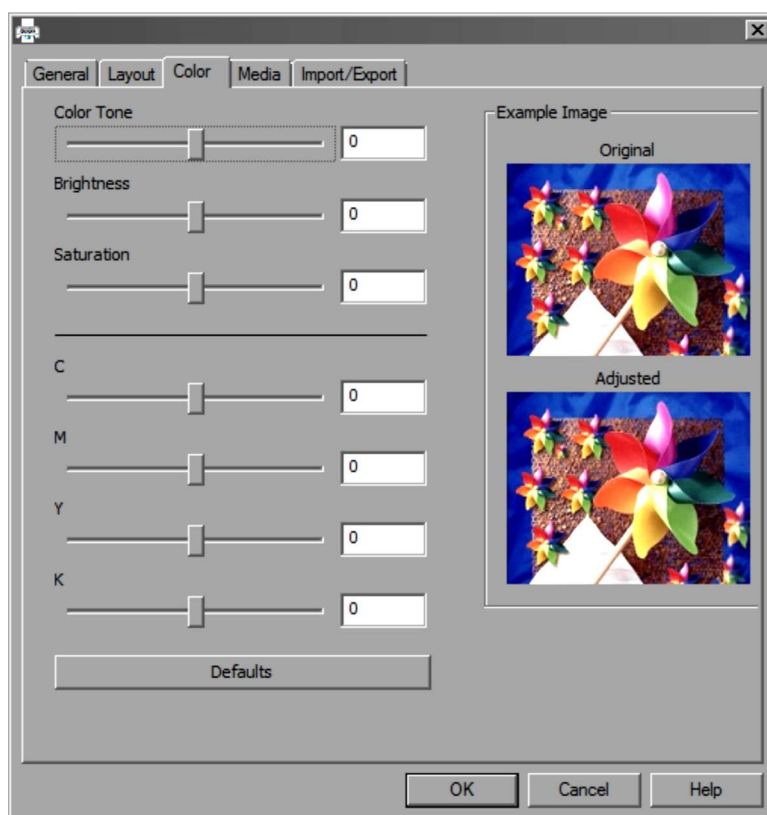
- **Größenänderung** - Geben Sie die Originalgröße oder die benutzerdefinierte Größenänderung an. Damit wird die Größe des Originals als Prozentsatz der Normalgröße geändert. Der Drucker druckt das Dokument in dem von Ihnen gewählten Format, unabhängig vom gewählten Papierformat.

**Drucken auf:** Geben Sie ein Papierformat an, auf dem unabhängig von der Größe des Originaldokuments gedruckt werden soll. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Anpassen" aktivieren, wird die Größe des Dokuments automatisch an die neue Seitengröße angepasst.

- **Wasserzeichen** - Druckt ein helles Hintergrundwasserzeichen, während das Originaldokument gedruckt wird. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird **nur auf der ersten Seite** ein Wasserzeichen gedruckt, nicht aber auf den folgenden Seiten. Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.

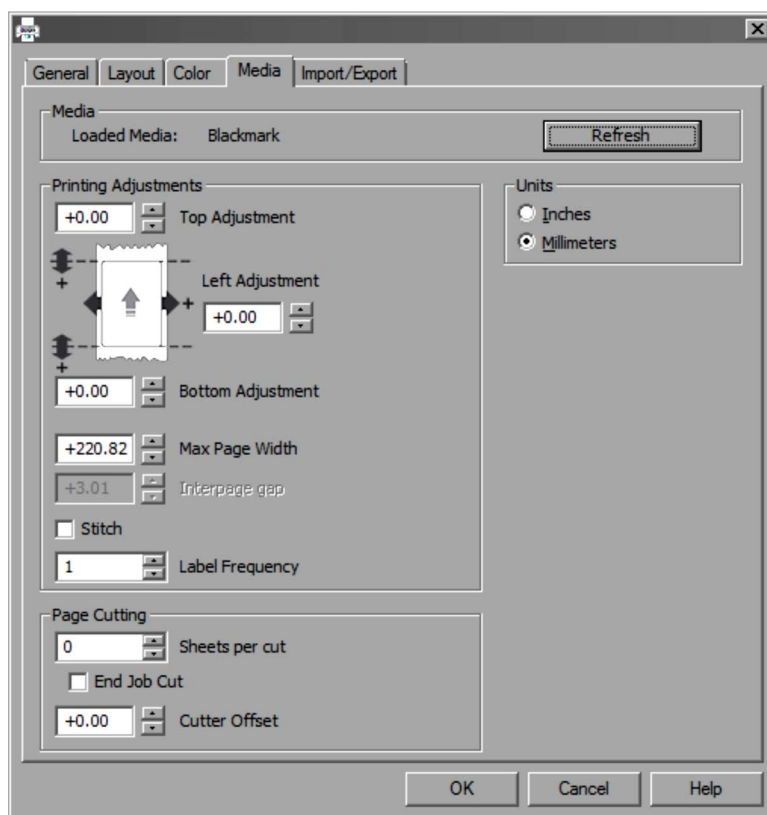
Mit der Schaltfläche **Benutzerdefiniert** können Sie ein neues Wasserzeichen erstellen oder ein vorhandenes Wasserzeichen bearbeiten, einschließlich der Auswahl von Schriftart, Farbe, Größe und Druckwinkel.

## Registerkarte Farbe



**Farbe** wird verwendet, um die Farbausgabe des Druckers einzustellen. Verwenden Sie die Schieberegler, um **Farbton**, **Helligkeit** und **Sättigung** anzupassen. Mit den Schiebereglern **C**, **M**, **Y**, **K** können Sie einzelne Farben einstellen. Verwenden Sie **Standardwerte**, um die Einstellungen auf 0 zurückzusetzen.

## Registerkarte Medien



Die Registerkarte "**Medien**" zeigt den Medientyp an, für den der Drucker konfiguriert ist, und ermöglicht kleinere Änderungen an der Positionierung und dem Zuschnitt der Medien.

- **Medien** - Zeigt den aktuell für den Drucker ausgewählten Medientyp an. Drücken Sie **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren.
- **Druckeinstellungen** - (Einstellungen oben, links und unten sowie maximale Seitenbreite und Zwischenraum) Nehmen Sie bei Bedarf kleinere Änderungen an der Positionierung des Druckbereichs im Verhältnis zum Medium vor.

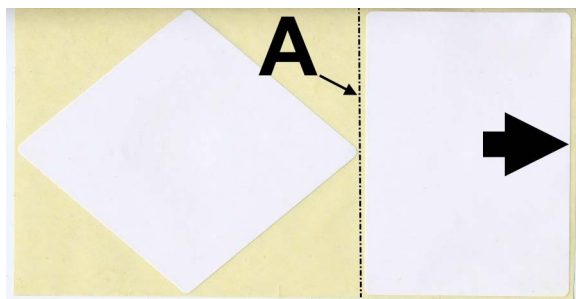
**Anmerkung:** Die Druckeinstellungen funktionieren nur, wenn der Druckbereich weniger als die volle Druckbreite beträgt (weniger als 215,9 mm Breite). *Siehe "Verwendung der Registerkarte "Medien" Druckanpassungen" auf Seite 51.*

**Heften** - Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das gesamte Dokument als eine einzige Seite (ohne Lücken) gedruckt.

**Etikettenhäufigkeit** - Ermöglicht es dem Drucker, eine bestimmte Anzahl von Lücken zwischen den Etiketten zu ignorieren. Dies ist besonders nützlich, wenn die Etiketten unterschiedliche Formen haben und der Drickersensor den Rand des zweiten Etiketts möglicherweise nicht richtig erkennt. Zum Beispiel das Bedrucken der Vorder- und Rückseite von Flaschenetiketten in einem Durchgang. Bei einer Etikettenhäufigkeit von **1** wird die Lücke zwischen den einzelnen Etiketten gelesen. Bei einer Einstellung von **2** wird die Lücke zwischen den beiden Etiketten **[A]** ignoriert. Der Drucker "sieht" die beiden Etiketten als ein einziges Etikett. Die **Etikettenfrequenz** kann von **1-8** eingestellt werden.

**Anmerkung:** Die Verwendung dieser Funktion setzt voraus, dass der Auftrag als ein Etikett in der Layout-Software eingerichtet wird, so dass die Abmessungen (einschließlich der Lücke) genau sein müssen.

Beispiel für eine Etikettenhäufigkeit von **2**:



- **Seite schneiden** - Blätter pro Schnitt: Legen Sie die Anzahl der Etiketten (Blätter) zwischen den Schnitten fest. Bei 1 wird beispielsweise nach jedem Etikett geschnitten. 5 wird nach jedem fünften Etikett abgeschnitten.

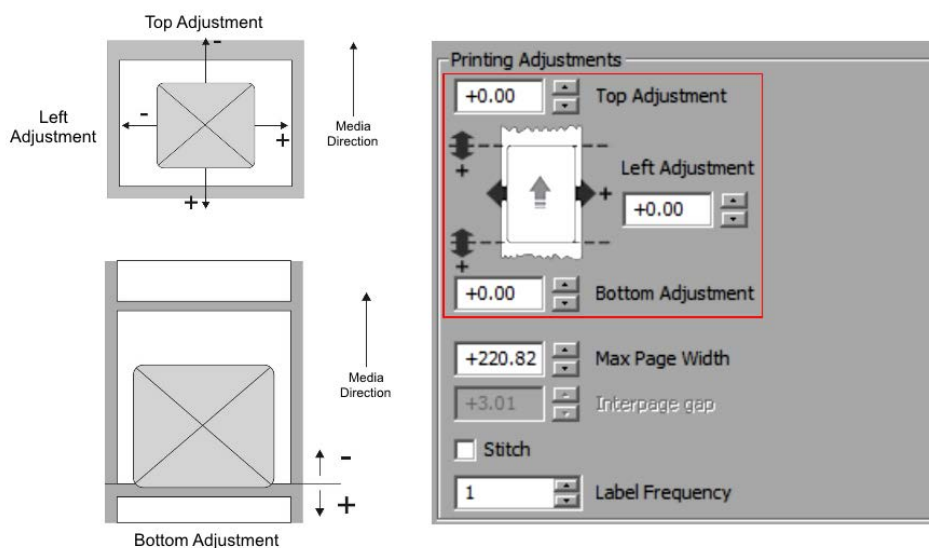
**Anmerkung:** Da der Schnitt am Ende des Auftrags ebenfalls aktiv ist, kann der letzte Schnitt weniger Etiketten enthalten als die eingestellte Anzahl der Seiten pro Schnitt, je nach der Gesamtzahl der zu druckenden Etiketten. Wenn Sie zum Beispiel insgesamt 23 Etiketten drucken, die nach jedem fünften Etikett abgeschnitten werden, haben Sie 4 Sätze mit 5 Etiketten und 1 Satz mit 3 Etiketten.

**Auftragsende schneiden:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Ende des Mediums nach Beendigung des Druckauftrags abgeschnitten.

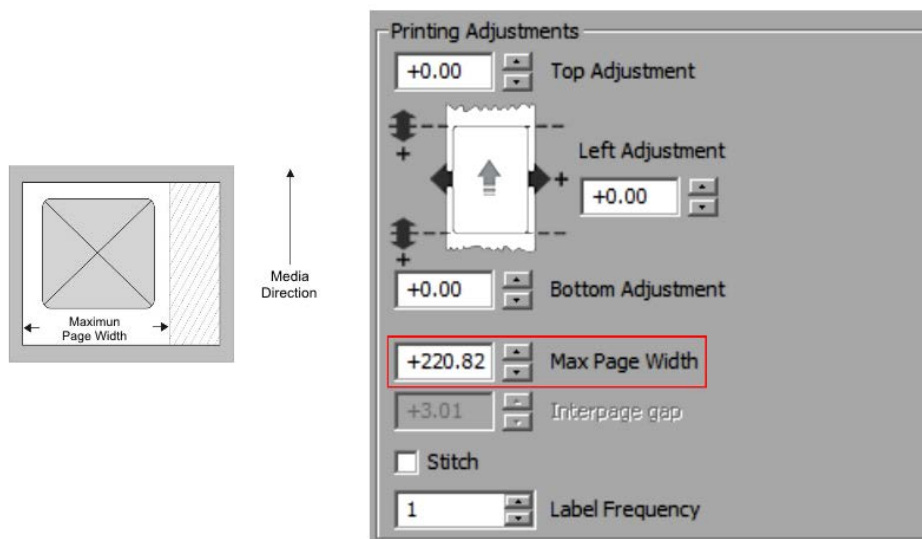
**Cutter-Versatz:** Ermöglicht die Feinabstimmung der Position der Schnittlinie nach der Einstellung der Bildposition.

- **Einheiten** - Legen Sie fest, ob die Messungen in Zoll oder Millimeter erfolgen sollen.

## Verwendung der Registerkarte "Medien" Druckanpassungen



- **Top Adjustment /Top of Form (TOF)** - Verschiebt das Bild von der linken oberen Ecke des verwendeten Mediums nach oben oder unten (-5 mm bis +200 mm).
- **Linksanpassung** - Verschiebt den Bildbereich vom linken Rand des Mediums weg (-3 mm links bis +200 mm rechts). (0,1mm-Schritte)
- **Bottom Adjustment/Bottom of Form (BOF)** - Erweitert den BOF (in 0,1-mm-Schritten), um den Druck über den Rand eines Etiketts hinaus zu ermöglichen (Etikettendruck im Anschnitt).



- **Maximale Seitenbreite** - Legt die Breite des tatsächlichen Druckbereichs fest (in Schritten von 0,1 mm). Dadurch werden die Düsen im nicht druckenden Bereich (der nicht zum Drucken verwendet wird) geschlossen und Tinte gespart.

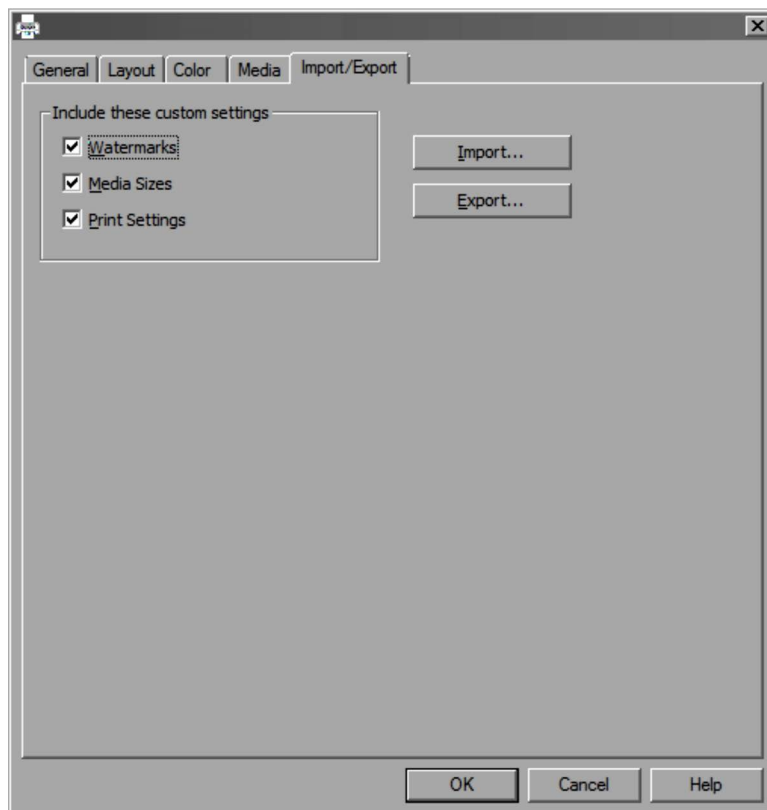
**Anmerkung:** Diese darf nicht größer sein als die maximale Druckbreite des Druckers (8,5"/215,9mm).

- **Seitenabstand** - Legt einen Abstand zwischen den Etiketten (Seiten) fest, wenn

Endlosmedien verwendet werden.

**Anmerkung:** Der Mindestabstand (Standard) beträgt 3 mm.

## Registerkarte Import/Export



**Import/Export** wird verwendet, um benutzerdefinierte Wasserzeichen, Medienformate und/oder Druckeinstellungen zu erhalten, die Sie für verschiedene Aufträge entwickelt und gespeichert haben, wenn Sie die Druckerfirmware aktualisieren.

- **Exportieren** - Senden Sie die benutzerdefinierten Einstellungen in eine Speicherdatei, bevor Sie die neue Firmware herunterladen.
- **Importieren** - Rückgabe der benutzerdefinierten Einstellungen nach Abschluss der Firmware-Installation.

Die Registerkarte **Import/Export** wird auch verwendet, um benutzerdefinierte Mediengrößenpakete oder Wasserzeichen von Ihrem Händler zu importieren, wenn diese verfügbar sind.

**Das ist wichtig:** Bevor Sie die Druckerfirmware aktualisieren, sollten Sie alle benutzerdefinierten Mediengrößen, Wasserzeichen oder Druckeinstellungen, die Sie hinzugefügt haben, in eine externe Datei exportieren. Dadurch wird verhindert, dass Ihre individuellen Einstellungen verloren gehen.

## Verwenden des Drucker-Touchscreens

Sobald der Druckertreiber installiert und der Drucker eingeschaltet ist, können Sie den Touchscreen des Druckers verwenden. Über den Touchscreen können Sie den Druckerstatus überprüfen, den Tintenverbrauch überwachen, Diagnosen durchführen, Berichte drucken und Wartungsaufgaben am Drucker ausführen.

**Anmerkung:** Diese und weitere Funktionen können auch von einem Computer aus über die **Printer Toolbox** gesteuert werden. *Siehe "Verwendung der Drucker-Toolbox" auf Seite 73.*

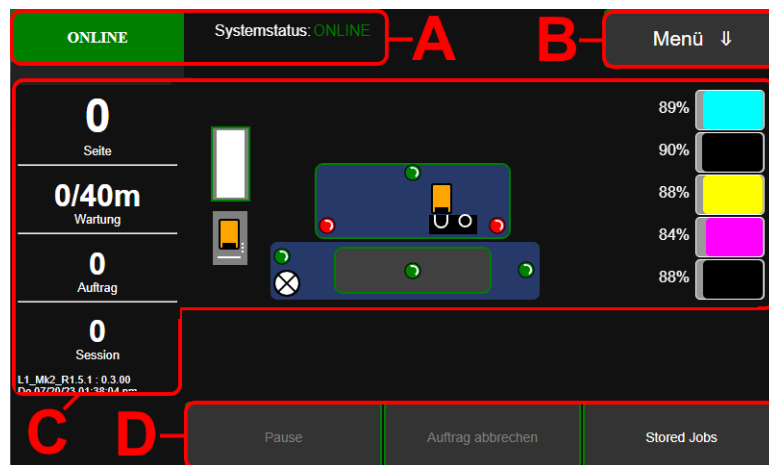
Tippen Sie auf den Bildschirm, um den Touchscreen des Druckers anzuzeigen.

**[A]** Systemstatus-Anzeige

**[B]** Drop-Down-Menü Optionen

**[C]** Druckerstatus prüfen

**[D]** Drei häufig genutzte Steuertasten





## Drop-Down-Menü Optionen

Videos	Auftrag
	Konfiguration
	Test-Drucken
	Wartung
	Papierpfad
	Medienerkennung
	Wischer
	System Test

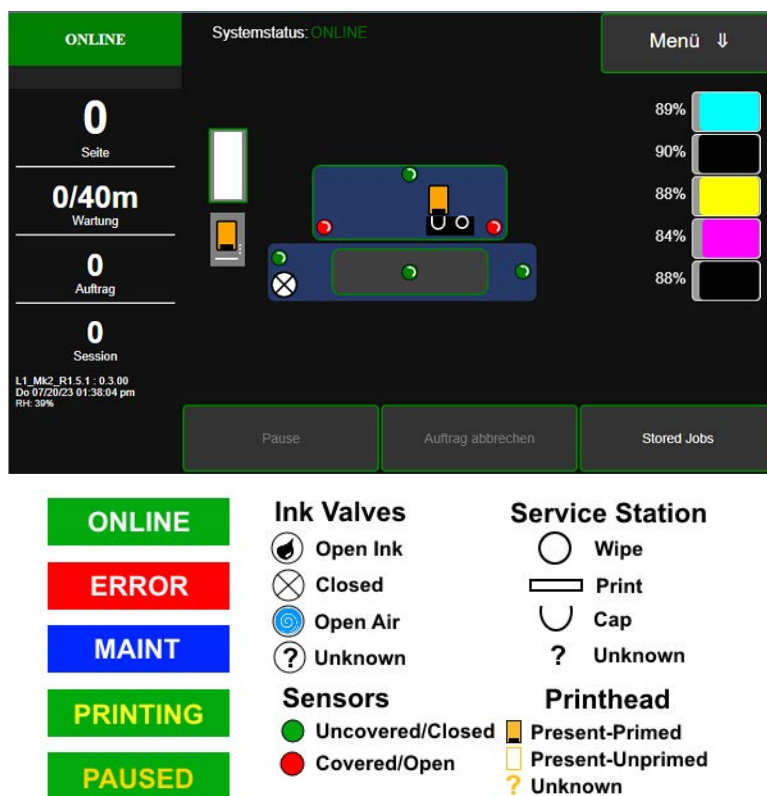
Das **Dropdown-Menü** bietet Ihnen neun Auswahlmöglichkeiten:

Auftrag, Konfiguration, Testdruck, Wartung, Papierweg, Medienscan, Wischer, Systemtest und Videos.

**Anmerkung:** Das Menü Videos ist nur verfügbar, wenn MP4-Videodateien auf den Drucker geladen sind.

## Job (Statusbildschirm)

Der Eröffnungsbildschirm gibt Auskunft über den Status des Druckers.



Im Feld **Statusanzeige** wird die Aktivität des Druckers als ONLINE, FEHLER, WARTUNG, DRUCKEN oder Pausiert angezeigt. Das graue Feld unter der Statusanzeige zeigt den Namen des in Bearbeitung befindlichen Auftrags an.

**Systemstatus** zeigt den Status des Druckers und/oder eine Fehlermeldung an.

**Seite** zeigt die Seitenzahl für einen bestimmten Auftrag an.

Die **Wartung** zählt ab einer bestimmten voreingestellten Länge der bedruckten Medien abwärts, bis die nächste automatische Druckkopfwartung von der Servicestation durchgeführt wird. Wählen Sie die Länge aus, indem Sie den Bildschirm **Printer Toolbox User Interface, Mid-Job Servicing** öffnen. In diesem Beispiel wird die Wartung alle 40 Meter durchgeführt.

**Auftrag** zeigt die Anzahl der gedruckten Aufträge an (rücksetzbar).

**Sitzung** zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten (rücksetzbar) über die Dauer einer Sitzung (Schicht, Tag, Woche usw.) an.

**Firmware:** UI Version zeigt die aktuelle Version der Firmware und der UI-Firmware (Touchscreen) an, die derzeit auf dem Drucker installiert sind.

**Datum und Uhrzeit** zeigt das aktuelle Datum und die Uhrzeit an. Diese können konfiguriert und eingestellt werden, indem Sie den Bildschirm **Service** öffnen, dann **Network Config**, dann **Date and Time**.

**Relative Luftfeuchtigkeit (RH)** zeigt die aktuelle Luftfeuchtigkeit in der Nähe des Druckers an.

**Das ist wichtig:** Die prozentuale Anzeige der relativen Luftfeuchtigkeit auf dem Bildschirm vergrößert sich und blinkt, wenn die relative Luftfeuchtigkeit dauerhaft unter 30 % fällt.

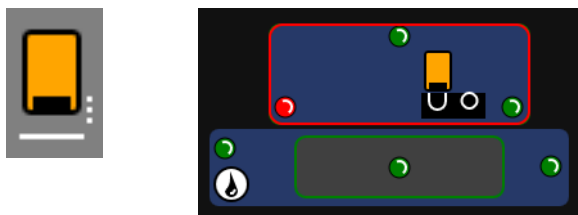
Unter RH (Relative Luftfeuchtigkeit) können Druckermeldungen erscheinen.

**Mediensymbol:** Zeigt den Medientyp an, für den der Drucker derzeit konfiguriert ist (Endlosdruck, gestanzter Druck oder Schwarzdruck). Legen Sie den Medientyp fest, indem Sie auf das Symbol tippen und den entsprechenden Medientyp auswählen oder indem Sie die Funktion zum Scannen von Medien verwenden, nachdem Sie **Service** aus der Dropdown-Liste **Menü** ausgewählt haben.



**Druckkopfhöhen-Symbol:** Zeigt die aktuelle Einstellung der Druckkopfhöhe an. (3 Punkte = Einstellungen Niedrig, Normal, Hoch) Wird auf dem Bildschirm Toolbox Benutzeroberfläche, Druckhöhe eingestellt.

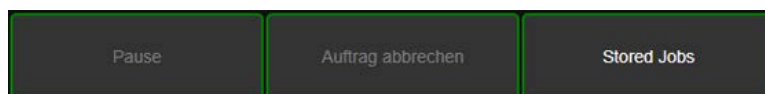
**Druckersymbol:** Zeigt den Status der Mediensensoren an, die sich im Medienzufuhrpfad des Druckers befinden. Außerdem wird der Status der Tintenventile, der Wartungsstation und des Druckkopfs angezeigt. Diese können den Bediener auf die Art und den Ort eines Problems aufmerksam machen. (siehe Symboltaste oben.) Wenn Sie auf eines der Statussymbole tippen, wird eine Beschreibung des jeweiligen Symbols angezeigt.



**Tintenstände** zeigt den Prozentsatz der verbleibenden Tinte in jedem der Tintentanks an.

**Anmerkung:** Der Tintenstand wird geschätzt. Aufgrund unterschiedlicher Nutzungsmuster kann die Genauigkeit der Tintenstände variieren. Sobald der Tintenstand 10 % oder weniger erreicht, kann es sein, dass der Tintentank sehr bald leer ist.

**Steuertasten** (am unteren Rand des Bildschirms): Ermöglichen den schnellen Zugriff auf häufig genutzte Funktionen.



**Pause:** Tippen Sie auf , um den Druckvorgang vorübergehend anzuhalten. Tippen Sie auf Pause, um den Druckvorgang fortzusetzen.

**Auftrag abbrechen:** Bricht einen angehaltenen Auftrag in der Druckwarteschlange ab. Abbrechen ist nur möglich, wenn zuvor die Taste Pause gedrückt wurde. Abgebrochene Aufträge müssen neu geladen werden, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.

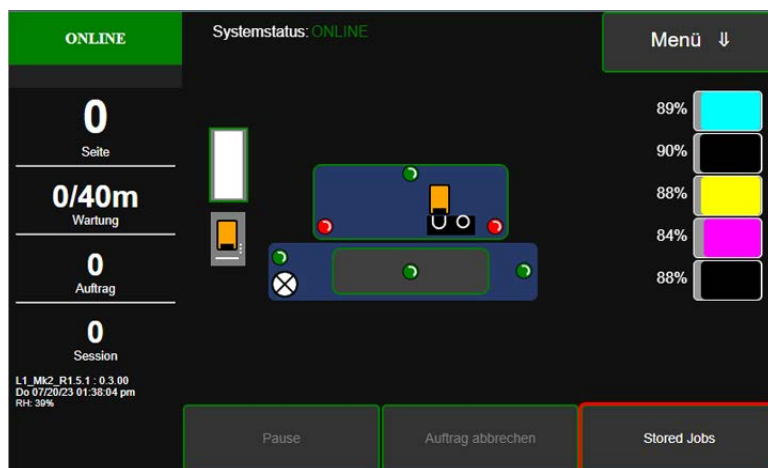
**Gespeicherte Aufträge:** Öffnet die Auftragsbibliothek des Druckers, um auf die im Speicher des Druckers gespeicherten Druckaufträge zuzugreifen. Sie können auch Änderungen an den Auftragspezifikationen vornehmen und bei Bedarf Aufträge löschen. *Siehe "Gespeicherte Aufträge verwenden (Druckauftragsbibliothek)" auf Seite 57.*

**Anmerkung:** Wenn keine Aufträge auf dem Drucker gespeichert sind, ist diese Schaltfläche nicht aktiv.

**Fehler löschen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Fehlermeldungen zu löschen, nachdem ein Druckerproblem behoben wurde (z. B. nach dem Beseitigen eines Papierstaus).

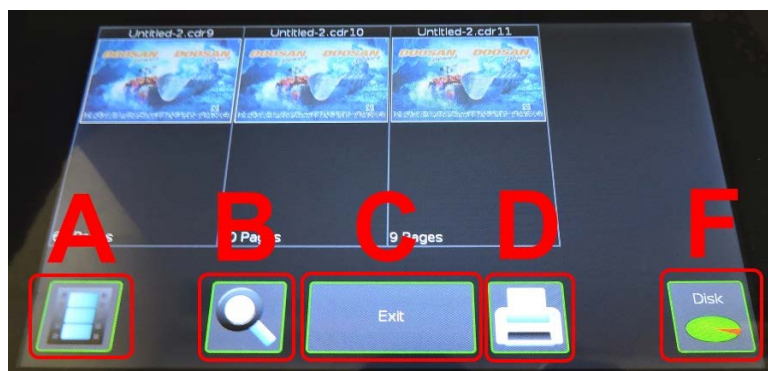
## Gespeicherte Aufträge verwenden (Druckauftragsbibliothek)

Druckaufträge können in der **Auftragsbibliothek** des Druckers gespeichert werden, indem Sie auf der Registerkarte "**Allgemein**" des Druckertreibers unter "**Auftragsverwaltung**" die Option "**Druckererfassung**" auswählen. Druckaufträge können in der **Auftragsbibliothek** des Druckers gespeichert werden, indem Sie auf der Registerkarte "**Allgemein**" des Druckertreibers unter "**Auftragsverwaltung**" die Option "**Druckererfassung**" auswählen. Sie können auf die in der **Auftragsbibliothek** des Druckers gespeicherten Aufträge über die Schaltfläche **Gespeicherte Aufträge** auf dem Bildschirm **Aufträge** zugreifen.



**Anmerkung:** Wenn keine Aufträge auf dem Drucker gespeichert sind, ist diese Schaltfläche nicht aktiv.

Um die **Auftragsbibliothek** des Druckers anzuzeigen, drücken Sie auf dem Touchscreen **Aufträge** auf **Gespeicherte Aufträge**. Die **Jobs-Bibliothek** wird eröffnet.



Verwenden Sie die Schaltfläche **Ansicht [A]**, um die Bibliotheksansicht von Symbol auf Liste umzustellen.

Verwenden Sie das **Suchsymbol [B]**, um nach einem Druckauftrag zu suchen.

Mit der Schaltfläche **Beenden [C]** kehren Sie zum Bildschirm **Aufträge** (Status) zurück.

Das **Druckersymbol [D]** druckt den ausgewählten Auftrag.

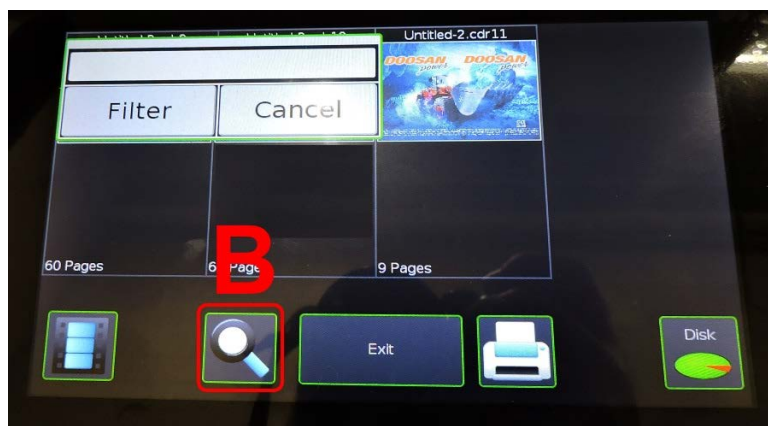
Das **Mülleimer-Symbol [E]** (nur Listenansicht) löscht ausgewählte Aufträge (die in der Spalte "Löschen" in der Auftragsliste markiert sind) aus der Bibliothek.

Das **Diskettensymbol [F]** zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz in der **Auftragsbibliothek** des Druckers an.

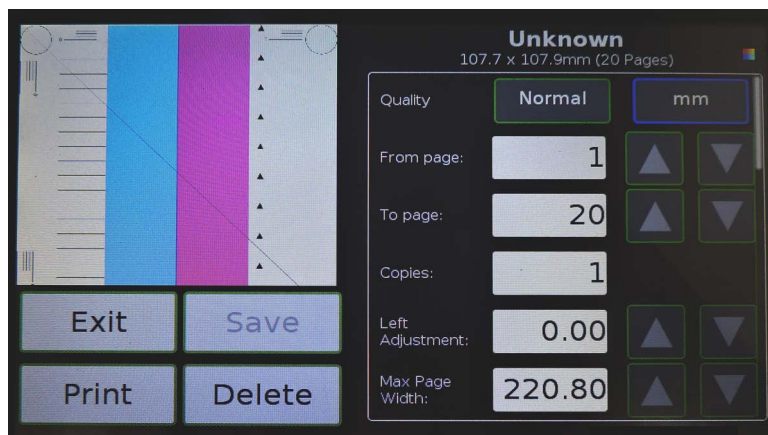
Listenansicht:



Suchbildschirm:



Wählen Sie einen Auftrag aus, indem Sie auf das Auftragssymbol oder den Listennamen tippen. Der Bildschirm **Druckoptionen für Aufträge** wird geöffnet.



Mit den (4) Steuertasten können Sie den Druckauftrag **beenden, drucken, speichern** oder **löschen**. Die Schaltfläche **Speichern** speichert alle Änderungen, die Sie an den Auftragspezifikationen in den **Druckoptionen** auf der rechten Seite des Bildschirms vornehmen. Wenn Sie nicht auf **Speichern** tippen, wird der Druckauftrag auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt, wenn Sie **ihn beenden**.

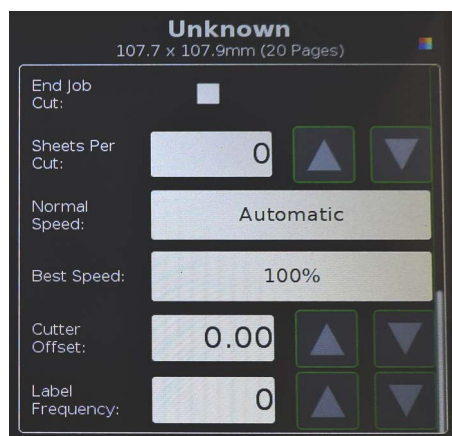
Mit den **Druckoptionen** können Sie die Druckspezifikationen für den Druckauftrag ändern oder anpassen. Blättern Sie auf dem Bildschirm nach unten, um auf alle Optionen zuzugreifen.

- **Qualität** - Tippen Sie auf die Schaltfläche, um **Normal** oder **Best** auszuwählen. Normal ist 1600 x 800 dpi. Die beste Einstellung ist 1600 x 1600 dpi.
- **mm oder Zoll** - Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Maße in Millimeter oder Zoll zu ändern.
- **Von Seite und Bis Seite** - Wählen Sie die erste und die letzte Seite eines Auftrags (oder eines Teils davon), die gedruckt werden sollen, mit den Pfeiltasten nach oben oder unten aus.
- **Kopien** - Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ein.
- **Linksanpassung** - Verschiebt den Bildbereich vom linken Rand des Mediums weg (-3 mm links bis +200 mm rechts). (Auf- und Abwärtspfeile bewegen sich in 0,1-mm-Schritten)
- **Max. Seitenbreite** - Legt die Breite des tatsächlichen Druckbereichs fest. (Pfeile nach oben oder unten bewegen sich in Schritten von 0,1 mm) Dadurch werden die Düsen im nicht druckenden Bereich (der nicht zum Drucken verwendet wird) geschlossen und Tinte gespart. Darf nicht größer sein als die maximale Druckbreite des Druckers (8,6"/220,8mm).
- **Top Adjustment** - Verschiebt das Top of Form (TOF) Bild von der oberen linken Ecke des verwendeten Mediums nach oben oder unten (-5mm bis +200mm).



- **Bodenanpassung** - Erweitert den unteren Rand des Formulars (BOF) (in 0,1-mm-Schritten), um den Druck über den Rand eines Etiketts zu ermöglichen (Etikettendruck mit vollem Anschnitt).
- **Seitenabstand** - Legt einen Abstand zwischen den Etiketten (Seiten) fest, wenn Endlosmedien verwendet werden. Der Mindestabstand (Standard) beträgt 3 mm.
- **Auftragsende schneiden** - Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Ende des Mediums nach Beendigung des Druckauftrags abgeschnitten.





- **Blätter pro Schnitt** - Legen Sie die Anzahl der Etiketten (Blätter) zwischen den Schnitten fest.

Bei 1 wird beispielsweise nach jedem Etikett geschnitten. 5 wird nach jedem fünften Etikett abgeschnitten.

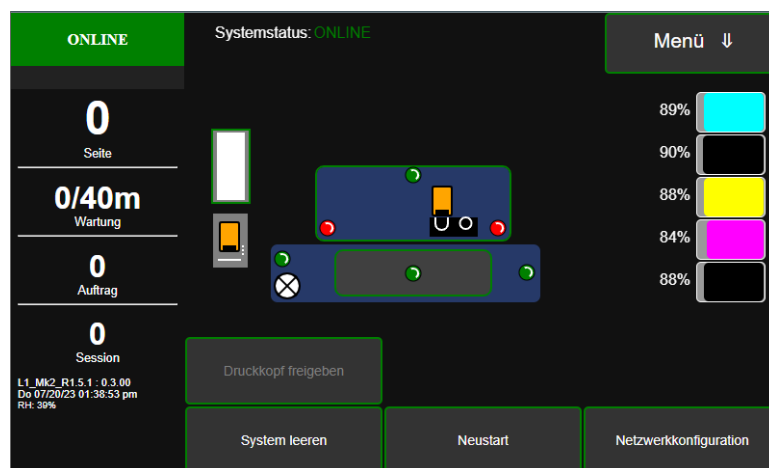
**Anmerkung:** Da auch der Schnitt am Auftragsende aktiv ist, kann der letzte Schnitt weniger Etiketten enthalten als die eingestellte Anzahl von Seiten pro Schnitt, abhängig von der Gesamtzahl der zu druckenden Etiketten. Wenn Sie zum Beispiel insgesamt 23 Etiketten drucken, die nach jedem fünften Etikett abgeschnitten werden, haben Sie 4 Sätze mit 5 Etiketten und 1 Satz mit 3 Etiketten.

- **Normale Geschwindigkeit** - Passen Sie die Druckgeschwindigkeit für die Einstellung "Normale Qualität" und für das verwendete Medium an (verringern Sie z. B. die Druckgeschwindigkeit für eine höhere Qualität auf glänzendem Material).
- **Beste Geschwindigkeit** - Passen Sie die Druckgeschwindigkeit für die Einstellung Beste Qualität und das verwendete Medium an (d. h. verringern Sie die Druckgeschwindigkeit für eine höhere Qualität auf glänzendem Material).
- **Cutter Offset** - Ermöglicht die Feinabstimmung der Position der Schnittlinie, nachdem die Bildpositionierung angepasst wurde.
- **Etikettenhäufigkeit** - Ermöglicht es dem Drucker, eine bestimmte Anzahl von Lücken zwischen den Etiketten zu ignorieren. Dies ist nützlich, wenn die Etiketten unterschiedliche Formen haben und der Druckersensor die Kante des zweiten Etiketts möglicherweise nicht richtig erkennt.

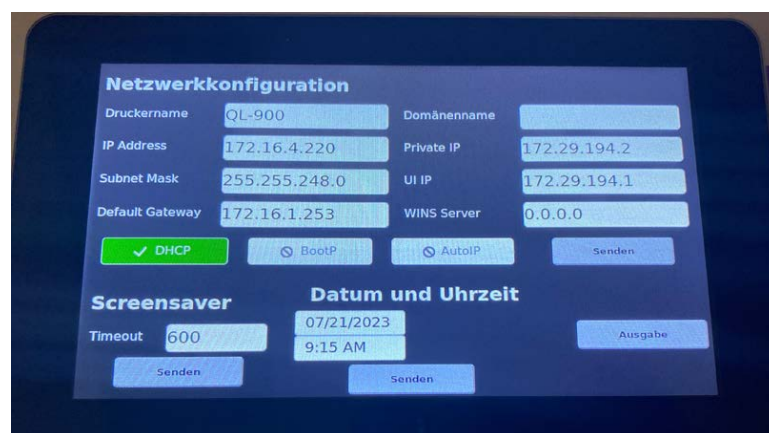
Zum Beispiel das Bedrucken der Vorder- und Rückseite von Flaschenetiketten in einem Durchgang. Bei einer Etikettenhäufigkeit von **1** wird die Lücke zwischen den einzelnen Etiketten gelesen. Bei einer Einstellung von **2** wird die Lücke zwischen den beiden Etiketten ignoriert. Der Drucker "sieht" die beiden Etiketten als ein einziges Etikett. Die **Etikettenfrequenz** kann von **1-8** eingestellt werden.

## Setup-Bildschirm

Tippen Sie auf die Schaltfläche **Menü** und dann auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um den Bildschirm **Einstellungen** zu öffnen.



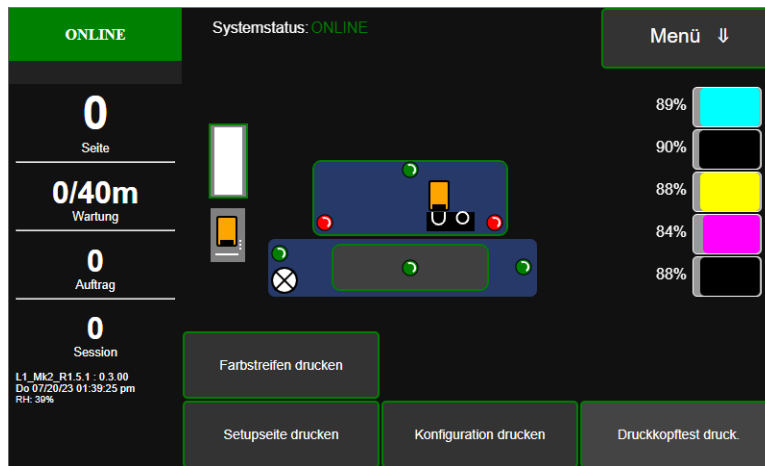
- **Druckkopf freigeben** - Pumpt Tinte zurück in die Tintentanks und öffnet die Druckkopfverriegelung, um die Druckkopfpatrone zu entfernen oder einzusetzen. Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn das System zuerst entladen wird.
- **System Deprime - Pumpt Tinte in die Tintentanks zurück, bevor die Druckkopfpatrone ausgetauscht oder der Drucker transportiert wird.** System Deprime - Pumpt Tinte in die Tintentanks zurück, bevor die Druckkopfpatrone ausgetauscht oder der Drucker transportiert wird.
- **Schaltfläche Netzwerkconfiguration.** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für die Verbindung des Druckers mit Ihrem Netzwerk anzuzeigen, einzugeben oder zu ändern. Sie können auch den Bildschirmschoner-Timeout (Einschlafverzögerung) sowie Datum und Uhrzeit des Druckers einstellen. *Siehe "System-Einstellungen" auf Seite 87.*



- **Neustart** - Startet den Drucker neu, ohne dass die Abschalt routine (Entleeren der Tintentanks, Vorfüllen usw.) durchgeführt werden muss

## Testdruckbildschirm

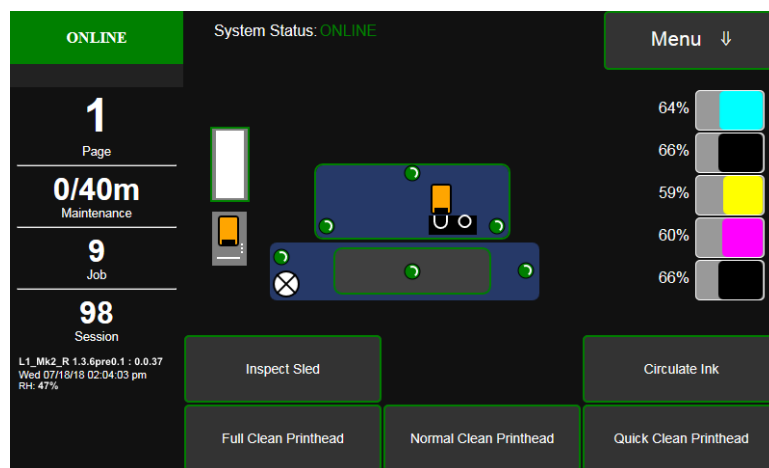
Wenn Sie auf **Menü** und dann auf **Testdruck** tippen, wird der Bildschirm **Testdruck** mit Optionen zum Drucken verschiedener Berichte geöffnet.



- **Farbbalken drucken** - Druckt eine Reihe von 7 Farbbalken (pro Druckkopf), um anzuzeigen, wie gut die Druckköpfe Farben mischen und drucken.
- **Setupseite Drucken** - Druckt ein Druckmuster für die Positionierung eines Bildes auf der Seite.
- **Konfiguration drucken** - Druckt die aktuelle Druckerkonfiguration aus, einschließlich Firmware-Version, Netzwerkverbindung, Seriennummer des Druckers und mehr.
- **Druckkopftest** - Druckt Farbstreifen, Text und Muster, um den Zustand der Druckkopftintendüsen zu überprüfen. Dies verbraucht weniger Tinte als der **Druck von Farbbalken**.

## Wartungsbildschirm

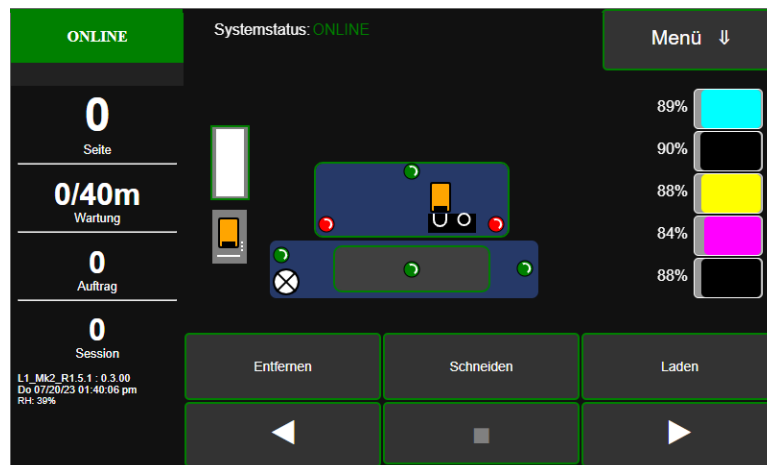
Tippen Sie auf **Menü** und dann auf **Wartung**, um den Bildschirm **Wartung** zu öffnen. Mit diesen Tasten werden Funktionen zur Drucker- und Druckkopfwartung bedient.



- **Inspektionsschlitten** - Bewegt die Servicestation zur Inspektion, Reinigung oder Wartung unter der Druckkopfeinheit hervor.
- **Tinte zirkulieren** - Entlüftet die Tintenleitungen und befüllt das System nach dem Auswechseln der Tintentanks oder der Druckkopfpatrone.
- **Druckkopf vollständig reinigen** - Führt die Reinigungsroutine mehrmals durch, um den Druckkopf so gründlich wie möglich zu spülen und zu reinigen.
- **Normal Clean Printhead** - Führt die Reinigungs- und Wischroutine zweimal durch, um eine gründlichere Spülung und Reinigung als bei **Quick Clean** zu erzielen.
- **Quick Clean Printhead** - lässt Tinte zirkulieren, wischt und reinigt die Druckkopfpatrone.

## Papierpfad-Bildschirm

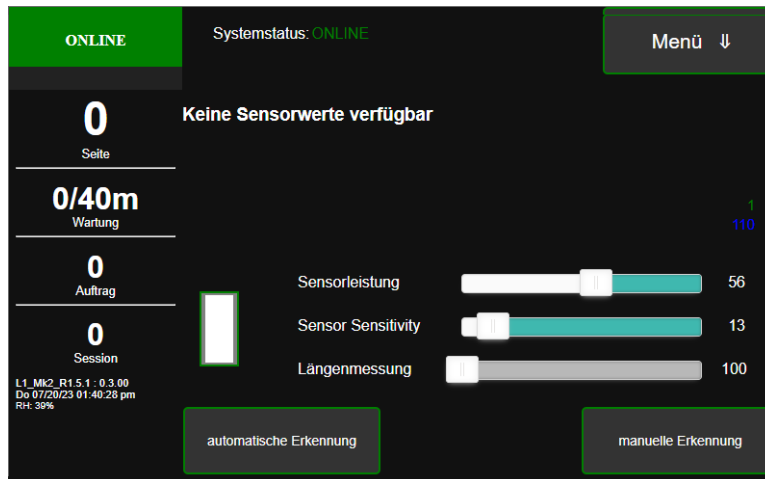
Tippen Sie auf **Menü** und dann auf **Papierweg**, um den Bildschirm **Papierweg** zu öffnen. Mit diesen Tasten werden die Medien beim Laden oder Entladen des Druckers durch den Drucker bewegt.



- **Entladen** - Spult das Material zurück auf den Abwickler und in die Startposition des Druckers.
- **Schneiden** - Tippen Sie auf Schneiden, um die Rolle zu schneiden. In diesem Fall wird durch Drücken der Taste das zuletzt gedruckte Etikett an der Schneidevorrichtung vorbeigeschoben, die Rolle wird abgeschnitten, und das Material wird in die Ausgangsposition zurückgezogen.
- **Laden** - Bewegt das Material vom Abwickler in die Startposition.
- **Rückwärtspfeil** - Bewegt das Material zurück auf den Abwickler. Durch einmaliges Drücken werden die Medien mit einer langsamen Geschwindigkeit transportiert, durch erneutes Drücken mit einer schnelleren Geschwindigkeit.
- **Stopp** - Stoppt den Vorlauf oder das Zurückspulen des Mediums.
- **Vorwärtspfeil** - Bewegt die Medien vorwärts durch den Drucker und auf die Aufwickelvorrichtung. Durch einmaliges Drücken werden die Medien mit einer langsamen Geschwindigkeit transportiert, durch erneutes Drücken mit einer schnelleren Geschwindigkeit.

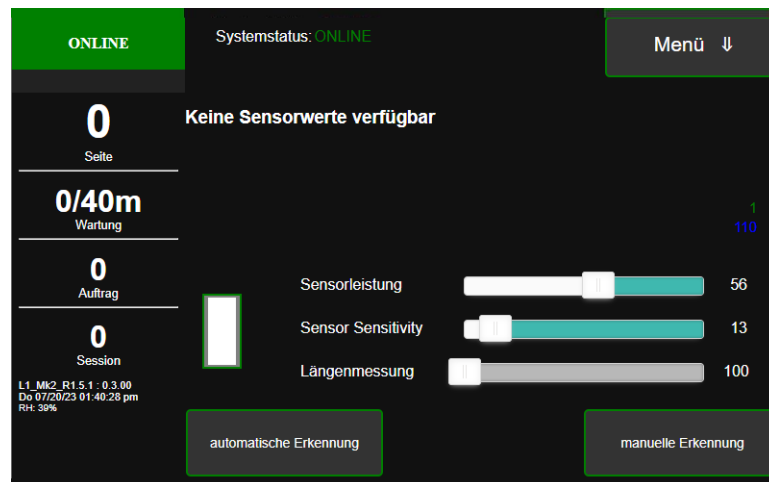
## Bildschirm Medienscan

Verwenden Sie den **Medienscan** zur Feineinstellung der Sensorempfindlichkeit und/oder zur Anpassung der Scanlänge, wenn Medien nicht korrekt gedruckt werden, oder um festzustellen, ob bei einem bestimmten Medientyp Probleme beim Drucken auftreten werden. Dies liegt in der Regel daran, dass die Sensoren Schwierigkeiten haben, zwischen der Etikettenoberfläche und dem Trägermaterial bzw. der Lücke zu unterscheiden. *Siehe "Medienscan verwenden" auf Seite 66.*



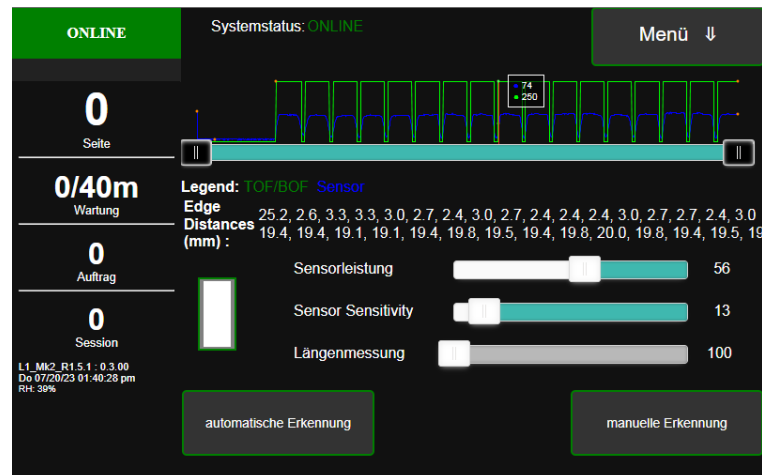
### Medienscan verwenden

1. Tippen Sie auf **Menü** und dann auf **Mediensuche**.



2. Der Bildschirm **Mediensuche** wird geöffnet. Tippen Sie auf das **Etikettensymbol**, um die Art des zu verwendenden Etiketts auszuwählen (gestanzt oder schwarz markiert).
3. Stellen Sie den Schieberegler für die **Scanlänge** (in diesem Beispiel in mm) so ein, dass die Länge mindestens 4 oder 5 Etiketten umfasst.
4. Legen Sie die Medien in den Drucker ein.

5. Tippen Sie auf **Automatischer Scan**. Auf dem Touchscreen wird ein Diagramm mit den Ergebnissen angezeigt, die mit **Legende** und **Randabständen** gekennzeichnet sind.



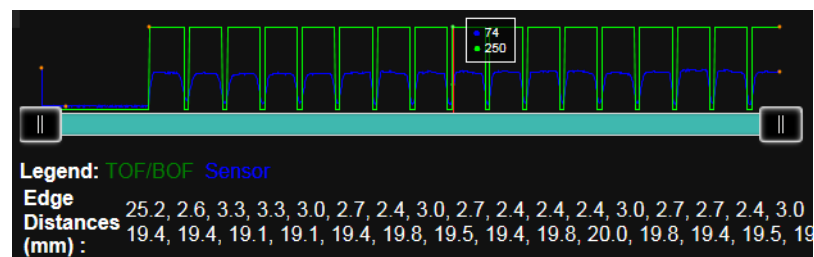
Das Diagramm zeigt den Unterschied zwischen den Hochpunkten (Lücken/Trägermaterial) und den Flachstellen (Etikettenmaterial). Wenn es einen geringen Unterschied zwischen den Höhen und den Flächen gibt, hat der Drucker möglicherweise Probleme, die Etiketten von den Lücken zu unterscheiden.

**Anmerkung:** Wenn Sie mit dem Cursor über die blaue Diagrammlinie tippen oder fahren, werden die Punkte im Diagramm angezeigt.

**Legende:** Erläutert, was das Diagramm zeigt. Medien (TOF/BOF-grüne Linie) und Sensor (Sensor-blaue Linie).

**Randabstände:** Die oberste Zeile zeigt den durchschnittlichen Spaltabstand an. Die untere Zeile zeigt die Länge der Etikettenlesung.

In diesem Beispiel wird eine 3,5 mm (1/8") große schwarze Markierung oder Lücke mit einem 101,6 mm (4") langen Etikett verwendet.





6. **Manueller Scan: Nur für fortgeschrittene Benutzer.** Verwenden Sie den **manuellen Suchlauf**, wenn Sie die Ergebnisse des **automatischen Suchlaufs** feinabstimmen möchten. Stellen Sie zunächst sicher, dass der Etikettentyp und das ausgewählte Touchscreen-Etiketten-Symbol übereinstimmen. Nur die Sensoren für diesen Medientyp sind aktiv. Wenn der Etikettentyp nicht identisch ist, wird eine Fehlermeldung im Statusfeld des Touchscreens angezeigt. Stellen Sie die Schieberegler für die Sensorleistung und/oder die Sensorempfindlichkeit in kleinen Schritten ein. Sie können auch die Länge des zu scannenden Mediums vergrößern oder verkleinern, indem Sie den Schieberegler auf der Leiste Scanlänge bewegen. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Manueller Scan**. Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

**Sensorleistung:** 0 bis 100

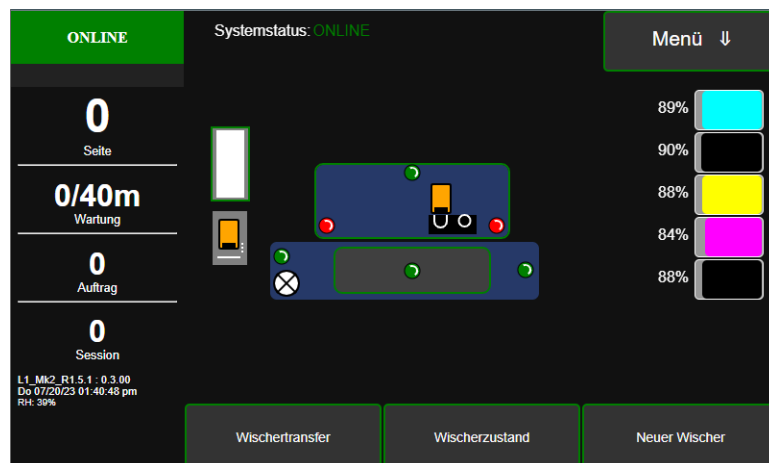
**Sensor-Empfindlichkeit:** 0 bis 100

**Scanlänge:** 0 bis 1000 mm (0 bis 39,4")

**Anmerkung:** Media Scan ist auch in der Toolbox auf dem Computer verfügbar. *Siehe "Medien-Scan" auf Seite 90.*

## Wischergestänge

Tippen Sie auf **Menü** und dann auf **Wischer**, um den Bildschirm mit den **Wischeroptionen** zu öffnen. Zur Auswahl stehen Wischertransfer, Wischer konditionieren und Neuer Wischer.



- **Wischertransfer** - Leitet manuell eine **Wischer-Übertragung** ein, anstatt darauf zu warten, dass eine Übertragung während der normalen Betriebszyklen automatisch erfolgt. Drückt überschüssige Tinte von der Abstreifwalze der Servicestation ab.
  - **Wischer konditionieren** - Tränkt, konditioniert und reinigt die Wischerwalze mit Tinte, um eingetrocknete Rückstände zu entfernen, wenn der Drucker für längere Zeit nicht benutzt wird.
  - **Neuer Wischer** - Bewegt die Servicestation heraus, um die Wischerrolle oder das Wischermodul der Servicestation auszubauen und zu ersetzen. Sobald der neue Wischer oder das neue Wischermodul installiert ist, wird der Drucker mit Tinte geprimert, um den Wischer in einen optimalen Betriebszustand zu versetzen. Der Wischerumdrehungszähler wird ebenfalls auf 0 zurückgesetzt.
1. Drücken Sie auf **Neuer Wischer**. Die Service Station fährt zur Seite.
  2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Tauschen Sie die Wischerwalze oder das Wischermodul aus.

- Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker füllt sich mit Tinte, um den Wischer zu konditionieren, und der Wischerumdrehungszähler wird auf 0 zurückgesetzt.

## System-Test

**Anmerkung:** Diese Tests sollten nur von autorisiertem Servicepersonal durchgeführt werden.

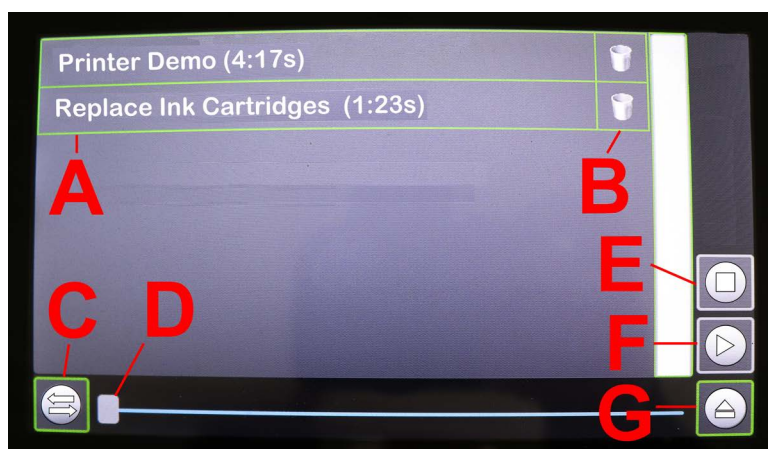
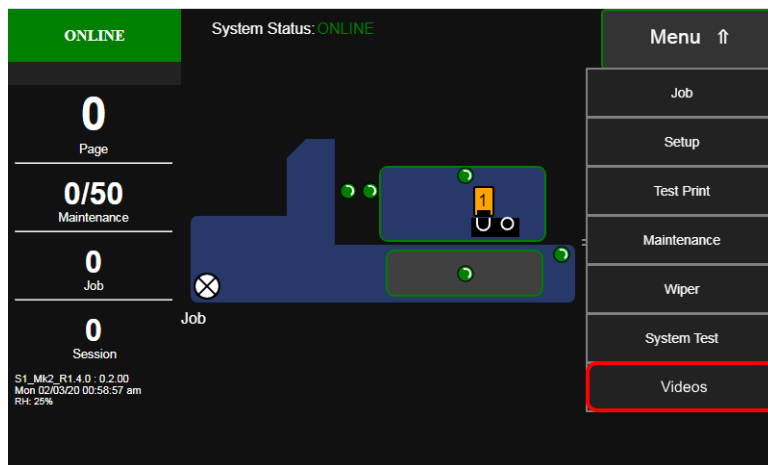
Mit dem **Systemtest** können einzelne oder alle aufgelisteten Druckersysteme getestet werden, um zu prüfen, ob sie innerhalb der Spezifikationen arbeiten. Außerdem kann das Servicepersonal den Drucker nach der Wartung oder dem Austausch von Teilen, insbesondere von Riemen, überprüfen.

Tippen Sie auf **Menü** und dann auf **Systemtest**, um den Bildschirm **Passwort** zu öffnen. Geben Sie das Passwort ein und tippen Sie auf **Senden**, um den Bildschirm Systemtest zu öffnen.

**Anmerkung:** Vergewissern Sie sich vor der Durchführung des Systemtests, dass keine Medien in den Drucker eingelegt sind und sich keine Hindernisse im Medienweg befinden.

## Videos

MP4-Video dateien können über den USB-Anschluss des Bedienfelds auf den Drucker hochgeladen werden. Greifen Sie auf gespeicherte Videodateien zu, indem Sie auf **Menü** und dann auf **Videos** tippen. Dadurch wird der Bildschirm Videobibliothek geöffnet.



**Anmerkung:** Das Menü Videos ist nur verfügbar, wenn Videodateien auf dem Drucker geladen sind.

**Anmerkung:** Erfordert Benutzerschnittstellen-Firmware (UI) Version 2.0 oder höher.

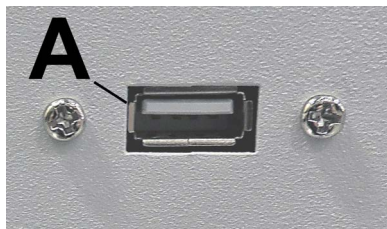
Laden Sie Videodateien über den USB-Anschluss. *Siehe "Verwendung des USB-Anschlusses des Bedienfelds" auf Seite 71.*

- **[A] Wiedergabeliste der Videobibliothek:** Listet alle auf dem Drucker verfügbaren Videodateien auf. Tippen Sie einfach auf einen Titel, um das Video abzuspielen.
- **[B] Mülleimer-Symbol:** Löscht das ausgewählte Video aus der Videobibliothek.
- **[C] Taste für den Wiedergabemodus:** Umschalten zwischen Einzelwiedergabe (Zweiweg-Pfeile) und Dauerschleife (kreisförmige Pfeile).
- **[D] Anzeige der Spieldauer:** Zeigt an, wie lange das Video bereits abgespielt wurde. Der Schieberegler wird auch zum Vor- und Zurückspulen eines Videos verwendet.
- **taste [E] Stop:** Stoppt die Wiedergabe des ausgewählten Videos.
- **taste [F] Wiedergabe/Pause:** Pausiert das ausgewählte Video oder startet es neu.
- **schaltfläche [G] Beenden:** Kehrt zum Bildschirm "Aufträge (Status)" zurück.

## Verwendung des USB-Anschlusses des Bedienfelds

Der USB-Anschluss befindet sich unterhalb des Touchscreens. Es kann zum Sichern gespeicherter Druckaufträge und Debug-Protokolle, zum Hochladen von Druckaufträgen, zum Hochladen von MP4-Videodateien und zum Anwenden von Aktualisierungen der Drucker-Firmware und des Touchscreens (UI) verwendet werden. Gesicherte Druckaufträge können dann auf einen anderen QL-900 Drucker übertragen (hochgeladen) werden.

**Anmerkung:** *Gespeicherte Druckaufträge sind Aufträge, die im Speicher des Druckers abgelegt wurden. Siehe "Gespeicherte Aufträge verwenden (Druckauftragsbibliothek)" auf Seite 57.*



**Das ist wichtig:** *Schließen Sie keine anderen Geräte als FAT32-formatierte USB-Flash-Laufwerke an den Drucker an.*

**Überblick:** Wenn ein USB-Stick in den USB-Anschluss des Bedienfelds eingesteckt wird, wird er automatisch erkannt und eine USB-Verwaltungsanwendung auf dem Touchscreen geöffnet.

Wählen Sie über sechs Tasten eine Reihe von Funktionen aus, je nachdem, was auf diesem USB-Laufwerk verfügbar ist.

**Grüner Umriss:** Aktiv. **Weißer Umriss:** inaktiv oder nur Anzeige.

**Das ist wichtig:** *Wenn Sie mit dem Sichern oder Hochladen fertig sind, drücken Sie die Taste Beenden und geben Sie dem System einige Sekunden Zeit, um das USB-Laufwerk ordnungsgemäß herunterzufahren, bevor Sie es entfernen.*

Wenn ein mit FAT32 formatiertes USB-Flash-Laufwerk in den USB-Anschluss **[A]** eingesteckt wird, öffnet sich der Bildschirm **USB-Verwaltung**.



**USB-Speichergerät erkannt:** Zeigt den Drucker, an den Sie angeschlossen sind, sowie das Datum und die Uhrzeit an.

**USB:** Das Diagramm zeigt an, wie viel Speicherplatz auf dem an den Drucker angeschlossenen USB-Flash-Laufwerk noch zur Verfügung steht.

**Schaltfläche Protokolle sichern:** Sichert alle Debug-Protokolldateien, die sich derzeit auf dem Drucker befinden. Es gibt zwei Gruppen von Protokollen. Jede Gruppe wird automatisch als Zip-Datei gesichert, die sich auf der obersten Ebene des USB-Laufwerksverzeichnis befindet und das folgende Format aufweist:

- **Druckerprotokolle:** Modell\_Seriennummer\_YYMMDDHHMM.tgz
- **Systemprotokolle:** Modell\_SerialNumber\_YYMMDDHHMM\_syslog.tgz

Protokolldateien können mit einem ZIP-Dateidienstprogramm geöffnet/entpackt werden.

**Schaltfläche Druckaufträge sichern:** Sichert alle Druckaufträge, die derzeit in der Druckauftragsbibliothek des Druckers gespeichert sind, auf dem USB-Laufwerk. Sie werden in einem Verzeichnis mit folgendem Format gespeichert:

- prns/Model\_SerialNumber\_YYMMDDHHMM/job\_files

Unter dem **prns-Hauptverzeichnis** befinden sich die Auftragsdateien der einzelnen prns. Zu jeder Auftragsdatei gibt es auch ein Verzeichnis mit Miniaturansichten.

**Schaltfläche Druckaufträge hochladen:** Ermöglicht Ihnen das Kopieren und Übertragen von Druckaufträgen zwischen anderen QL-900 Druckern.

Während des Hochladens wird das Druckermodell mit den gespeicherten Aufträgen abgeglichen, um sicherzustellen, dass der Auftrag mit dem Drucker übereinstimmt. Ungültige Aufträge werden übersprungen und doppelte Aufträge werden ignoriert. Das Dateiformat des USB-Laufwerks ist dasselbe wie das Format der Backup-Druckaufträge. Das bedeutet, dass die Auftragsdateien in einem Verzeichnis unterhalb des übergeordneten Verzeichnisses **prns** enthalten sein sollten. Wenn die Option **Druckaufträge hochladen** ausgewählt ist, wird die Liste der Verzeichnisse unter **prns** angezeigt, aus der Sie das zu importierende Verzeichnis auswählen können. Alle gültigen Dateien im ausgewählten Verzeichnis werden importiert.

**Schaltfläche Videos hochladen:** Kopieren oder übertragen Sie Schulungs- oder Demonstrationsvideos (MP4) auf den Drucker. Bevor Sie ein Video auf dem USB-Laufwerk speichern, erstellen Sie ein Verzeichnis auf der obersten Ebene des USB-Laufwerks mit dem Namen **videos**. Legen Sie KEINE Videos in diesem Ordner ab.

Durch das Erstellen von Verzeichnisebenen (Ordern) unter dem Verzeichnis "Videos" können Sie ein einzelnes Video oder eine Gruppe von Videos in diesem Ordner oder diesen Ordnern speichern. Wenn Sie **Videos hochladen** wählen, wird das Verzeichnis Videos geöffnet und die Liste der Unterordner angezeigt, in denen Sie einzelne oder Gruppen von Videodateien gespeichert haben. Sie können nun auswählen, welcher Ordner importiert werden soll. Alle MP4-Dateien im ausgewählten Ordner werden importiert.

**Anmerkung:** Diese Funktion erfordert eine Benutzerschnittstellen-Firmware (UI) der Version 2.0 oder höher.

**Schaltfläche "Updates anwenden":** Übertragen Sie UI- (\*.rpz-Format) und Firmware-Updates (\*.fbf-Format) direkt über die USB-Schnittstelle. Wenn Sie die UI- und Firmware-Updates auf dem USB-Laufwerk speichern, legen Sie sie in einem Verzeichnis mit dem Namen **updates** auf der obersten Ebene des USB-Laufwerks ab. Wenn das USB-Laufwerk an den USB-Anschluss des Bedienfelds des Druckers angeschlossen und die Schaltfläche **Updates anwenden** ausgewählt ist, werden die Dateien auf Kompatibilität geprüft. Um zu vermeiden, dass versehentlich die falsche Aktualisierung angewendet wird, hilft ein Bestätigungsbildschirm, um sicherzustellen, dass die richtige Datei ausgewählt wurde. Nach der Anwendung eines Updates wird die Benutzeroberfläche in der Regel neu gestartet. Nach dem Neustart wird das USB-Laufwerk nicht automatisch erkannt. Das USB-Laufwerk muss manuell entfernt und wieder eingesteckt werden, wenn weitere Vorgänge erforderlich sind.

**Anmerkung:** Diese Funktion erfordert eine Benutzerschnittstellen-Firmware (UI) der Version 2.0 oder höher.

**Taste Beenden:** Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm **USB-Verwaltung** zu verlassen. Warten Sie ein paar Sekunden, bis der Drucker das USB-Flash-Laufwerk sicher heruntergefahren hat, bevor Sie es aus dem USB-Anschluss des Bedienfelds entfernen.

## Verwendung der Drucker-Toolbox

Sobald der Druckertreiber installiert ist, können Sie von einem Computer aus auf die Printer Toolbox zugreifen. Sie können von Ihrem Computer aus den Druckerstatus überprüfen, den Tintenverbrauch überwachen, Diagnosen durchführen, Berichte drucken und Wartungsaufgaben für den Drucker ausführen. Die Drucker-Toolbox bietet außerdem eine umfangreichere Liste von Funktionen, die auf dem Touchscreen nicht verfügbar sind, sowie einen passwortgeschützten Zugang zu einer Reihe von Optionen für qualifiziertes Servicepersonal.

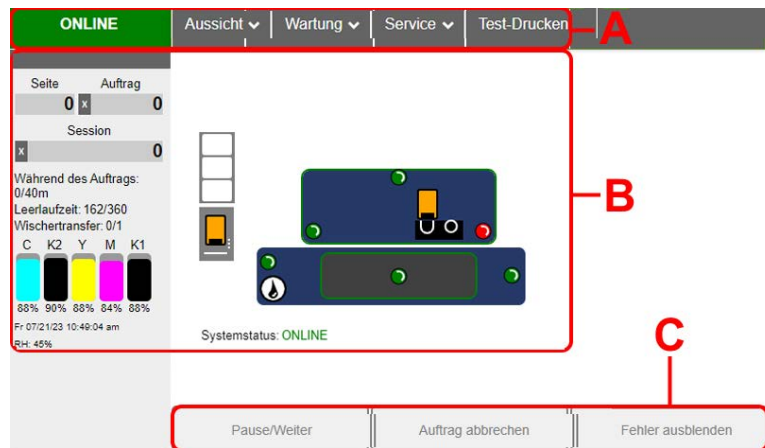
So öffnen Sie die Printer Toolbox (von einem Computer aus):

Öffnen Sie das Startmenü; klicken Sie dann auf Toolbox und wählen Sie QL-900.

**[A]** Systemstatusanzeige und Dropdown-Menüoptionen

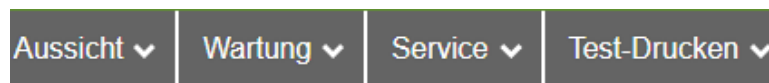
**[B]** Druckerstatus prüfen

## [C] Drei häufig genutzte Steuertasten



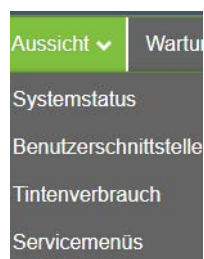
## Drop-Down-Menü Optionen

Es gibt vier Dropdown-Menüs: Ansicht, Wartung, Service und Testdruck. Die Dropdown-Menüs stehen auf jedem Bildschirm der Drucker-Toolbox zur Verfügung, so dass Sie zwischen den Menüs umschalten und verschiedene Druckereigenschaften und -funktionen auswählen können.



## Ansicht Drop-Down

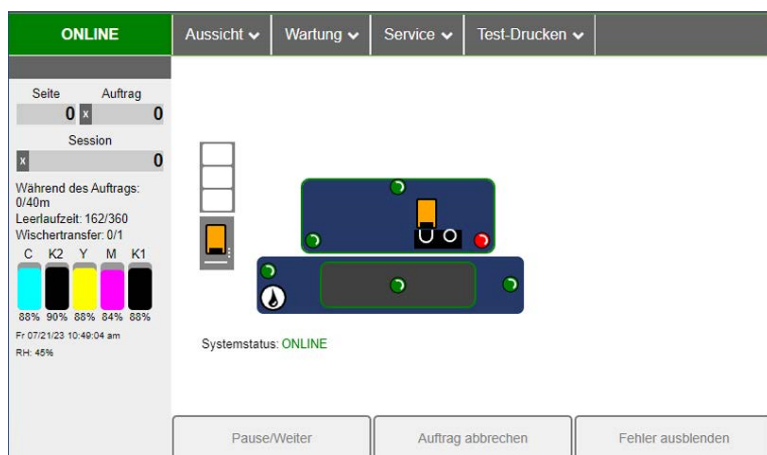
Die Dropdown-Liste **Ansicht** bietet vier Auswahlmöglichkeiten: Systemstatus, Benutzeroberfläche, Tintenverbrauch und Servicemenüs.





## Systemstatus

Dieser Bildschirm wird geöffnet, wenn Sie die Toolbox aufrufen. Sie enthält Informationen über den Drucker.



- Die **Statusanzeige** zeigt die Aktivität des Druckers als ONLINE, FEHLER, WARTUNG, DRUCKEN oder Pausiert an. Das graue Feld unter der Statusanzeige zeigt den Namen des in Bearbeitung befindlichen Auftrags an.
- **Seite** zeigt die Seitenzahl für einen bestimmten Auftrag an.
- **Auftrag** zeigt die Anzahl der gedruckten Aufträge an (rücksetzbar). Sitzung zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten (rücksetzbar) über die Dauer einer Sitzung (Schicht, Tag, Woche usw.) an.
- **Mid-Job** zählt ab einer bestimmten voreingestellten Länge der bedruckten Medien bis zur nächsten automatischen Druckkopfwartung durch die Servicestation herunter.

**Anmerkung:** Wählen Sie die Länge aus, indem Sie den Bildschirm Printer Toolbox User Interface, Mid-Job Servicing öffnen. In diesem Beispiel wird die Wartung alle 40 Meter durchgeführt.

- Der **Leerlauf timer** zeigt in Minuten an, wie oft die Wartung durchgeführt wird, wenn der Drucker nicht in Betrieb ist. Die Minuten können auf dem Bildschirm "Benutzeroberfläche" unter "Leerlaufzeit (min)" eingestellt werden.

(Beispiel: 9 = Leerlaufminuten sind verstrichen. 360 = Voreingestellte Anzahl von Minuten, die der Drucker inaktiv sein muss, bevor die automatische Wartung durchgeführt wird)

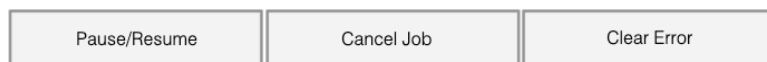
- **Wischübertragung** zeigt an, wie oft eine Wischübertragung (Reinigung der Servicestationswalze von überschüssiger Tinte) im Verhältnis zu einer Wischdruckkopf- oder Druckkopfreinigung durchgeführt wird. (Beispiel: 3/1 = Drucker führt 3 Wischdruckköpfe aus, bevor eine Wischübertragung durchgeführt wird)
- **Tintenstände** zeigt den Prozentsatz der verbleibenden Tinte in jedem der Tintentanks an.

**Anmerkung:** Der Tintenstand wird geschätzt. Aufgrund unterschiedlicher Nutzungsmuster kann die Genauigkeit der Tintenstände variieren. Sobald der Tintenstand 10 % oder weniger erreicht, kann es sein, dass der Tintentank sehr bald leer ist.

- **Datum und Uhrzeit** zeigt das aktuelle Datum und die Uhrzeit an. Sie können konfiguriert und eingestellt werden, indem Sie das Dropdown-Menü Service, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit öffnen.

- **Relative Luftfeuchtigkeit (RH)** zeigt die aktuelle Luftfeuchtigkeit in der Nähe des Druckers an.
- Unter RH (Relative Luftfeuchtigkeit) können **Druckermeldungen** erscheinen.
- **Mediensymbol:** Zeigt den Medientyp an, für den der Drucker derzeit konfiguriert ist (Endlosmaterial, gestanztes Material oder Schwarzdruck). Legen Sie den Medientyp fest, indem Sie das Symbol auswählen oder antippen und den entsprechenden Medientyp auswählen oder indem Sie die Funktion Medienscan verwenden, nachdem Sie im Dropdown-Menü Ansicht die Option Service-Menüs ausgewählt haben.
- **Druckkopfhöhen-Symbol:** Zeigt die aktuelle Einstellung der Druckkopfhöhe an. (3 Punkte = Einstellungen Niedrig, Normal, Hoch) Wird auf dem Bildschirm Benutzeroberfläche, Druckhöhe eingestellt.
- **Druckersymbol:** Zeigt den Status der Mediensensoren an, die sich im Medienzufuhrpfad des Druckers befinden. Zeigt auch den Status der Tintenventile, der Servicestation, des Druckkopfs und der Hilfsgeräte (wie Ab- und Aufwickler) an. Diese können den Bediener auf die Art und den Ort eines Problems aufmerksam machen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über eines der Statussymbole fahren, wird eine Beschreibung dieses Symbols angezeigt.
- **Systemstatus:** Zeigt den Status des Druckers und/oder eine Fehlermeldung an.

**Steuertasten** (am unteren Rand des Bildschirms): Ermöglichen den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen.



- **Pause/Fortsetzen:** Tippen Sie auf , um den Druckvorgang vorübergehend anzuhalten. Tippen Sie auf Pause, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- **Auftrag abbrechen:** Bricht einen angehaltenen Auftrag in der Druckwarteschlange ab. Abbrechen ist nur möglich, wenn zuvor die Taste Pause gedrückt wurde. Abgebrochene Aufträge müssen neu geladen werden, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
- **Fehler löschen:** Klicken Sie auf die Schaltfläche, um Fehlermeldungen zu löschen, nachdem Sie das Druckerproblem behoben haben (z. B. nach dem Beseitigen eines Papierstaus).

## Benutzeroberfläche

Stellen Sie den Drucker für automatische Wartungs- und Reinigungsintervalle, für bestimmte Medientypen und zur Einstellung der Einzugs geschwindigkeit für einen Auftrag ein.

**Benutzerschnittstelle**

Wartung während Auftrag: Normal (Strd.)

Invert Label Gap Sensor: ☐

KWS Einstellung: Mittlere (Strd.)

Seitenintervall: 3

Leerlaufzeit erreicht (min): 360

Reinigungsintervall: 1

Medienvorschub: Stanzen

Interner Druckjobschnitt: ☐

Druckhöhe: Normal

Print and Present: ☐

Niedrige Luftfeuchtigkeit: ☐

Senden

**Anzeigesprache**  
Sprache: Deutsch

**Firmware-Download**  
Firmwaredatei (.fbf): Choose File No file chosen

**Aktualisieren der Benutzeroberfläche**  
UI File (rpz): Choose File No file chosen

- **Mid-Job-Servicing** - Legt fest, wie häufig ein automatischer Wartungszyklus durchgeführt wird, indem die Länge der bedruckten Medien (in Metern) ausgewählt wird, die zwischen den Zyklen durchlaufen wird.

Minimum: 60m/197 ft.

Normal (Standard): 40m/131 ft.

Maximum: 15m /49.25 ft.

**Anmerkung:** Die Mid-Job-Wartung kann nur eingestellt werden, wenn der Drucker angehalten oder pausiert ist.

- **Sensor für invertierte Etikettenlücken** - Wird mit Blackmark-Etiketten und dem Sensor für durchsichtige Medien verwendet. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, kehrt der Sensor die normale Lesung der Etiketten und Lücken um, so dass die helleren Teile als Etiketten und die dunkleren Teile als Lücken gelesen werden. Dies ist nützlich, wenn der Sensor für reflektierende Medien (der normalerweise bei schwarz markierten Medien aktiviert wird) Probleme beim Lesen bestimmter Arten von schwarz markierten Medien hat.
- **KWS-Einstellung** - (Keep Wet Spitting) Sorgt dafür, dass der Druckkopf während der Ausführung eines Auftrags mit Feuchtigkeit versorgt wird.  
Wählen Sie aus 4 Einstellungen: Keine, Leicht, Mittel (Standardeinstellung) und Stark, um festzulegen, wie viel Tinte aus den Druckkopfdüsen "gespuckt" wird. Wird in Verbindung mit der Mid-Job-Wartung eingestellt, die festlegt, wie oft der Drucker während eines Auftrags zur Selbstwartung angehalten wird.
- **Interpage Frequency (Zwischenblattfrequenz)** - Bei Aufträgen, die von der Rolle geschnitten werden, stellen Sie hier ein, wann der Drucker zwischen den Etiketten spuckt (damit die Druckkopfdüsen feucht bleiben und nicht verstopfen). Zum Beispiel: 3 = nach jedem 3. Etikett; 5 = nach jedem 5. Etikett, usw.
- **Leerlaufzeit (min)** - Legen Sie in Minuten fest, wie oft die Leerlaufwartung durchgeführt werden soll, wenn der Drucker nicht in Betrieb ist.
- **Häufigkeit der Wischübertragung** - Legen Sie fest, wie oft eine Wischübertragung

(Reinigung der Servicestationswalze von überschüssiger Tinte) im Verhältnis zu einer Wischdruckkopf- oder Druckkopfreinigung durchgeführt werden soll.

Kann von 0 (jedes Mal, wenn ein Wischen des Druckkopfs durchgeführt wird) oder einer bestimmten Zahl wie 2 (nach jedem zweiten Wischen des Druckkopfs) eingestellt werden.

- **Medienzufuhr** - Stellt die Druckersensoren so ein, dass sie den Medientyp und/oder die Lücken zwischen den Medien lesen, wenn Sie "Endlos", "Gestanz" oder "Blackmark" auswählen.
- **Interner Druckauftrag ausschneiden** - Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie einen der im Dropdown-Menü Drucken aufgeführten Berichte oder Testseiten drucken und ausschneiden.
- **Druckhöhe** - Legen Sie die Höhe des Druckkopfs fest, um den Druck auf unterschiedlichen Medienstärken anzupassen. Wählen Sie eine von drei Einstellungen: Hoch, Normal und Niedrig. Auf dem Bildschirm der Status-Toolbox und auf dem Touchscreen erscheint eine Anzeige.
- **Drucken und präsentieren** - Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, druckt der Drucker ein Etikett nach dem anderen und schiebt es in die Schneideposition. Dies ist für bestimmte Arten des Druckens "nach Bedarf" nützlich.
- Klicken Sie auf **Senden**, um die Einstellungen zu übernehmen.

## Sprache anzeigen

Wählen Sie die Sprache, in der die Toolbox und der Touchscreen angezeigt werden sollen. Klicken Sie nach der Auswahl der Sprache auf **Senden**.

**ONLINE** Aussicht ▼ Wartung ▼ Service ▼ Test-Drucken ▼

**Benutzerschnittstelle**

Seite 0 Auftrag 0

Session 0

Während des Auftrags: 0/40m  
 Leerlaufzeit: 164/360  
 Wischertransfer: 0/1

C K2 Y M K1  
 88% 90% 88% 84% 88%

Fr 07/21/23 10:51:08 am  
 RH: 45%

Wartung während Auftrag: Normal (Strd.) ▼  
 Invert Label Gap Sensor: ☐  
 KWS Einstellung: Mittlere (Strd.) ▼  
 Seitenintervall: 3  
 Leerlaufzeit erreicht (min): 360  
 Reinigungsintervall: 1  
 Medienvorschub: Stanzen ▼  
 Interner Druckjobschnitt: ☐  
 Druckhöhe: Normal ▼  
 Print and Present: ☐  
 Niedrige Luftfeuchtigkeit: ☐

**Anzeigesprache**  
 Sprache: Deutsch ▼  
 Senden

**Firmware-Download**  
 Firmwaredatei (.fbf): Choose File No file chosen  
 Senden

**Aktualisieren der Benutzeroberfläche**  
 UI File (rpz): Choose File No file chosen  
 Senden

## Firmware herunterladen

ONLINE

Aussicht

Wartung

Service

Test-Drucken

Seite 0 Auftrag 0

Session 0

Während des Auftrags: 0/40m

Leerlaufzeit: 164/360

Wischertransfer: 0/1

C 88% K2 90% Y 88% M 84% K1 88%

Fr: 07/21/23 10:51:08 am

RH: 45%

### Benutzerschnittstelle

Wartung während Auftrag: Normal (Strd.)
Invert Label Gap Sensor:
KWS Einstellung: Mittlere (Strd.)
Seitenintervall: 3
Leerlaufzeit erreicht (min): 360
Reinigungsintervall: 1
Medienvorschub: Stanzen
Interner Druckjobschnitt:
Druckhöhe: Normal
Print and Present:
Niedrige Luftfeuchtigkeit:

Senden

Anzeigesprache
Sprache: Deutsch

Senden

Firmware-Download

Firmwaredatei (.fbf): Choose File No file chosen

Senden

Aktualisieren der Benutzeroberfläche

UI File (rpz): Choose File No file chosen

Senden

Sie können die neuesten Firmware-Dateien (".fbf") für Ihren Drucker mit der Printer Toolbox finden und laden.

**Warnung:** Dieser Vorgang sollte nur von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden. Wenn dieser Vorgang nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, ist der Drucker nicht mehr funktionsfähig.

**Anmerkung:** Die Drucker-Firmware kann auch über ein USB-Flash-Laufwerk und den USB-Anschluss des Bedienfelds aufgespielt werden. Siehe "Verwendung des USB-Anschlusses des Bedienfelds" auf Seite 71.

## Benutzeroberfläche aktualisieren

Laden Sie die neueste Benutzeroberflächendatei (".rpz") für den Touchscreen des Druckers herunter und installieren Sie diese.

**Anmerkung:** Für die Aktualisierung dieser Datei muss der Drucker nicht heruntergefahren oder neu gestartet werden.

**Anmerkung:** Die Firmware für die Benutzeroberfläche (UI) kann auch über ein USB-Flash-Laufwerk und den USB-Anschluss des Bedienfelds installiert werden. Siehe "Verwendung des USB-Anschlusses des Bedienfelds" auf Seite 71.

**ONLINE** Aussicht Wartung Service Test-Drucken

**Benutzerschnittstelle**

Seite 0 Auftrag 0

Session 0

Während des Auftrags: 0/40m  
Leerlaufzeit: 164/360  
Wischertransfer: 0/1

C K2 Y M K1  
88% 90% 88% 84% 88%

Fr: 07/21/23 10:51:08 am  
RH: 45%

Wartung während Auftrag: Normal (Strd.)  
Invert Label Gap Sensor: ☐  
KWS Einstellung: Mittlere (Strd.)  
Seitenintervall: 3  
Leerlaufzeit erreicht (min): 360  
Reinigungsintervall: 1  
Medienvorschub: Stanzen  
Interner Druckjobschnitt: ☐  
Druckhöhe: Normal  
Print and Present: ☐  
Niedrige Luftfeuchtigkeit: ☐  
Senden

**Anzeigesprache**  
Sprache: Deutsch  
Senden

**Firmware-Download**  
Firmwaredatei (.fbf): Choose File No file chosen  
Senden

**Aktualisieren der Benutzeroberfläche**  
UI File (.rpz): Choose File No file chosen  
Senden

## Verbrauch von Tinte

Zeigt die Menge der verbrauchten Tinte und andere Informationen zu jedem an den Drucker gesendeten Auftrag an. Verfolgt auch die geschätzten Seiten- und Auftragskosten, wenn die Informationen in den Auftragskosteneinstellungen eingegeben wurden.

**ONLINE** Aussicht ▼ Wartung ▼ Service ▼ Test-Drucken ▼

**Tintenverbrauch**

Gedruckte Tinte (µL)				Uhrzeit	Auftrag	Gedruckte Seiten	Qualität	Medientyp	Mediengröße (Zoll)	Geschätzte Seitenkosten	Geschätzte Jobkosten	Geschätzte Seitenkosten (1000 Seiten)	Geschätzte Jobkosten (1000 Seiten)
Cyan	Magenta	Gelb	Schwarz1	Schwarz2									

Aktualisieren

**Tintenschätzmodus**

Modus: Aus ▼

Senden

Seitenzähler: 515

Seitenzahl zurücksetzen

**Jobkosteneinstellungen**

Tankkosten: 0

Druckkopfkosten: 0

Mediengröße: Zoll ▼

Senden

- **Tintenschätzmodus** - Ermöglicht es Ihnen, vor dem Druck eines Auftrags im Voraus zu bestimmen, wie viel Tinte ein bestimmter Auftrag verbrauchen wird. Dies ist nützlich, um die Kosten pro Stück zu ermitteln. Der Auftrag wird an den Drucker gesendet und geladen, aber nicht gedruckt. Sobald ein Auftrag geladen ist, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Tintenmenge (nach Farbe) anzuzeigen, die für diesen Auftrag verbraucht wird.

### Tintenschätzmodus

Modus: Aus ▼

Senden

- **Tabelle hochladen** - Erstellt und öffnet eine verknüpfbare tabellarische Datendatei mit Programmen wie Microsoft Excel. Microsoft Excel ist die Standardeinstellung.
- **Auswahl des Modus:**
  - Aus** - Die Funktion ist deaktiviert.
  - Kontinuierlich** - Der Tintenschätzmodus läuft weiter (es wird nicht gedruckt), bis die Funktion ausgeschaltet wird.
  - Single Pass** - Der Tintenschätzmodus läuft einmal und schaltet sich dann aus. Der Drucker ist dann zum Drucken bereit.



Klicken Sie auf **Senden**, um die ausgewählte Moduseinstellung zu aktivieren.

**Anmerkung:** Der Kostenvoranschlag dauert so lange, wie der Druck des Auftrags dauern würde. Wenn ein Auftrag beispielsweise eine Stunde für den Druck benötigt, wird der Kostenvoranschlag eine Stunde lang angezeigt. Verfolgen Sie den Fortschritt auf dem Zähler, der sich im Fenster Systemstatus befindet.



- **Seitenzähler zurücksetzen** - Tippen oder klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Seitenzähler des Druckers auf 0 zurückzusetzen (Seite in der Drucker-Toolbox und auf dem Touchscreen)

### Auftragskosten-Einstellungen

Geben Sie die Kosten für den Tintentank, den Druckkopf und die gewünschte Mediengröße (Zoll oder mm) ein. Legen Sie eine Mindestanzahl von 100 Stück fest, um eine ausreichend große Stichprobe zu gewährleisten. Klicken Sie auf **Absenden**. Im Tintenschätzungsmodus schätzt diese Funktion die Kosten pro Seite und die Auftragskosten, ohne den Auftrag zu drucken (beachten Sie, dass es Spalten gibt, die die Ergebnisse sowohl für eine Seite als auch für 1000 Seiten anzeigen). Wenn der Tintenschätzungsmodus deaktiviert ist, verfolgt der Drucker weiterhin die geschätzten Kosten pro Seite und die geschätzten Auftragskosten, während der Auftrag gedruckt wird. Die einmal eingegebenen Kosten bleiben bis zu einer erneuten Änderung erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

**Jobkosteneinstellungen**

Tankkosten

Druckkopfkosten

Mediengröße

**Anmerkung:** Dies ist nur eine Schätzung und berücksichtigt keine anderen Faktoren, die das Gesamtergebnis beeinflussen können.

## Dienst-Menüs

Wenn Sie auf **Service-Menüs** klicken, werden der Bildschirm **Service-Menüs** (Diagnose) und die Schaltflächen des Service-Menüs geöffnet.


### Diagnostik

Klicken Sie auf , um den Status des Druckers zu überprüfen. *Siehe "Diagnostik" auf Seite 85.*

### System-Einstellungen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für die Verbindung des Druckers mit Ihrem Netzwerk anzuzeigen, einzugeben oder zu ändern. Sie können auch das Datum und die Uhrzeit des Druckers konfigurieren und einstellen. Und legen Sie den gewünschten Detaillierungsgrad für Debug-Protokolle fest.

## Fehlerprotokoll

Klicken Sie auf , um eine Liste der verfügbaren Debug-Protokolle anzuzeigen, die geöffnet oder hochgeladen werden können. Wählen Sie dann das hochzuladende Protokoll oder die hochzuladenden Protokolle aus.

## Medien-Scan

Verwenden Sie den Medienscan zur Feinabstimmung der Sensorempfindlichkeit und/oder zur Anpassung der Scanlänge, wenn Medien nicht korrekt gedruckt werden, oder um festzustellen, ob bei einem bestimmten Medientyp Probleme beim Drucken auftreten. Dies liegt in der Regel daran, dass die Sensoren Schwierigkeiten haben, zwischen der Etikettenoberfläche und dem Trägermaterial bzw. der Lücke zu unterscheiden. *Siehe "Medien-Scan" auf Seite 90.*

## Sensoren scannen

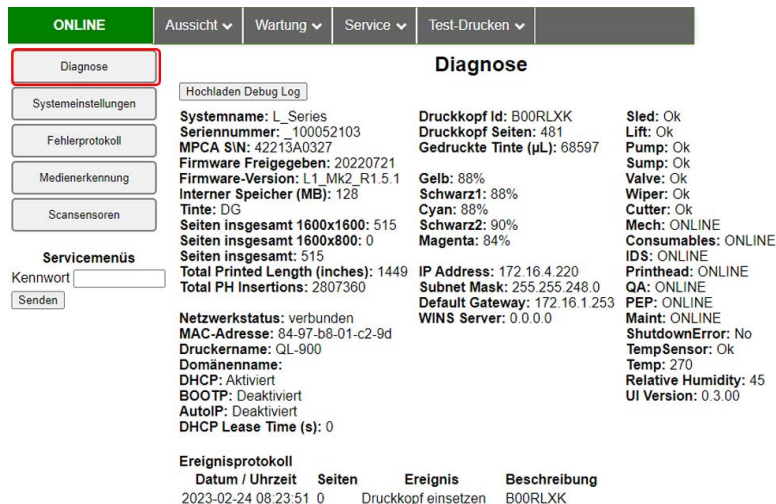
Liefert den Status und ein Protokoll der Sensoraktivität der im Drucker befindlichen Sensoren. *Siehe "Sensoren scannen" auf Seite 92.*

## Dienst-Menüs

Die Eingabe des Kennworts für das Servicemenü ermöglicht den Zugriff auf erweiterte Druckersteuerungs- und Wartungsmenüs. Nur für autorisiertes Servicepersonal.

# Diagnostik

Dies ist der Bildschirm, der sich öffnet, wenn Sie **Service-Menüs** wählen. Auf diesem Bildschirm können Sie den Status des Druckers sehen.

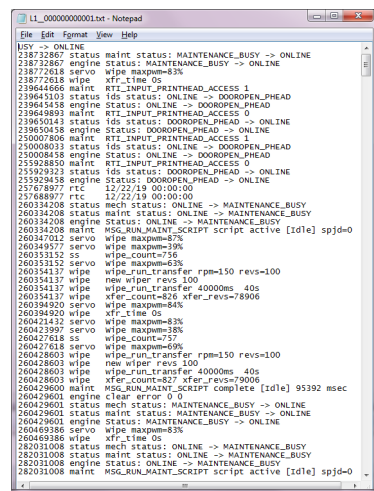


The screenshot shows the printer's service menu interface. At the top, there are tabs: ONLINE (highlighted in green), Aussicht, Wartung, Service, and Test-Drucken. Below the tabs, there are buttons for Diagnose (highlighted with a red box), Systemeinstellungen, Fehlerprotokoll, Medienerkennung, and Scansensoren. To the left of the main content area, there is a 'Servicemenü' section with a 'Kennwort' field and a 'Senden' button. The main content area is titled 'Diagnose' and contains several sections of information:

- Hochladen Debug Log**: A button to upload the debug log.
- Systemname: L\_Series**, **Seriennummer: 100052103**, **MPCA SIN: 42213A0327**, **Firmware Freigegeben: 20220721**, **Firmware-Version: L1\_Mk2\_R1.5.1**, **Interner Speicher (MB): 128**, **Tinte: DG**, **Seiten insgesamt 1600x1600: 515**, **Seiten insgesamt 1600x800: 0**, **Seiten insgesamt: 515**, **Total Printed Length (inches): 1449**, **Total PH Insertions: 2807360**.
- Druckkopf Id: B00RLXK**, **Druckkopf Seiten: 481**, **Gedruckte Tinte (µL): 68597**, **Gelb: 88%**, **Schwarz1: 88%**, **Cyan: 88%**, **Schwarz2: 90%**, **Magenta: 84%**.
- Sled: Ok**, **Lift: Ok**, **Pump: Ok**, **Sump: Ok**, **Valve: Ok**, **Wiper: Ok**, **Cutter: Ok**, **Mech: ONLINE**, **Consumables: ONLINE**, **IDS: ONLINE**, **Printhead: ONLINE**, **QA: ONLINE**, **PEP: ONLINE**, **Maint: ONLINE**, **ShutdownError: No**, **TempSensor: Ok**, **Temp: 270**, **Relative Humidity: 45**, **UI Version: 0.3.00**.
- Netzwerkstatus: verbunden**, **MAC-Adresse: 84-97-b8-01-c2-9d**, **Druckername: QL-900**, **Domänenname:**, **DHCP: Aktiviert**, **BOOTP: Deaktiviert**, **AutoIP: Deaktiviert**, **DHCP Lease Time (s): 0**.
- Ereignisprotokoll**: A table with columns 'Datum / Uhrzeit', 'Seiten', 'Ereignis', and 'Beschreibung'. It shows one event: '2023-02-24 08:23:51 0 Druckkopf einsetzen B00RLXK'.

## Fehlerprotokoll hochladen

Sie können ein Protokoll des Druckerstatus hochladen und speichern, um es an einen Techniker zu senden, der bei der Diagnose eines Problems helfen kann. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird ein Snapshot-Protokoll erstellt, das alle Vorgänge im Drucker seit dem Einschalten aufzeigt.



**Anmerkung:** Wenn ein Problem auftritt, versuchen Sie, das Problem nachzustellen. Drücken Sie dann die Schaltfläche Fehlerprotokoll hochladen, ohne weitere Aktionen auszuführen. Dies kann es dem Techniker erleichtern, das Problem zu ermitteln. Falls dies nicht möglich ist, geben Sie bitte alle Maßnahmen an, die Sie nach Auftreten des Problems ergriffen haben.

## Ereignisprotokoll-Historie

Zeigt wichtige Ereignisse auf dem Drucker an (z. B. Firmware-Updates, Fehler, Ausschalten des Druckers usw.). Dieses Protokoll ist für die Fehlerbehebung bei Druckerproblemen nützlich.

## NVM-Einstellungen

Zeigt die aktuellen NVM-Einstellungen (Non-Volatile Memory) des Druckers an. Einmal gespeicherte Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Druckers erhalten, bis sie manuell geändert werden.

## VARS-Einstellungen

Zeigt die aktuellen VAR-Einstellungen (Variable) des Druckers an. Einstellungen, die für einen Auftrag festgelegt wurden und automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden, wenn der Drucker ausgeschaltet oder neu gestartet wird.

## System-Einstellungen

Richten Sie eine Netzwerkverbindung für den Drucker ein. Sie können auch das Datum und die Uhrzeit des Druckers konfigurieren und einstellen, die Debug-Log-Stufe festlegen und den Bildschirmschoner-Timeout (Einschlafverzögerung) einstellen.

### Systemeinstellungen

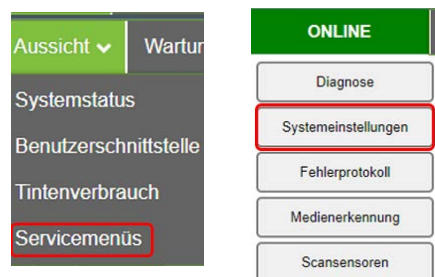
Netzwerkeinstellungen	Datum und Uhrzeit
Druckername <input type="text" value="QL-900"/>	Datum und Uhrzeit <input type="text" value="21/07/23 10:52"/>
Domänenname <input type="text"/>	<input type="button" value="Senden"/>
dhcp <input checked="" type="checkbox"/>	Format (dd/mm/yy hh:mm)
bootp <input type="checkbox"/>	24 Stunden <input type="checkbox"/>
autoip <input type="checkbox"/>	Datumsformat <input type="text" value="mm/dd/yy"/>
ip_address <input type="text" value="172.16.4.220"/>	<input type="button" value="Senden"/>
subnet_mask <input type="text" value="255.255.248.0"/>	
def_gateway <input type="text" value="172.16.1.253"/>	<b>Debug Level</b>
wins_server <input type="text" value="0.0.0.0"/>	debug_level <input type="text" value="0"/>
private_ip <input type="text" value="172.29.194.2"/>	<input type="button" value="Senden"/>
ui_ip <input type="text" value="172.29.194.1"/>	
<input type="button" value="Senden"/>	<b>Screensaver</b>
	ui_timeout_seconds <input type="text" value="600"/>
	<input type="button" value="Senden"/>

### Netzwerk-Einstellungen

Ermöglicht das Anzeigen, Eingeben oder Ändern von Einstellungen für die Verbindung des Druckers mit Ihrem Netzwerk.

### Einrichten der Netzwerkverbindung

Der Drucker ist noch über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden. So verbinden Sie den Drucker mit einem Netzwerk: Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü **Ansicht**, klicken Sie auf **Service-Menüs** und dann auf **Systemeinstellungen**.



Der Bildschirm Systemeinstellungen wird geöffnet. Verwenden Sie Netzwerkeinstellungen, um die richtigen Einstellungen für Ihr Netzwerk einzugeben.

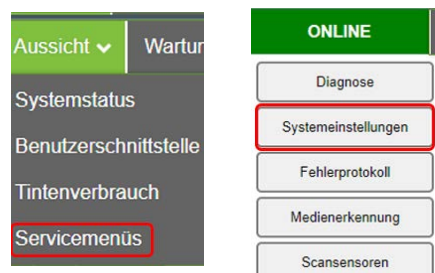
**Anmerkung:** Wenn Sie die `ip_address` manuell ändern, stellen Sie sicher, dass die Kästchen "dhcp" und "autoip" nicht markiert sind. (Standard ist markiert.) Geben Sie die Änderungen in den entsprechenden Feldern ein. Klicken Sie auf **Absenden**.

Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Netzwerkanschluss an der Rückseite des Druckers an.

## Datum und Uhrzeit

Geben Sie die Art und Weise ein, wie Datum und Uhrzeit im Abschnitt Druckerstatus der Toolbox-Bildschirme angezeigt werden sollen, oder ändern Sie diese.

Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü **Ansicht**, klicken Sie auf **Service-Menüs** und dann auf **Systemeinstellungen**.



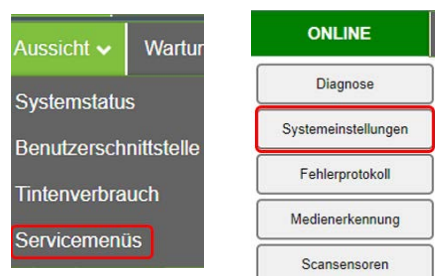
Die Seite Systemeinstellungen wird geöffnet. Mit den Optionen für Datum und Uhrzeit können Sie das Datum und die Uhrzeit für den Drucker eingeben, bearbeiten und formatieren.

Klicken Sie auf **Absenden**.

## Debug-Level

Legen Sie die Detailstufe der Debug-Protokolle fest.

Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü **Ansicht**, klicken Sie auf **Service-Menüs** und dann auf **Systemeinstellungen**.



Die Seite Systemeinstellungen wird geöffnet. Gehen Sie zu den Optionen für die Debug-Stufe und wählen Sie 0, 1 oder 2, um die gewünschte Detailstufe für das Debug-Protokoll einzustellen. (0 = am wenigsten ausführlich, 2 = am ausführlichsten).

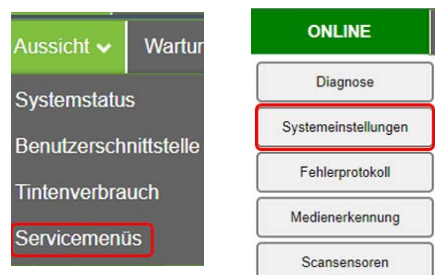
**Anmerkung:** Aufgrund der Menge der erfassten und gespeicherten Daten wird empfohlen, die Debug-Stufe nicht über 1 einzustellen, es sei denn, ein Servicetechniker bittet darum.

Klicken Sie auf **Absenden**.

## Bildschirmschoner

Legen Sie fest, wie lange der Touchscreen inaktiv bleiben soll, bevor er automatisch in den Ruhemodus wechselt.

Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü **Ansicht**, klicken Sie auf **Service-Menüs** und dann auf **Systemeinstellungen**.



Die Seite Systemeinstellungen wird geöffnet. Gehen Sie zu Bildschirmschoner. Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die der Touchscreen im Leerlauf bleibt, bevor er in den Ruhemodus wechselt.

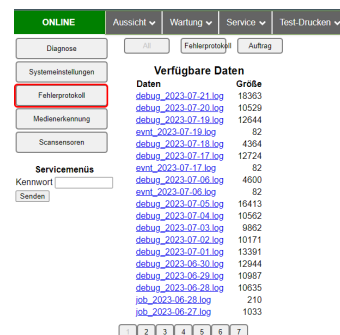
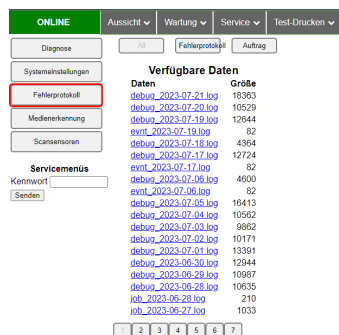
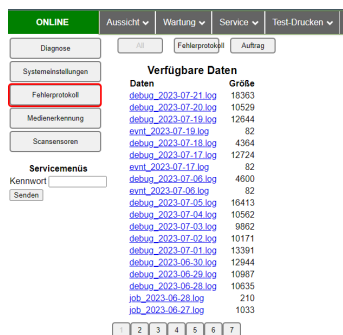
Klicken Sie auf **Absenden**.

## Fehlerprotokoll

Aktivitätsprotokolle für den Drucker und für auf dem Drucker ausgeführte Aufträge abrufen, drucken oder senden. Diese Dateien sind wertvoll für die Diagnose und die Wartung von Problemen.

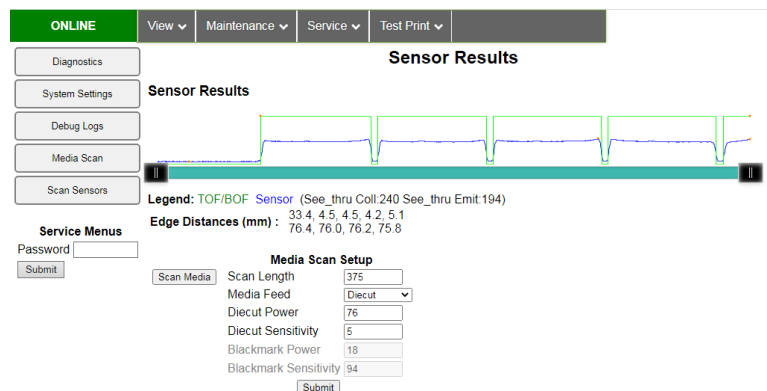
Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü **Ansicht**, klicken Sie auf **Service-Menüs** und dann auf **Fehlerprotokolle**.

- Alle - Zeigt alle verfügbaren Protokolldateien an.
- Fehlerprotokoll - Zeigt nur Fehlerprotokolldateien an.
- Aufträge - Zeigt nur die gedruckten Protokolldateien an.
- Alle löschen - Löscht alle Fehler- und Job-Protokolldateien.
- Papierkorbsymbol - Löscht die ausgewählte Datei.

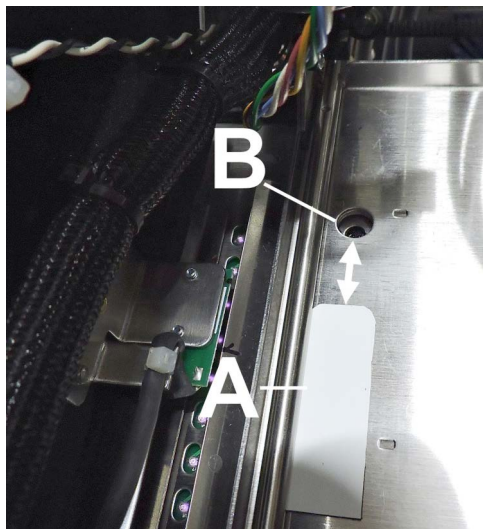


## Medien-Scan

Verwenden Sie den **Medienscan** zur Feineinstellung der Sensorempfindlichkeit und/oder zur Anpassung der Scanlänge, wenn das Medium nicht korrekt gedruckt wird, oder um festzustellen, ob bei einem bestimmten Medientyp Probleme beim Drucken auftreten werden. Dies liegt in der Regel daran, dass die Sensoren Schwierigkeiten haben, zwischen der Etikettenoberfläche und dem Trägermaterial bzw. der Lücke zu unterscheiden.



**Anmerkung:** Wenn Sie gekerbte Schilder verwenden, öffnen Sie die obere Abdeckung und schieben Sie den weißen Magnetstreifen **[A]** zurück, um den See-Thru-Sensor **[B]** freizulegen. Decken Sie den Sensor für alle anderen Medien ab.



## Verfahren zum Scannen von Medien

1. Legen Sie die Medien in den Drucker ein, als ob Sie einen Auftrag drucken würden.

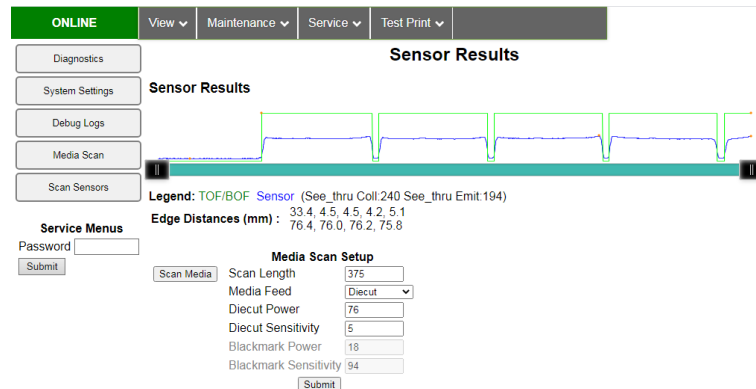


2. Wählen Sie in der Toolbox das Dropdown-Menü **Ansicht** und klicken Sie auf **Service-Menüs**. Klicken Sie auf **Mediensuche**.

The screenshot shows the printer's web interface. On the left, a sidebar menu has 'Servicemenüs' highlighted with a red box. The main content area has a top navigation bar with 'ONLINE', 'View', 'Maintenance', 'Service', and 'Test Print'. Below this, there's a 'Sensor Results' section with 'No Sensor Results Available'. To the right, the 'Media Scan Setup' section is visible, containing a 'Scan Media' button and several input fields: 'Scan Length' (400), 'Media Feed' (Diecut), 'Diecut Power' (75), 'Diecut Sensitivity' (13), 'Blackmark Power' (12), and 'Blackmark Sensitivity' (94). A 'Submit' button is at the bottom right of this section. Below the 'Media Scan Setup' section, there's a 'Service Menüs' section with a 'Password' input field and a 'Submit' button.

3. Stellen Sie unter Medien-Scan-Setup die Scanlänge ein:
- Die Medienlänge für den Scan wird in Millimetern angegeben. Legen Sie eine Länge von mindestens 4-5 Etiketten fest.
4. Medienzufuhr einstellen: Wählen Sie aus, welche Art von Medien eingezogen werden soll: Endlos, gestanzt oder Blackmark.
5. Für gestanzte oder Blackmark-Medien (einige oder alle Sensoren können für bestimmte Medientypen inaktiv sein), stellen Sie die Sensorempfindlichkeit ein:
- Für Stanzen:  
 Stanzleistung einstellen  
 Stanzempfindlichkeit einstellen
- Für Blackmark:  
 Blackmark-Leistung einstellen  
 Blackmark-Empfindlichkeit einstellen

6. Klicken Sie auf **Senden**, um Ihre Auswahl einzugeben. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Medien scannen**. Das leere Medium bewegt sich über die Sensoren, um das auf dem Bildschirm angezeigte Diagramm zu erstellen.



**Anmerkung:** Wenn Sie mit dem Cursor über die blaue Diagrammlinie tippen oder fahren, werden die Punkte im Diagramm angezeigt.

Legende: Erläutert, was das Diagramm zeigt.

Medien (TOF/BOF-grüne Linie). Sensor (Sensor-Blaue Linie).

Kantenabstände: Die obere Zeile zeigt den durchschnittlichen Spaltabstand in Millimetern an.

Die untere Zeile zeigt die Länge des Etiketts in Millimetern an.

7. Wenn die Grafik und/oder die Ergebnisse angepasst werden müssen, können Sie die Sensorempfindlichkeit erhöhen oder verringern, indem Sie die Sensorempfindlichkeitswerte ändern. Sie können auch die Länge des zu scannenden Mediums vergrößern oder verkleinern, indem Sie den Schieberegler auf der Leiste Scanlänge bewegen. Drücken Sie erneut auf die Schaltfläche **Medien scannen**, um ein neues Ergebnis zu erhalten.

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass der Etikettentyp und das Symbol für den Medienzufuhrtyp in der Toolbox übereinstimmen. Nur die Sensoren für diesen Medientyp sind aktiv. Wenn der Etikettentyp unterschiedlich ist, wird im Feld Systemstatus ein Fehler angezeigt.

**Anmerkung:** Media Scan ist auch auf dem Touchscreen des Druckers verfügbar.

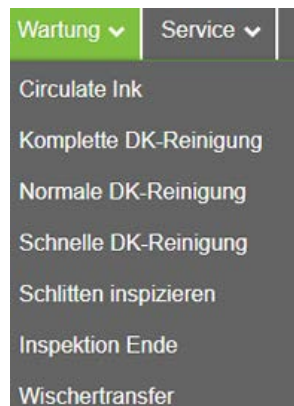
## Sensoren scannen

Liefert Statusaktualisierungen und ein Aktivitätsprotokoll der im Drucker befindlichen Sensoren. Enthält nützliche Informationen für das Servicepersonal. (Siehe Tabelle unten.) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp**, um den Scanvorgang zu beenden, oder klicken Sie auf " **Scan-Sensoren verlassen**".

ONLINE	Aussicht ▾	Wartung ▾	Service ▾	Test-Drucken ▾																	
Diagnose	<input type="button" value="Stop"/>				Sensorverlauf																
Systemeinstellungen	Durchscheinsensor	Reflexionsensor	Ausgabesensor	Ventilposition	Schlitzen	Heber	Servicestation	Heber	Heber Encoder	Schlitzenausgangsposition	Schlitzenencoder	Druckkopfvergr	Druck Encoder	Pumpe läuft	Pumpen Encoder	Wischer läuft	Wisch Encoder				
Fehlerprotokoll	0	1	1	closed	cap	cap	cap	cap	Off -4110	Off	-29422	Closed	85848	No	8386350	No	-57668				
	0	1	1	closed	cap	cap	cap	cap	Off -4110	Off	-29422	Closed	85848	No	8386350	No	-57668				
Medienerkennung	0	1	1	closed	cap	cap	cap	cap	Off -4110	Off	-29422	Closed	85848	No	8386350	No	-57668				
	0	1	1	closed	cap	cap	cap	cap	Off -4110	Off	-29422	Closed	85848	No	8386350	No	-57668				
Scansensoren																					
Service Menü																					
Kennwort	<input type="text"/>																				
	<input type="button" value="Senden"/>																				

## Wartung Drop-Down

Führen Sie Wartungsarbeiten am Drucker durch.



### Tinte zirkulieren lassen

Entlüftet die Leitungen und befüllt das System nach dem Auswechseln der Tintentanks oder der Druckkopfpatrone.

### Vollständig gereinigter Druckkopf

Führt die Reinigungsroutine mehrmals durch, um den Druckkopf so gründlich wie möglich zu spülen und zu reinigen.

### Normal Sauberer Druckkopf

Führt die Reinigungs- und Wischroutine zweimal durch, um eine gründlichere Spülung und Reinigung als bei Quick Clean zu erzielen.

### Schnell zu reinigender Druckkopf

Lässt die Tinte zirkulieren; wischt und reinigt die Druckkopfpatrone.

### Schlitten inspizieren

Fährt die Servicestation zur Inspektion, Reinigung oder Wartung heraus.

### Inspektion beenden

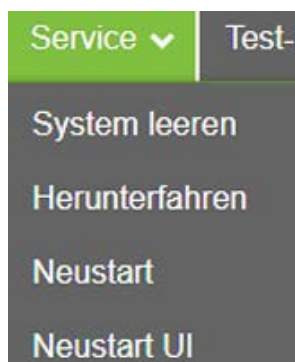
Bringt die Servicestation wieder in die Position unter dem Druckkopf.

### Wischer-Übertragung

Drückt überschüssige Tinte von der Abstreifwalze der Servicestation ab.

## Dienst Drop-Down

Kontrollfunktionen, die es erforderlich machen, dass der Drucker für längere Zeit außer Betrieb ist, während sie ausgeführt werden.



### System leeren

Pumpt Tinte in die Tintentanks zurück, bevor die Druckkopfpatrone ausgetauscht oder der Drucker transportiert wird.

### Herunterfahren

Schaltet den Drucker aus. Um die beste Systemleistung zu erzielen, wird empfohlen, das Drucksystem immer eingeschaltet zu lassen (ON/OFF-Leuchte leuchtet). Wenn Sie den Drucker ausschalten, schalten Sie zunächst das Drucksystem über die Schaltfläche **Shutdown** in der Toolbox oder die Taste ON/OFF am Bedienfeld aus. Warten Sie, bis der Touchscreen ausgeschaltet ist, bevor Sie den Hauptschalter ausschalten.

### Neustart

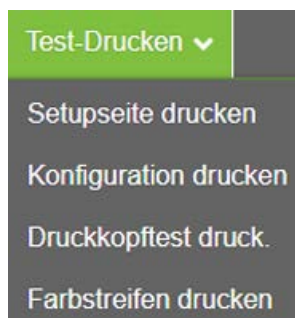
Startet den Drucker neu, ohne dass die Startroutine (Entleeren der Tintentanks, Vorfüllen usw.) durchgeführt werden muss.

### UI neu starten

Startet den Touchscreen des Druckers neu, ohne dass die Startroutine des Druckers (Entleeren der Tintentanks, Vorfüllen usw.) durchgeführt werden muss.

## Testdruck Drop-Down

Drucken Sie verschiedene Berichte und Druckertests. Auf jedem Ausdruck werden Informationen über den Drucker angezeigt.



### **Seite mit Druckeinstellungen**

Druckt ein Druckmuster für die Positionierung des Bildes auf der Seite.

### **Konfiguration drucken**

Druckt die aktuelle Druckerkonfiguration aus, einschließlich Firmware-Version, Netzwerkverbindung, Seriennummer des Druckers und mehr.

### **Druckkopftest Drucken**

Druckt Farbstreifen, Text und Muster, um den Zustand der Tintendüsen des Druckkopfs zu überprüfen. Beachten Sie, dass dabei weniger Tinte verbraucht wird als beim Drucken von Farbbalken.

### **Farbbalken drucken**

Druckt eine Reihe von 7 Farbbalken (pro Druckkopf), um anzuzeigen, wie gut der Druckkopf Farben mischt und druckt.

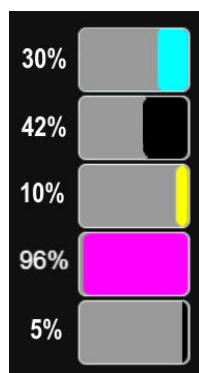
## Kapitel 4: Wartung

Um die Funktionsfähigkeit des Druckers zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Tintentanks, die Druckkopfpatrone und die Servicestation pflegen. Außerdem wird beschrieben, wie man Papierstaus beseitigt.

### Tintentanks austauschen

Tauschen Sie die Tintentanks aus, wenn die Tinte verbraucht ist.

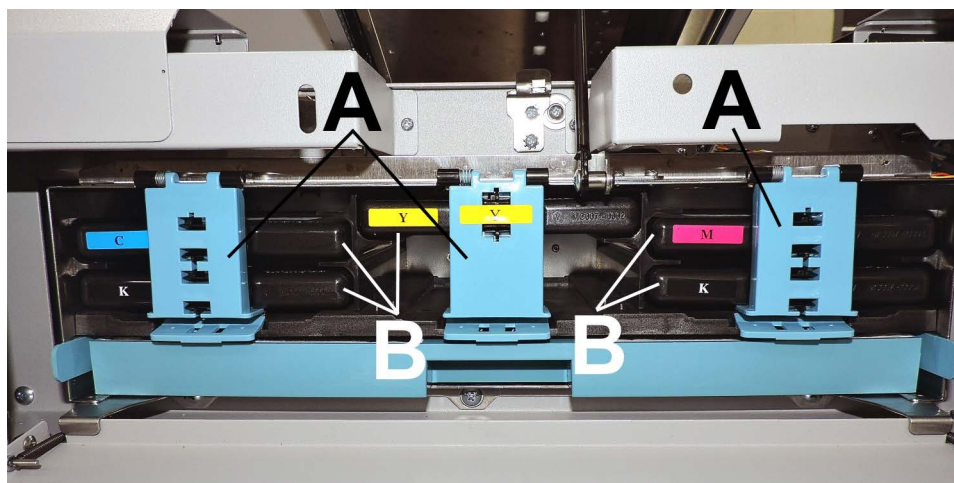
1. Schauen Sie auf den Touchscreen des Bedienfelds. Informationen zum Tintentankstatus werden auf der rechten Seite des Touchscreens angezeigt. Beachten Sie, dass einige oder alle Tintenbehälteranzeigen niedrig oder leer sein können.



**Vorsicht!** Überprüfen Sie, ob die Etiketten auf der Tintenpatrone und der Tintenstation des Druckers übereinstimmen. Beide sollten "DN" sein.

2. Öffnen Sie die Tintentankklappe (unten gesichert). Das Öffnen der Klappe trennt die Druckerkommunikation von den Tintentanks und ermöglicht einen sicheren Einbau und Austausch.

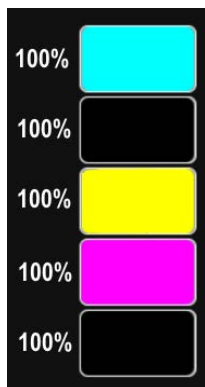
Öffnen Sie die Tintentankverriegelungen [A].



3. Nehmen Sie die neuen Tintentanks aus der Verpackung.
4. Setzen Sie die Tintentanks (mit den Etiketten nach oben) in die entsprechenden Farbschächte **[B]** ein. Schließen Sie die Tintentankverschlüsse.

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass die Tintentanks richtig sitzen. Setzen Sie den Tintentank in die entsprechende Tintenstation ein. Ziehen Sie den Tintentank etwa einen Zentimeter zurück und drücken Sie ihn dann fest nach vorne, um sicherzustellen, dass die Tintendüsen die Dichtungen der Tintentanks durchdringen.

5. Schließen Sie die Tintentankklappe. Die Tintenfarben werden beim Einsetzen der Tintentanks aufgefüllt. Wenn sich die Tintenfarben nicht nach einigen Sekunden auffüllen, öffnen Sie die Tintentankklappe erneut und setzen Sie die Tintentanks wieder ein.



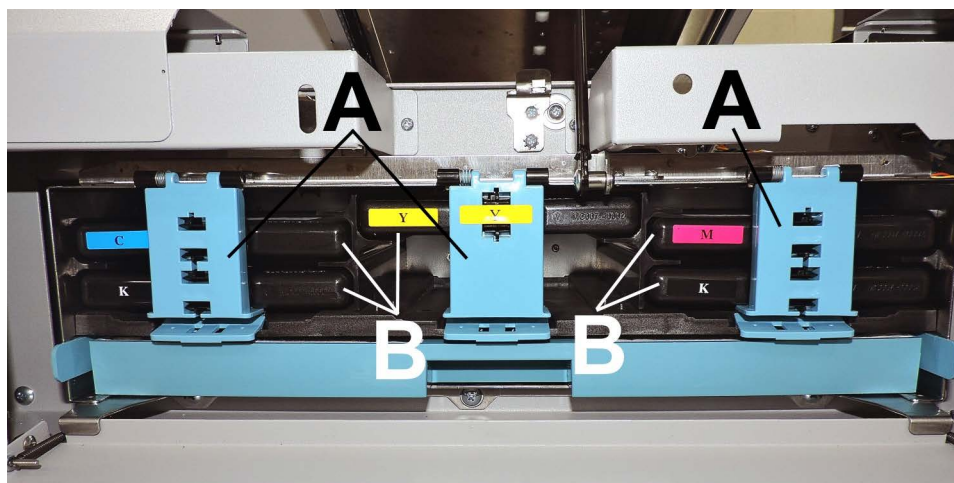
6. Wenn der Drucker die Verarbeitung beendet und keine Fehler auf dem Bildschirm Systemstatus angezeigt werden, ist der Drucker betriebsbereit.

**Warnung:** Tinte in Tintenbehältern kann beim Verschlucken schädlich sein. Bewahren Sie neue und gebrauchte Tintenbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Entsorgen Sie leere Tanks sofort.

## Tintentankkontakte reinigen

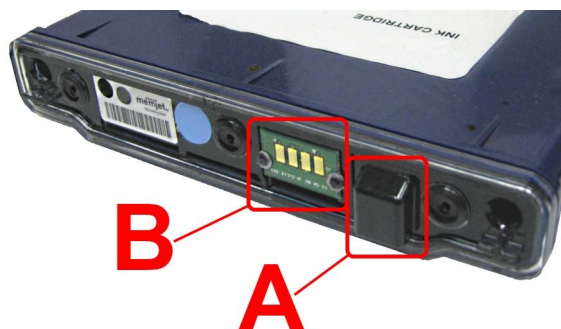
Wenn Sie die Tintentanks wieder einbauen oder austauschen, werden die Tintenstandsanzeigen auf dem Touchscreen möglicherweise nicht aktualisiert. Dies kann auf ein verschmutztes Füllstandsprisma des Tintentanks und/oder QA-Chip-Kontakte an diesem Tintentank zurückzuführen sein. Reinigen Sie die Kontakte wie folgt:

1. Entfernen Sie die Tintentanks. Öffnen Sie die Tintentankklappe. Lösen Sie die Tintentankverriegelungen **[A]**. Entfernen Sie die Tintentanks **[B]**, die nicht aktualisiert wurden.



2. Reinigen Sie das Tintenstandsprisma **[A]** und die QA-Chipkontakte **[B]** mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch.

**Anmerkung:** Feuchten Sie das Tuch mit destilliertem Wasser an, um das Prisma abzuwischen, aber lassen Sie die Kontakte des QA-Chips NICHT nass werden.



3. Setzen Sie die Tintentanks wieder ein (Etiketten nach oben). Schließen Sie die Tintentankverschlüsse. Schließen Sie die Tintentankklappe.

## Lagerung

Neue Tintentanks sollten in der Originalverpackung aufbewahrt und vor Hitze geschützt werden.

Geöffnete Tintentanks sollten im Drucker verbleiben.

Nominales Verfallsdatum der Tinte: 24 Monate nach dem Herstellungsdatum (Tintenfülldatum).



## Entsorgung

Entsorgen Sie die Tinte und die Tintentanks sicher und entsprechend den örtlichen/ nationalen Vorschriften.

Verschmutzungen mit Wasser und Seife beseitigen. Mit Scheuerseife lässt sich Tinte wirksam von den Händen entfernen.

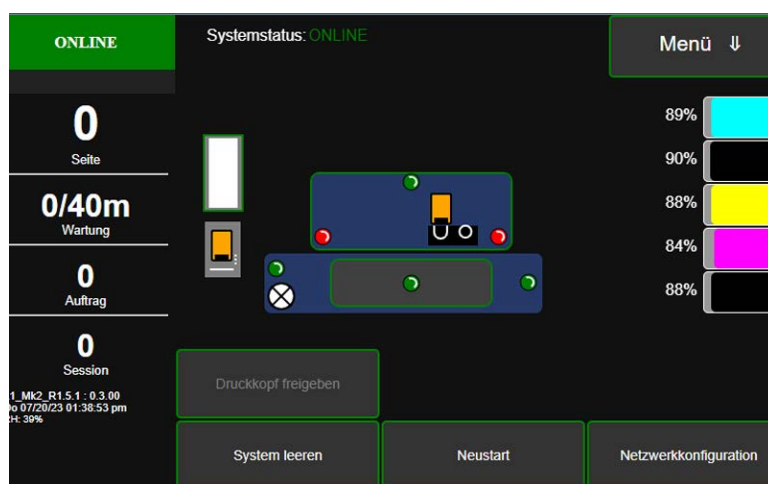
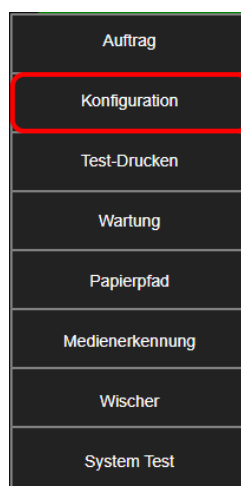
# Reinigen/Austauschen der Druckkopfpatrone

## Reinigung

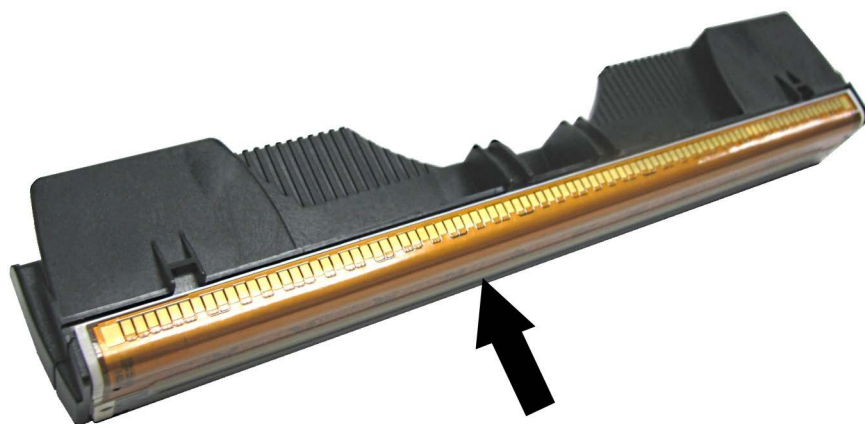
Der Druckkopf wird automatisch gereinigt, wenn der Drucker eingeschaltet wird oder wenn die **Druckkopf-Schnellreinigungsroutine** ausgeführt wird. Sie finden diese Funktion unter der Registerkarte **Service**, **Normaler Druckkopf reinigen** im Druckertreiber oder im Dropdown-Menü **Wartung** auf dem Touchscreen. Wenn die automatischen Reinigungsstufen nicht zur Verbesserung der Druckqualität beitragen, kann die Druckkopfpatrone manuell gereinigt werden.

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen in der Dropdown-Liste **Menü** auf **Konfiguration** und dann auf **System Deprime**. Der Drucker pumpt die im System befindliche Tinte zurück in die Tintentanks. Dann öffnet sich die Druckkopfverriegelung.

**Vorsicht!** Hebeln Sie die Druckkopfverriegelung nicht auf und heben Sie sie nicht von Hand an, da die Verriegelung sonst brechen kann. Öffnen Sie die Verriegelung nur über die Druckkopffreigabetaste auf dem Touchscreen oder in der Toolbox des Druckers.



2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopfverriegelung vollständig geöffnet ist, damit die Tintenleitungen eingezogen werden können. Entfernen Sie den verbrauchte Druckkopf, indem Sie sie in Richtung der Tintenleitungen kippen und dann vorsichtig aus dem Druckkopffach heben.
3. Befeuchten Sie die Druckkopfdüsen mit deionisiertem/destilliertem Wasser (Referenz ASTM D5127-90 Typ E-II Electronic Grade Water) und einem feuchten, fusselfreien Tuch. Wischen Sie die Druckkopfdüsen von einem Ende zum anderen ab. (Der graue Streifen befindet sich unter dem orangefarbenen Streifen.)



Achten Sie darauf, die Kupferkontakte, die Metallplatte oder die Druckkopfoberfläche nicht zu beschädigen.

4. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein, schließen Sie die Druckkopfverriegelung, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Im Allgemeinen sollte der Druckkopf ausgetauscht werden, wenn der Tintenvorrat ausreicht und die Druckqualität weiterhin schlecht ist, oder wenn automatische Reinigungsverfahren oder die manuelle Reinigung des Druckkopfs keine Verbesserung der Bildqualität bewirken.

**Vorsicht!** Schützen Sie sich bei der Handhabung vor elektrostatischer Entladung (ESD).

**Vorsicht!** Halten Sie die Druckkopfpatrone NUR an den Griffen fest.

**Vorsicht!** Berühren Sie NICHT die Farbkupplungen, die Düsenoberfläche oder die elektrischen Kontakte.

**Vorsicht!** Packen Sie die Druckkopf NICHT aus, bevor der Drucker für die Installation bereit ist. Nach dem Auspacken kann eine Verzögerung bei der Installation des Druckkopfes die Druckqualität aufgrund von Austrocknung beeinträchtigen.

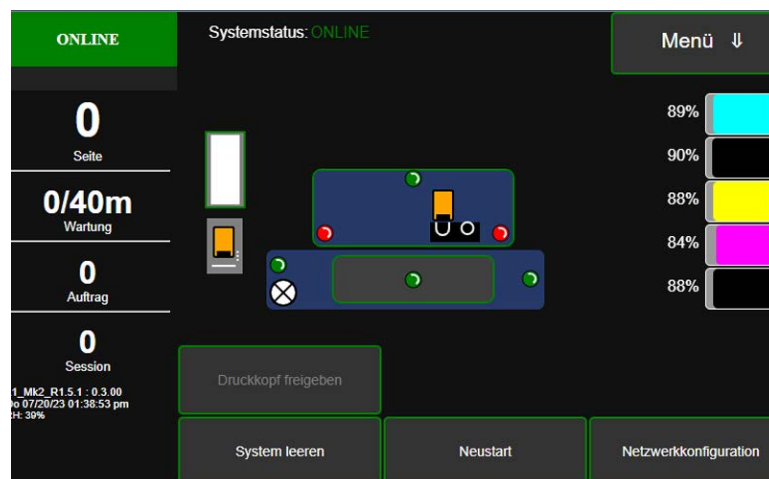
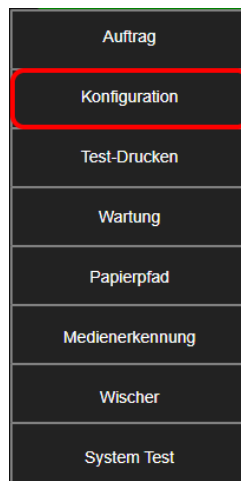
**Vorsicht!** Legen Sie einen unverpackten Druckkopf vor der Installation NICHT auf eine Oberfläche. Schützen Sie den Druckkopf stets vor Kratzern, Staub, Fasern, Schmutz und anderen Verunreinigungen.

## Ersetzen Sie den Druckkopf

**Das ist wichtig:** Um eine optimale Druckleistung zu gewährleisten, sollten Sie die Abstreiferwalze beim Austausch des Druckkopfes überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

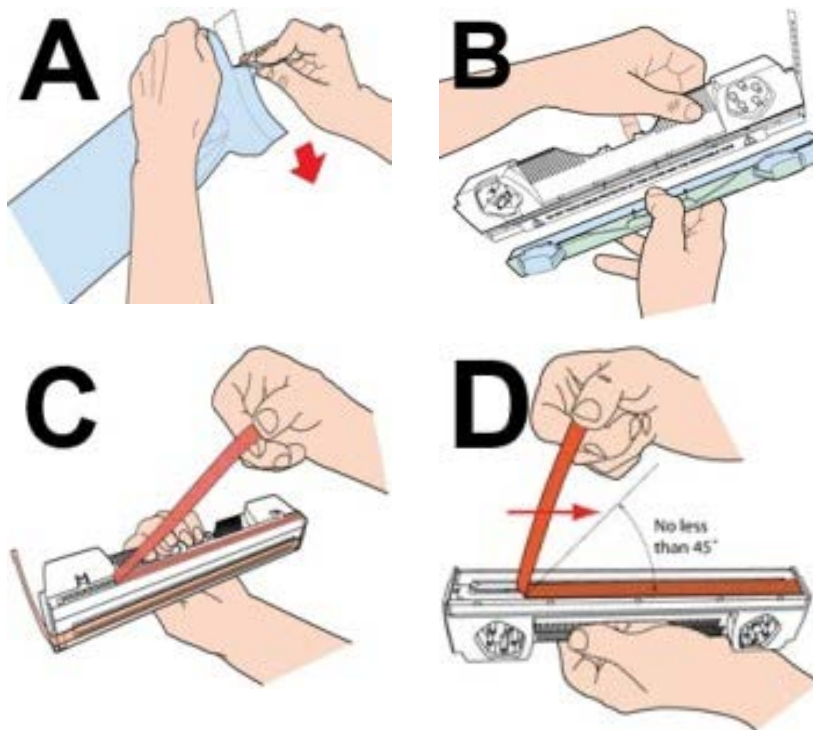
1. Tippen Sie auf dem Touchscreen in der Dropdown-Liste **Menü** auf Konfiguration und dann auf **System Deprime**. Der Drucker pumpt die im System befindliche Tinte zurück in die Tintentanks. Dann öffnet sich die Druckkopfverriegelung.

**Vorsicht!** Hebeln Sie die Druckkopfverriegelung nicht auf und heben Sie sie nicht von Hand an, da die Verriegelung sonst brechen kann. Öffnen Sie die Verriegelung nur über die Druckkopffreigabetaste auf dem Touchscreen oder in der Toolbox des Druckers.



2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopfverriegelung vollständig geöffnet ist, damit die Tintenleitungen eingezogen werden können. Entfernen Sie den verbrauchte Druckkopf, indem Sie sie in Richtung der Tintenleitungen kippen und dann vorsichtig aus dem Druckkopffach heben.

3. **[A]** Nehmen Sie die Druckkopfpatrone vorsichtig aus der Folienverpackung. Reißen Sie die Folie an der Kerbe ein oder schneiden Sie das Ende mit einer Schere ab.



**[B]** Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff. Halten Sie den Druckkopf an seinem Griff fest und lösen Sie die Abdeckung vom Druckkopf.

**[C]** Entfernen Sie den Schutzstreifen von den elektrischen Kontakten des Druckkopfs. Lassen Sie den Streifen nach dem Entfernen NICHT die elektrischen Kontakte berühren.

**[D]** Entfernen Sie den Schutzstreifen von den Druckkopfdüsen. Halten Sie den Druckkopf am Griff fest. Ziehen Sie an der Lasche des Streifens und ziehen Sie den Streifen langsam vom Druckkopf ab.

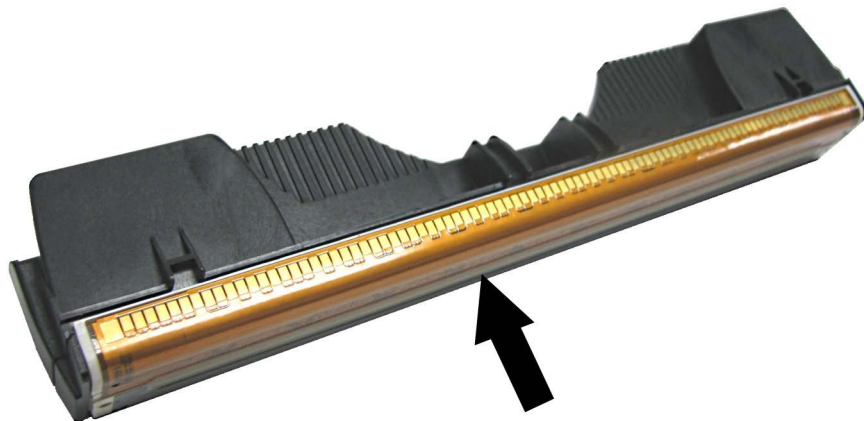
Ziehen Sie den Streifen NICHT in einem Winkel von weniger als 45° von der Druckkopfoberfläche ab.

Achten Sie darauf, dass der entfernte Streifen NICHT die Druckkopfdüsen berührt.

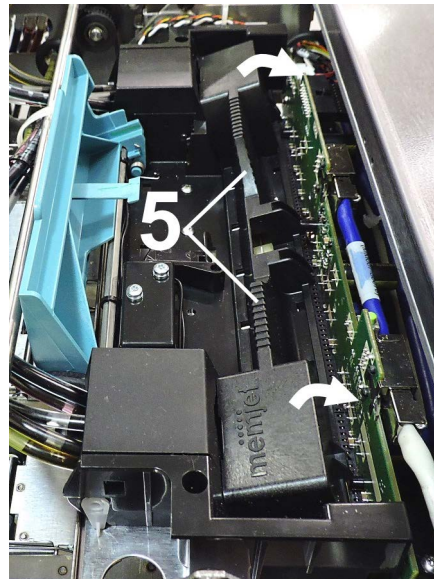
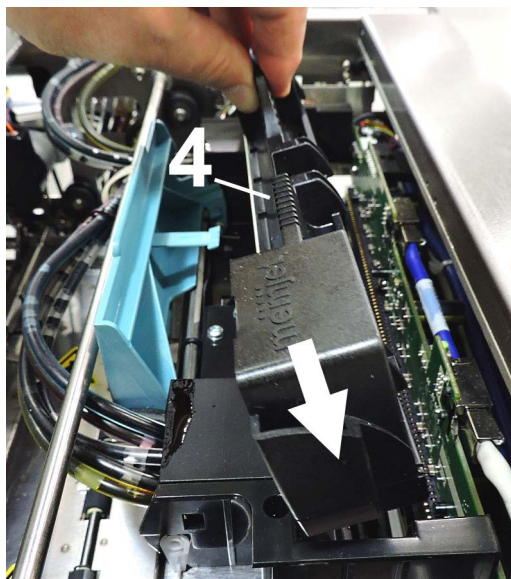
**Anmerkung:** Bewahren Sie die Folienverpackung zur Aufbewahrung/Entsorgung des alten Druckkopfes auf.



4. Befeuchten Sie die Oberfläche des Druckkopfes, um sicherzustellen, dass der Druckkopf korrekt angesaugt wird. Befeuchten Sie die Druckkopfdüsen mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch und wischen Sie von einem Ende zum anderen. (Der graue Streifen befindet sich unter dem orangefarbenen Streifen.) Achten Sie darauf, die Kupferkontakte, die Metallplatte oder die goldene Druckkopfoberfläche nicht zu beschädigen.



5. Setzen Sie den Druckkopf vorsichtig schräg [4] in das Fach ein, so dass die Druckkopffläche nach unten und die Tintendüsen zu den Tintenschläuchen zeigen. Sobald die Patrone eingesetzt ist, kippen Sie sie vorsichtig nach hinten, bis sie in einer aufrechten Position einrastet [5]. Die Patrone NICHT mit Gewalt in ihre Position bringen.

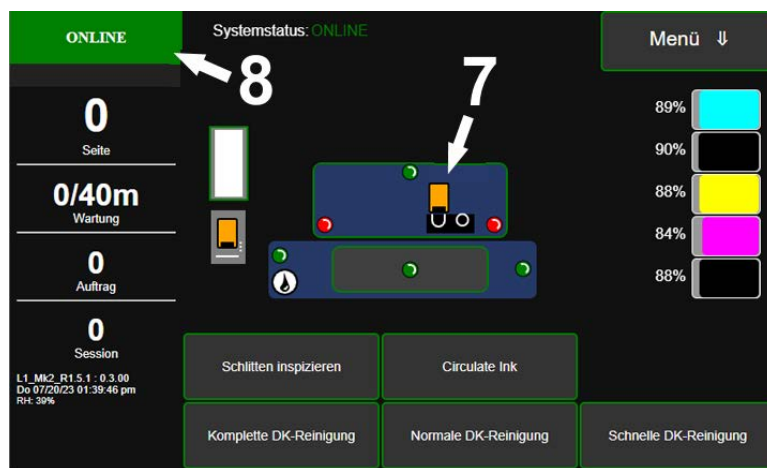


6. Schließen Sie die Druckkopfverriegelung [6]. Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker startet und füllt die Tinte in den Druckkopf ein (dies kann einige Minuten dauern).



**Anmerkung:** Wenn das Ansaugen aufhört, öffnen Sie die obere Abdeckung und prüfen Sie, ob Tinte durch die Schläuche fließt. Wenn Luftblasen auftreten, klopfen Sie auf die Leitungen und schließen Sie die obere Abdeckung. Oder schließen Sie die obere Abdeckung und klicken Sie auf dem Touchscreen auf **Tinte zirkulieren**, um die Luftblasen zu entfernen.

7. Beobachten Sie den Touchscreen des Bedienfelds. Überprüfen Sie, ob das Druckkopfsymbol [7] im Druckerbild grundriert ist (einfarbig).



8. Wenn **ONLINE** [8] erscheint, ist der Drucker einsatzbereit.

Wenn das Druckkopfsymbol weiterhin einen Umriss oder ein Fragezeichen (?) anzeigt, versuchen Sie die folgenden Verfahren:

- **Das Druckkopfsymbol zeigt einen Umriss (Druckkopf nicht grundiert):** Klicken Sie in der Toolbox des Druckers im Dropdown-Menü **Wartung** auf **Tinte umwälzen**. Wenn das Problem weiterhin besteht, versuchen Sie die Prozedur **Druckkopf installieren** erneut. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, wenden Sie sich an den technischen Support.
- **Das Druckkopfsymbol zeigt ein Fragezeichen an (Druckkopf nicht erkannt):** Versuchen Sie die Prozedur **Druckkopf installieren** erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.

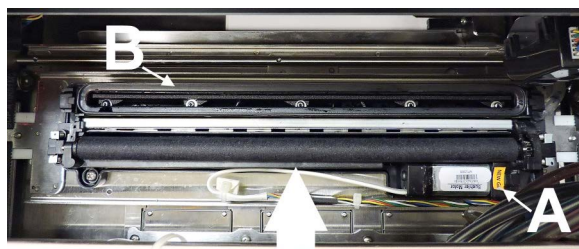
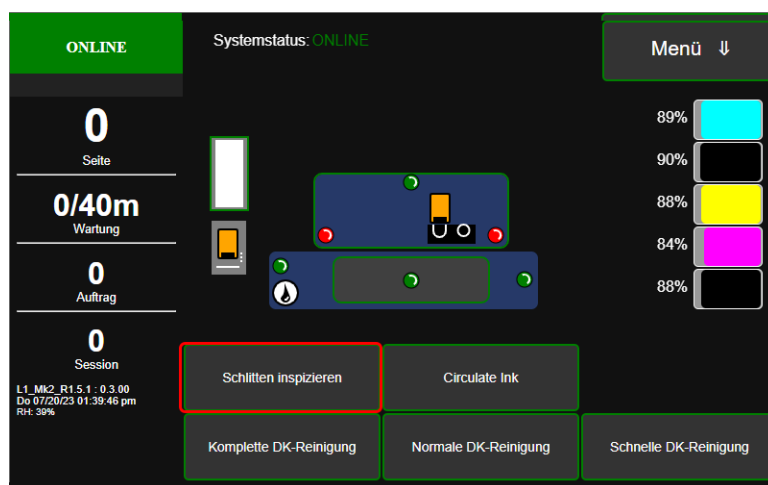
**Anmerkung:** Das Einrichten des Druckers kann bei der ersten Inbetriebnahme bis zu 12 Minuten dauern. Das ist normal.

**Das ist wichtig:** Überprüfen Sie die Tintentanks. Der Drucker kann möglicherweise nicht vollständig neu befüllen, wenn die Tintentanks zu weniger als 1/3 gefüllt sind.

## Überprüfen Sie die Service Station

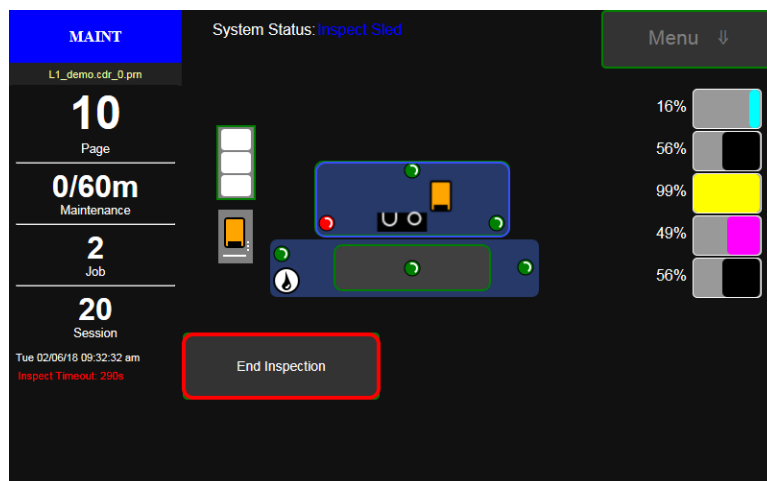
Die Servicestation (direkt unter der Druckkopfeinheit) reinigt den Druckkopf von überschüssiger Tinte und Verunreinigungen, hält den Druckkopf hydriert und geschützt, wenn er nicht in Gebrauch ist, und entfernt die Tinte, die verwendet wird, um die Düsen frei zu halten. Er wird während des Druckvorgangs aus dem Druckkopf herausgeschoben. Es ist für eine lange Lebensdauer ausgelegt.

1. Wählen Sie auf dem Touchscreen **Menü** und tippen Sie dann im Dropdown-Menü auf **Wartung**. Tippen Sie auf **Schlitten inspizieren**. Die Wartungsstation **[A]** fährt unter der Druckkopfeinheit hervor.





2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
3. Führen Sie eine Sichtprüfung der Tankstelle durch, um sie zu reinigen oder zu warten.  
Verwenden Sie ein trockenes, fusselfreies Tuch, um überschüssige Tinte aus der Verschlussstation **[B]** aufzusaugen.
4. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Inspektion beenden**, um die Wartungsstation wieder unter die Druckkopfeinheit zu schieben.



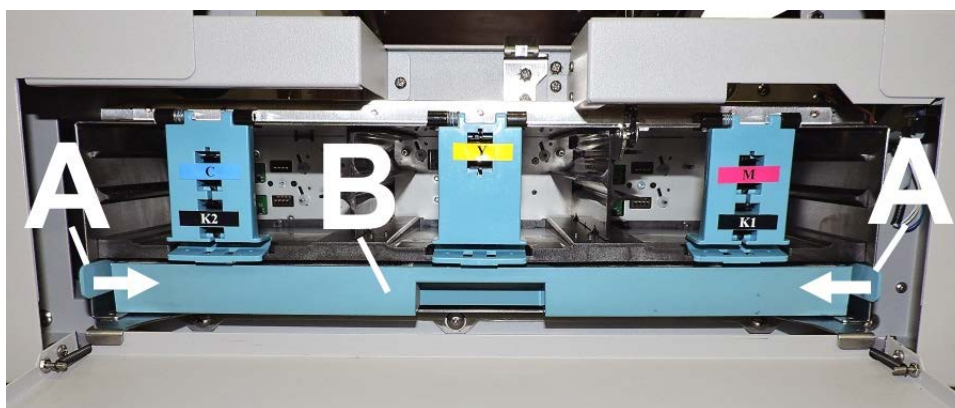
5. Schließen Sie die obere Abdeckung.

## Ersetzen Sie die Tintenauffangwanne

Die Tintenauffangwanne fängt überschüssige Tinte auf, die während des Betriebs aus dem Druckwerk tropft.

Nach einer gewissen Zeit kann es gesättigt sein und muss ersetzt werden.

1. Öffnen Sie die Tintentankklappe.
2. Drücken Sie auf die Laschen **[A]**, um die Tintenauffangwanne zu lösen, und nehmen Sie sie aus dem Gerät.



3. Tauschen Sie sie gegen die neue Tintenauffangwanne **[B]** aus.

## Papierstau im Drucker

Die Beseitigung eines Staus hängt davon ab, wo der Stau entstanden ist.



Druckbereich:

- Öffnen Sie die Tintentankklappe.
- Ziehen Sie die Klappverriegelung **[A]** zu sich hin, um die Klappe zu entriegeln.
- Heben Sie die Klappe **[B]** an.
- Beseitigen Sie den Stau und senken Sie dann vorsichtig die Klappe ab.

**Vorsicht!** Achten Sie darauf, dass die Klappe nicht herunterfällt oder zugeschlagen wird.

## Fehleingaben

Zur Korrektur von Fehleinzügen:

- **Rollenvorschub** - Der Abwickler/Aufwickler bewegt sich möglicherweise zu schnell oder zu langsam für den zu druckenden Auftrag. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregler am Abwickler und Aufwickler neu ein.
- **Leporello** - Begradigt den Stapel.

## Reinigung

**Warnung:** Der Drucker ist eine Präzisionsmaschine. Reinigen Sie ihn regelmäßig, damit er viele Jahre lang funktioniert. Trennen Sie das Gerät vor der Durchführung von Wartungsarbeiten von der Stromquelle.

**Warnung:** Die Seitenabdeckungen dürfen nicht entfernt werden! Hohe Spannungen vorhanden.

Reinigen Sie den Drucker regelmäßig, um angesammelten Papierstaub und Tinte zu entfernen. Je nach Art der verwendeten Medien kann sich Papierstaub im Inneren des Druckers und auf dem Transportsystem ansammeln.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Öffnen oder entfernen Sie dann die Abdeckungen.

2. Innen: Verwenden Sie einen Staubsauger mit einem weichen Bürstenaufsatz oder eine Dose mit Druckluft, um Staubpartikel zu lösen.

**Anmerkung:** Seien Sie in der Nähe des Tintenbehälters und der Verschlussstation im Bereich des Druckwerks vorsichtig, da angesammelte Tinte auf andere Teile des Druckers spritzen kann. Achten Sie darauf, dass die Leiterplatten oder die elektrische Verdrahtung nicht beschädigt werden.

3. Äußeres: Mit einem fusselfreien Tuch unter Verwendung eines handelsüblichen, nicht scheuernden Haushaltsreinigers, der keine kunststoffschädigenden Lösungsmittel enthält, abwischen.

**Vorsicht!** Sprühen oder gießen Sie niemals Reinigungsmittel direkt auf oder in den Drucker. Überschüssige Flüssigkeit kann elektronische Bauteile beschädigen. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit dem Reiniger und tragen Sie es auf die zu reinigenden Teile auf.

## Einzugswalzen und Weiterleitungswalzen

Einzugs-, Weiterleitungs- und Transportwalzen können mit Papierfusseln und Tinte von den Medien verschmutzt werden. Reinigen Sie sie regelmäßig mit einem milden, scheuernden Haushaltsreiniger auf einem feuchten, fusselfreien Tuch.

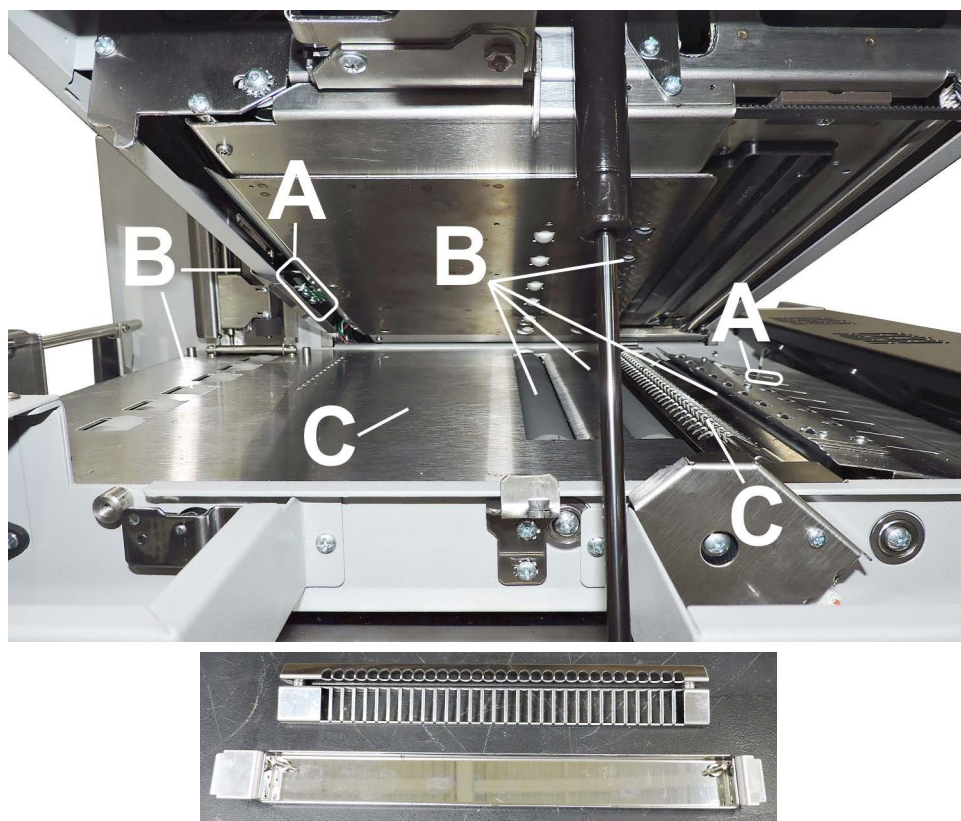
**Anmerkung:** Vermeiden Sie die Verwendung von Lösungsmitteln auf Gummiwalzen.

## Druckmaschine

Bereiche im Druckwerk können durch Ablagerungen von Staub, Papierfusseln und angesamelter Tinte glasig werden. Diese Bereiche müssen regelmäßig gereinigt werden. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Öffnen Sie die Klappe, indem Sie die beiden Verriegelungen lösen. Verwenden Sie einen Staubsauger, um alle losen Verschmutzungen aufzusaugen.

**Anmerkung:** Seien Sie in der Nähe des Tintenbehälters und der Verschlussstation im Bereich des Druckwerks vorsichtig, da angesammelte Tinte auf andere Teile des Druckers spritzen kann. Achten Sie darauf, dass die Leiterplatten oder die elektrische Verdrahtung nicht beschädigt werden.

**Vorsicht!** Verwenden Sie zum Reinigen der Komponenten des Druckers nur deionisiertes/destilliertes Wasser. Vermeiden Sie die Verunreinigung des Druckkopfs mit Reinigungsmitteln, Schmierstoffen oder anderen Chemikalien.



**[A] Mediensensoren:** Auf den Mediensensoren können sich Papierflusen und Staub ablagern. Verwenden Sie eine Druckluftdose oder ein feuchtes (nicht nasses) Schaumstoff- oder fusselfreies Wattestäbchen, um die Sensoren vorsichtig abzuwischen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf die Leiterplatten tropft. Tupfen Sie die Oberflächen mit einem sauberen, trockenen Tupfer trocken.

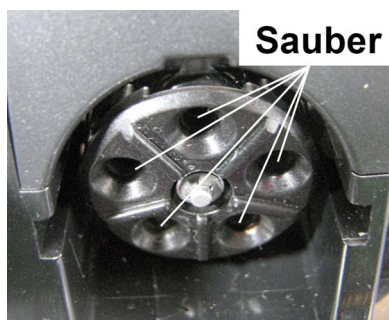
**[B] Gummwalzen:** Bei Bedarf mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch reinigen. Achten Sie darauf, dass keine Tinte auf andere Teile des Druckers spritzt oder tropft.

**[C] Druckoberflächen, Tintentropfenabdeckung und Ablage:** Mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch abwischen. Mit einem fusselfreien Tuch trocken tupfen.

**Tintenauffangwanne:** Entfernen Sie vorsichtig die Abdeckung der Tintenauffangschale und die Tintenauffangwanne. Kippen Sie den Behälter NICHT, da sonst Tinte verschüttet werden kann. Wischen Sie überschüssige Tinte ab. Anschließend mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch reinigen.

## Reinigung Tinten Revolverkupplungen

1. Entleeren Sie zunächst das System und entfernen Sie den Druckkopf.
2. Befeuchten Sie einen Schaumstofftupfer mit destilliertem Wasser.
3. Führen Sie den Tupfer in einen der Tintenkanäle ein und drehen Sie den Tupfer, um die Kammer zu reinigen.
4. Verwenden Sie für jeden der verbleibenden Tintenkanäle einen neuen Tupfer, bis alle 10 Öffnungen sauber sind (5 auf jeder Seite).



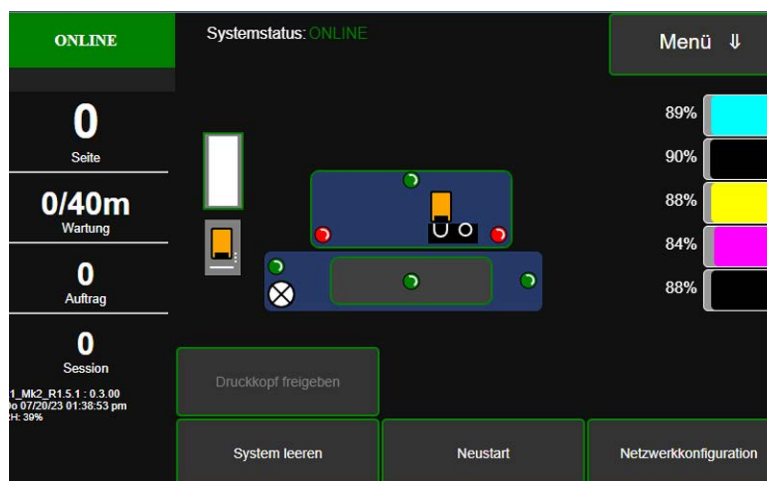
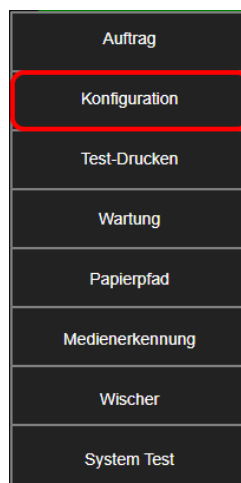
## Versand oder Transport von Druckern

Wenn Sie den Drucker aus irgendeinem Grund versenden oder transportieren müssen, muss das Gerät vorbereitet werden. Sobald der Drucker vorbereitet ist, verpacken Sie den Drucker, die Druckkopfpatrone, die Servicestation und die Tintentanks sorgfältig in der Originalverpackung.

## Entfernen Sie den Druckkopf

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen in der Dropdown-Liste **Menü** auf **Konfiguration**. Tippen Sie dann auf **System Deprime**. Der Drucker pumpt die im System befindliche Tinte zurück in die Tintentanks. Dann öffnet sich die Druckkopfverriegelung.

**Vorsicht!** Hebeln Sie die Druckkopfverriegelung nicht auf und heben Sie sie nicht von Hand an, da die Verriegelung sonst brechen kann. Öffnen Sie die Verriegelung nur über die Druckkopffreigabetaste auf dem Touchscreen oder in der Toolbox des Druckers.



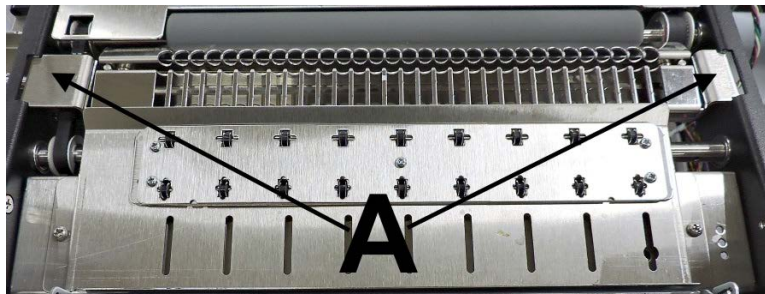
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopfverriegelung vollständig geöffnet ist, damit die Tintenleitungen eingezogen werden können. Entfernen Sie den verbrauchte Druckkopf, indem Sie sie in Richtung der Tintenleitungen kippen und dann vorsichtig aus dem Druckkopffach heben.
3. Legen Sie den Bereich um den Druckkopf mit saugfähigen Tüchern aus, um Tintentropfen oder -spritzer aufzufangen. Verpacken Sie die Patrone sorgfältig in der Originalverpackung.

## Entleeren und Reinigen der Tintenauffangwanne

1. Öffnen Sie die Schale.



2. Heben Sie die beiden Laschen vorsichtig aus den Schlitten im Druckmaschinenrahmen und entfernen Sie die Tintentropfschale **[A]**. Kippen Sie den Behälter NICHT, da sonst Tinte verschüttet werden kann. Leeren Sie den Behälter, falls erforderlich, und wischen Sie überschüssige Tinte ab. Reinigen Sie es mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch.



3. Setzen Sie die Tintenauffangwanne wieder ein.

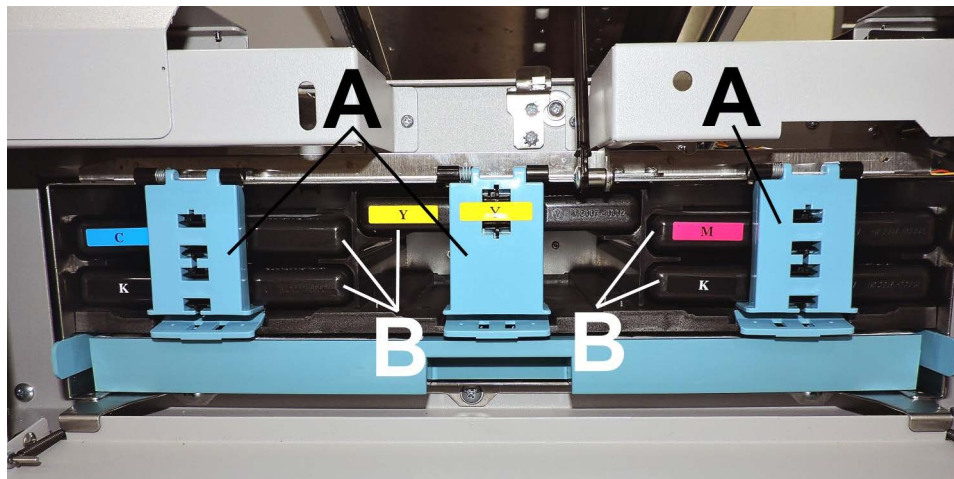
## Schalten Sie den Drucker aus

**Vorsicht!** Gehen Sie beim Ausschalten des Geräts immer wie folgt vor.

1. Drücken Sie die Einschalttaste auf dem Bedienfeld.
2. Warten Sie, bis der Drucker die Verarbeitung beendet.
3. Drücken Sie dann den Hauptschalter auf der Rückseite des Geräts.

## Tintentanks entfernen

1. Öffnen Sie nach der Entnahme des Systems die Frontabdeckung (Scharnier an der Unterseite). Öffnen Sie die Tintentankverriegelungen **[A]** und ziehen Sie die Tintentanks **[B]** aus dem Drucker.



2. Verpacken Sie die Tintentanks sorgfältig in der Originalverpackung.  
**Das ist wichtig:** Achten Sie darauf, dass die Tintendichtungen an den Tintentanks nach oben zeigen, um ein Auslaufen zu verhindern.
3. Legen Sie die Tintentankschächte mit saugfähigen Tüchern aus, um Tintentropfen oder -spritzer aufzufangen.

## Zeitplan für die Druckerwartung

Um den Drucker in gutem Zustand zu halten, ist eine allgemeine, regelmäßige Wartung erforderlich. Viele Aufgaben können von Bedienern mit einer Grundausstattung durchgeführt werden, und es sind keine Spezialwerkzeuge erforderlich. Andere Arbeiten sollten nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.

**Anmerkung:** Ein hoher Verbrauch kann eine häufigere Wartung erfordern.

### Wartungsbedarf und Ausrüstung

Taschenlampe, kleiner Teleskopspiegel, Zahnbürste mit harten Borsten oder gleichwertigem Material, puderfreie Nitrilhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille, kleiner Schlitzschraubendreher, Pinzette, Staubsauger mit Stab, deionisiertes destilliertes Wasser, Druckluftkanister, Schaumstoff- oder fusselfreie Wattestäbchen, fusselfreie Tücher und Einweghandtücher.



## Zeitplan

Komponenten/Aufgaben	Wartungsaufgaben				
	Täglich	Zweiwöchentlich	Monatlich	Jährlich	Je nach Bedarf
<b>Ausgeführt von Operator</b>					
Druckkopf (manuelle Wischung)					Wischen Sie
Tintenrevolver-Kupplungen und -Verbindungen: Inspektion/Reinigung					Jede Druckkopfentfernung
Beseitigung von Rückständen und Schutt	Sauber	Sauber	Sauber	Sauber	Sauber
Optische Sensoren (Medienweg)		Sauber	Sauber	Sauber	
Wischer-Baugruppe: Inspektion		Überprüfen Sie	Überprüfen Sie	Überprüfen Sie	
Tintentankverschlüsse/ Tintenbucht				Überprüfen Sie	
Tintensschläuche, Kupplungen, Komponenten			Überprüfen Sie	Überprüfen Sie	
Tintenauffangwanne	Wöchentlich oder nach Bedarf reinigen				
Tintenauffangwanne			Überprüfen Sie	Überprüfen Sie	Ersetzen Sie
Riemen für den Druckkopfliftmotor und Riemen für die Servicestation			Überprüfen Sie	Überprüfen Sie	
<b>Durchgeführt vom Servicetechniker</b>					
Schmierung				Bewerbung	Bewerbung
Stifttreiber PCA Kontakte: Reinigung					Jede Druckkopfentfernung
Bewegliche Teile/Motor				Test	
Tankstelle Schlittenmontage				Sauber	
Wischer-Baugruppe: Reinigung				Sauber	

**Warnung:** Schalten Sie den Drucker immer aus, bevor Sie Kabelbäume oder Kabelverbindungen anschließen oder lösen, um schwere Schläge oder Verletzungen zu vermeiden.

**Vorsicht!** Verwenden Sie stets eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

**Vorsicht!** Verwenden Sie bei der Wartung von Geräten einen Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD).

**Vorsicht!** Entsorgen Sie alle Wartungsabfälle in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

# Kapitel 5: Fehlersuche

Diese Informationen sollen Ihnen helfen, eventuelle Probleme mit dem Drucker zu beheben. Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß eingerichtet und angeschlossen ist und über einen ausreichenden Tintenvorrat verfügt, bevor Sie versuchen, ein Problem zu beheben.

## Druckkopf

Zustand	Problem	Lösung
Fehlende Teile von Buchstaben oder Text.	Luft und Blasen verstopfen die Düsen.	<p>Reinigen Sie den Druckkopf durch Rezirkulation, Priming oder Zyklen von Deprimieren und Priming, die Sie auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox finden.</p> <p>Rehydrieren Sie den Druckkopf mit destilliertem Wasser und einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch.</p> <p>Die Luftblasen verschwinden oft mit der Benutzung des Druckers.</p>
Der Druck zeigt regelmäßig fehlende oder fehlgeleitete Düsen oder eine Vermischung der Tintenfarben.	Ablagerungen auf dem Druckkopf.	<p>Startup-Routine durchführen.</p> <p>Reinigen Sie den Druckkopf mit einer Reinigungsebene auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox.</p> <p>Wischen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch ab.</p> <p>Tauschen Sie den Druckkopf aus.</p>
Tintenmischung - Gemischte oder schlammige Farben.	Tintenflut, Luft im Druckkopf oder ein verschmutzter Druckkopf.	<p>Reinigen Sie den Druckkopf mit einer Reinigungsebene auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox.</p> <p>Wischen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch ab.</p>
Kein Druck oder scharfe Blöcke mit fehlenden Tropfen.	Elektrische Störung oder schlechte elektrische Verbindung.	Setzen Sie den Druckkopf wieder ein.

Zustand	Problem	Lösung
Das System füllt die Tinte nach dem Auswechseln des Druckkopfes nicht neu auf.	Die Druckkopfdüsen sind trocken.	Wischen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch ab.
	Die Tintentanks können zu 1/3 oder weniger gefüllt sein.	Tauschen Sie die Tintentanks aus.

**Warnung:** Die Seitenabdeckungen des Druckers dürfen nicht entfernt werden! Hinter den Abdeckungen sind hohe Spannungen vorhanden!

## Drucker

Zustand	Problem	Lösung
Tintentank installiert, keine Tintenstandsanzeige in der Toolbox	Die Kontakte des Tintentanks sind verschmutzt und verhindern die Kommunikation zwischen Drucker und Tintentank.	Entfernen Sie den/die Tintentank(e).  Prisma und QA-Chipkontakte reinigen. <i>Siehe "Tintentankkontakte reinigen" auf Seite 98.</i>
Zusätzliche Zeilen; Datenverlust	Datenbank-Problem.	Daten im Datenbankprogramm prüfen.
Fehlerhafte Ausgabe (Adressinformationen in falscher Reihenfolge, falsche Zuführung usw.)	Falsche Schnittstelleneinstellungen.	Überprüfen Sie die Software oder die Datenbank auf dem PC.
	Statische Elektrizität.	Schließen Sie die Software und schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
	Verschmutzter Mediensensor.	Mediensensor reinigen.
Medienstaus	Fehleingaben.  Die Medien sind gewellt oder verbogen.  Die Medien sind zu dünn.	Etikettenrollen: Abroll-/Aufwickelgeschwindigkeit einstellen.  Leporello-Etiketten: Prüfen Sie, ob die Etiketten zusammengeklebt sind.  Medien aufklappen.  Die Mindeststärke für Medien beträgt 0,004".

Zustand	Problem	Lösung
Keine Kommunikation	Unsachgemäße Verkabelung/Stecker.	Verwenden Sie ein geeignetes USB-Kabel.
	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Steckverbindungen, die EIN/AUS-Taste und die Sicherung auf der Rückseite.
Druck zu hell oder fehlende Zeichenpunkte	Verstopfter oder verschmutzter Druckkopf.	Überprüfen Sie den Druckkopf.
	Die Tinte geht aus.	Überprüfen Sie die Tintentanks.
Unschärfes Bild	Das Bild ist nicht scharf.	Reinigen Sie den Druckkopf mit einer Reinigungsebene auf dem Touchscreen des Druckers oder in der Printer Toolbox.  Reinigen Sie den Druckkopf manuell mit destilliertem Wasser und einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch.
Zuführungsprobleme	Fehleingaben.	Etikettenrollen: Abroll-/Aufwickelgeschwindigkeit einstellen.  Leporello-Etiketten: Prüfen Sie, ob die Etiketten zusammengeklebt sind.  Prüfen Sie, ob die Etiketten aneinander haften.
Auftrag wird zum Druck gesendet, aber nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht eingeschaltet.	Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
	Der Drucker ist nicht an den Computer angeschlossen.	Schließen Sie das Druckerkabel an den Computer an und senden Sie den Auftrag erneut.
	Der Mediensensor ist durch das Druckwerk abgedeckt.	Öffnen Sie das Drucksystem und entfernen Sie die Medien.

## Fehler und Warnungen

### Meldungen im Druckerwarnungsfenster

Die vom Treiber gesendeten Nachrichten werden auf dem PC-Bildschirm in einem kleinen Pop-up-Fenster angezeigt.

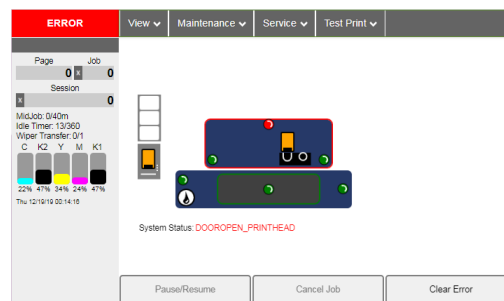
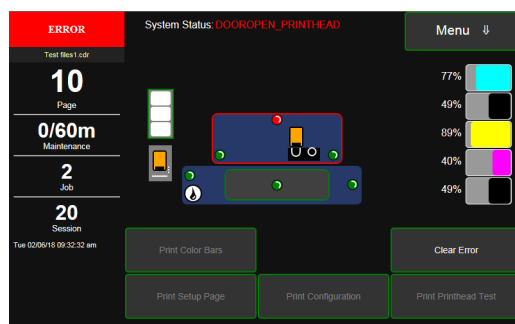
Nachricht	Lösung
Reinigung im Gange	Warten Sie, bis die Meldung verschwindet. Sobald der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist, beginnt der Drucker mit dem Druck Ihres Auftrags.
Übermäßiger Neigungsfehler	<i>Siehe "Toolbox Systemstatus-Meldungen" auf Seite 122.</i>
Inkompatibler Druckkopf	Entfernen Sie Ihre Druckkopfpatrone und setzen Sie sie wieder ein. Tauschen Sie den Druckkopf aus.
Falsch ... Tintenbehälter	Tauschen Sie den Tintentank aus.
.... Tinte niedrig Beispiel: Schwarze Tinte niedrig	Tinte nachbestellen.
.... Keine Tinte mehr Beispiel: Cyanfarbene Tinte aus	Leeren Tintentank austauschen.
Papier einlegen	Das Papier ist alle. Legen Sie die Medien in den Drucker ein und drücken Sie die Taste PAUSE/RESUME, um den Druckvorgang fortzusetzen.
Mechanische Konfitüre	Prüfen Sie, ob ein Hindernis vorliegt, und entfernen Sie es. Drücken Sie dann die Taste PAUSE/RESUME, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Sensoren prüfen/reinigen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.
Fehlender Druckkopf	Entfernen Sie die Druckkopfpatrone. Elektrische Kontakte prüfen/reinigen. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein. Tauschen Sie den Druckkopf aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.
Mehrfachtinten Niedrig	Tinte nachbestellen.
Mehrere Tintentanks leer	Ersetzen Sie leere Tintentanks.
Es fehlen mehrere Tintentanks	Fehlende Tintentanks einsetzen.  Reinigen Sie die elektrischen Kontakte und setzen Sie die Tintentanks wieder ein.
Mehrere nicht autorisierte Tintentanks	Nehmen Sie den Tintentank heraus und setzen Sie ihn wieder ein. Tauschen Sie den Tintentank aus.

Nachricht	Lösung
Papierstau	Entfernen Sie gestaute Medien. Überprüfen Sie, ob der Einzug richtig eingestellt ist, und drücken Sie dann die Taste PAUSE/RESUME, um den Druckvorgang fortzusetzen.  Prüfen/Reinigen Sie die Sensoren. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.
Druckkopfverriegelung offen	Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopfpatrone richtig eingesetzt ist, und schließen Sie dann die Druckkopfverriegelung, bis sie einrastet.
Druckzoneneinheit (Clamshell) offen	Vergewissern Sie sich, dass die Klappe vollständig geschlossen und verriegelt ist.
Der ... Tintentank fehlt	Setzen Sie den fehlenden Tintentank ein.  Reinigen Sie die elektrischen Kontakte und setzen Sie den Tintentank wieder ein.
Unbefugte ... Tintentank installiert	Tauschen Sie den Tintentank aus.
Nicht autorisierter Druckkopf	Tauschen Sie die Druckkopfpatrone aus.

## Toolbox Systemstatus-Meldungen

Verwenden Sie den Touchscreen oder den Toolbox-Bildschirm, um ein Problem im Drucker schnell zu ermitteln und zu lokalisieren.

Die Statusanzeige zeigt ERROR in einem roten Feld an. Das Druckersymbol hebt den betroffenen Drucker und das betroffene System hervor. Die Systemstatusinformationen zeigen das grundlegende Problem (in rot) an. Die Tintenstände zeigen den Tintenstatus an. Mit den Steuertasten (am unteren Rand des Bildschirms) können Sie häufig verwendete Aufgaben ausführen, ohne den Bildschirm verlassen zu müssen.



Nachstehend sind einige der Meldungen aufgeführt, die im Systemstatus erscheinen können.

Systemstatus	Quelle	Lösung
PAPIERWEG_ENDE_DER_ROLLE	Außerhalb der Medien.	Legen Sie eine neue Medienrolle in den Drucker ein. Tippen Sie auf die Schaltfläche Fehler löschen und dann auf die Schaltfläche Pause/Fortsetzen auf dem Auftragsbildschirm, um den Druckvorgang fortzusetzen.
	Der Spannarm des Abwicklers hat seine obere oder untere Grenze erreicht.	Überprüfen Sie, ob der Abwickler richtig eingefädelt ist und die Geschwindigkeit richtig eingestellt ist.
	Das Ende des Mediums hat sich nicht vom Rollenkern gelöst. Das Band ist zu stark.	Versuchen Sie, Material zu verwenden, bei dem das Medium mit einem weichen Klebeband am Kartorkern befestigt ist.



Systemstatus	Quelle	Lösung
<b>PAPIERPFAD_PAPIERSTAU</b> Je nachdem, wo das Medium stoppt/staut, kann der Drucker auch eine Anzeige ausgeben: <b>PAPIERWEG_ZUFÜHRUNG_ZEIT ÜBERSCHREITUNG</b>	Medienstau erkannt. Der Drucker hat festgestellt, dass ein (oder mehrere) Mediensensoren blockiert (unterbrochen) sind.	Entfernen Sie gestaute Medien vorsichtig aus dem Drucker und schließen Sie das Druckwerk. Die rote Systemstatusmeldung sollte verschwinden. Die Anzeigen des Touchscreens und des Papierwegsensors der Toolbox sollten von rot auf grün wechseln. Nachdem der Stau behoben ist, können Sie: Etikettenrollen: Abroll-/Aufwickelgeschwindigkeit einstellen. Leporello-Etiketten: Prüfen Sie, ob die Etiketten zusammengeklebt sind. Medien aufklappen. Tippen Sie auf die Schaltfläche Fehler löschen und dann auf die Schaltfläche Pause/Fortsetzen auf dem Auftragsbildschirm, um den Druckvorgang fortzusetzen.
<b>WARTUNG_VORGANG</b>	Die Maschine führt einen Wartungsvorgang durch.	Keine Maßnahmen erforderlich. Warten Sie, bis der Drucker fertig ist.
<b>TÜRÖFFNEN_DRUCKKOPF</b>	Zeigt an, dass die Druckkopfklappe geöffnet ist.	Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfklappe geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter für die Druckkopftür (hinten in der Mitte der Tür) aktiviert ist, wenn die Druckkopftür geöffnet und geschlossen wird.
	Schalter beschädigt oder abgeklemmt.	Verwenden Sie die Scan-Sensoren in der Drucker-Toolbox, um zu prüfen, ob der Druckkopftürschalter funktioniert.

Systemstatus	Quelle	Lösung
TÜRÖFFNEN_INK	Zeigt an, dass die Tintentankklappe geöffnet ist.	Stellen Sie sicher, dass die Tintentankklappe geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter der Tintentankklappe (in der oberen rechten Ecke der Klappe) aktiviert ist, wenn die Tintentankklappe geöffnet und geschlossen ist.
	Schalter beschädigt oder abgeklemmt.	Verwenden Sie die Scan-Sensoren in der Drucker-Toolbox, um zu prüfen, ob der Schalter der Tintentankklappe funktioniert.
DATEN_ABWEICHEND	<p>Das Medium wird nicht innerhalb einer bestimmten Zeit vom Eingangssensor zum Ausgangssensor bewegt.</p> <p>Möglicherweise gibt es ein Problem mit dem Format oder der Ausrichtung des gesendeten Auftrags.</p> <p>Verschmutztes Geberrad.</p>	<p>Prüfen/Reinigen Sie die Medientransportrollen. Prüfen/Reinigen Sie die Sensoren und den Reflektor.</p> <p>Versuchen Sie, die Ausrichtungseinstellung in der Software/im Treiber zu ändern oder eine andere Mediengröße einzustellen.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support. Sie sollten das Geberrad überprüfen/reinigen.</p>
INK_LOW_X	<p>In einem oder mehreren Tintentanks ist nur noch wenig Tinte vorhanden.</p> <p>X = Farbe.</p> <p>MULT = Mehr als eine Tankfarbe.</p>	Der Tintentank muss bald ausgetauscht werden. Tinte nachbestellen.

Systemstatus	Quelle	Lösung
INK_OUT_YELLOW	<p>In einem oder mehreren Tintentanks ist keine Tinte mehr vorhanden.</p> <p>X = Farbe.</p> <p>MULT = Mehr als eine Tankfarbe.</p> <p>"Aus" = Das System hat berechnet, dass 250 ml Tinte aus dem Tank entnommen wurden oder der Sensor für sichtbare Tinte sieht keine Tinte im Tankprisma.</p>	<p>Öffnen Sie die Tintentankklappe. Ersetzen Sie den/die leeren Tintentank(s).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Tintentanks fest sitzen und die Verriegelungen vollständig geschlossen sind.</p> <p>Schließen Sie die Tintentankklappe und tippen Sie auf die Schaltfläche Fehler löschen. Die Tintenstände sollten sich auffüllen.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn der Drucker nicht auf einer stabilen, ebenen Fläche steht, kann es zu einem vorzeitigen, sichtbaren "Tintenausritt" kommen.</p>
TANK_FEHLT_MULT oder TANK_FEHLT_X	<p>Der Tintentank fehlt oder wird nicht erkannt (von einem nicht autorisierten Händler erworben).</p> <p>X = Farbe (C M Y K1 K2)</p> <p>MULT = mehr als eine Tankfarbe.</p>	<p>Setzen Sie den fehlenden Tintentank ein oder bewegen Sie den Tintentank ein und aus, um die Verbindung zu verbessern. Überprüfen/reinigen Sie die Kontakte des Tintentanks.</p> <p>Tippen Sie auf die Schaltfläche Fehler löschen und dann auf die Schaltfläche Pause/Fortsetzen auf dem Auftragsbildschirm, um den Druckvorgang fortzusetzen.</p>
MECH_FAIL_PERMANENT ERROR auf dem Bildschirm Systemstatus.  Überprüfen Sie die Druckergrafik, um festzustellen, welche Komponente ein Problem hat oder ausgefallen ist: Wartungsstation, Tintenventil oder Druckkopf (in der Regel durch ein konstantes ? angezeigt)	<p>Mechanischer Fehler</p> <p>Ein mechanisches Bauteil des Druckers wurde nicht ordnungsgemäß an der erwarteten Position registriert.</p> <p>Mechanisches Versagen oder Sensorausfall.</p>	<p>Führen Sie eine Sichtprüfung der als Fehlerursache angegebenen Komponente durch.</p> <p>Führen Sie mithilfe der Seite Sensoren scannen in der Drucker-Toolbox einen Umschalttest für den Sensor durch, der für die Registrierung der Position der fehlerhaften mechanischen Komponente verantwortlich ist.</p> <p>Versuchen Sie, den Drucker neu zu starten.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.</p>

Systemstatus	Quelle	Lösung
[Crit 63 03-phead offline cancelpage restart]	Verschmutzte/beschädigte Druckkopfkontakte am Druckkopf oder an der Platine.	Versuchen Sie, den Drucker neu zu starten.  Versuchen Sie, den Druckkopf auszutauschen.  Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.
ONLINE  ERROR auf dem Bildschirm Systemstatus.  Die Druckergrafik zeigt die Druckerservicestation als "?" an.	Die Positionssensoren der Tankstelle sind beschädigt oder funktionieren nicht richtig.	Prüfen Sie die Position der Tankstelle.  Auf mechanische Blockierung prüfen.  Versuchen Sie, den Drucker neu zu starten.  Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.
MECH_CANCELPAGE	Der Auftrag wurde abgebrochen, indem der Benutzer die Schaltfläche Auftrag abbrechen gedrückt hat.	Warten Sie, bis der Druckauftrag vom Drucker gelöscht wurde. Löschen Sie den Auftrag dann manuell aus der Druckwarteschlange des Computers. Senden Sie einen neuen Druckauftrag.
DRUCKKOPF_FEHLTQA  Die Druckergrafik zeigt den Druckkopf als "?" an.	Druckkopf fehlt oder der Druckkopf ist nicht richtig angeschlossen.	Entfernen Sie den Druckkopf, reinigen Sie die Kontakte und setzen Sie den Druckkopf wieder ein.  Tauschen Sie den Druckkopf aus. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte in diesem Handbuch, um den Druckkopf zu entfernen und zu installieren.  Versuchen Sie, den Drucker neu zu starten.  Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.

Systemstatus	Quelle	Lösung
DRUCKKOPF_LEER	<p>Druckkopf nicht befüllt.</p> <p>Druckkopfverriegelung ist offen und/oder die Tür ist offen.</p> <p>Der Befüll-Prozess für den Druckkopf ist fehlgeschlagen.</p>	<p>Nach der Installation des Druckkopfs müssen Sie die Druckkopfverriegelung und alle Türen schließen, um den Befüll-Prozess zu starten.</p> <p>Nehmen Sie den Druckkopf heraus, befeuchten Sie die Druckdüsen mit destilliertem Wasser, und setzen Sie den Druckkopf wieder ein. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte in diesem Handbuch, um den Druckkopf zu entfernen und zu installieren. Wenn Sie weiterhin Probleme mit dem Priming des Druckkopfes haben, prüfen Sie, ob die Tintenschläuche geknickt oder eingeklemmt sind.</p> <p>Versuchen Sie, den Drucker neu zu starten.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.</p>
WIPER-ÜBERHITZT	<p>Der Wischermotor ist überhitzt, weil der Wischertransfer (Entfernen überschüssiger Tinte vom Tankstellenwischer) zu oft oder über mehrere oder längere Zeiträume durchgeführt wurde. Der Drucker wird die Wartung fortsetzen, nachdem der Wischermotor abgekühlt ist. Die Meldung verschwindet, sobald die Temperatur wieder im Betriebsbereich liegt.</p>	<p>Warten Sie, bis der Wischermotor abgekühlt ist. Der Drucker wird automatisch wieder in Betrieb genommen.</p> <p>Tipp: Um dieses Problem zu vermindern, stellen Sie das Intervall für die Mid-Job-Wartung auf eine höhere Anzahl von Seiten ein.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, können Probleme mit der Druckqualität auftreten, die durch verstopfte oder ausgetrocknete Düsen verursacht werden.</p> <p>Führen Sie den Zustandswischer über das Menü des Touchscreen-Wischers aus. Dadurch werden die Wischerwalze und das Wischermotormodul rehydriert, was dazu beitragen kann, die zum Drehen des Motors erforderliche Energie zu verringern.</p>

Systemstatus	Quelle	Lösung
WIPER-FEHLER	<p>Die Wischerwalze lässt sich nicht oder nur schwer drehen.</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durch Tintengerinnung lässt sich der Motor nur schwer drehen.</li> <li>2. Das Kabel des Wischermotors ist gebrochen oder abgeklemmt.</li> <li>3. Ausfall des Wischermotormoduls.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Führen Sie den Zustandswischer über das Touchscreen-Wischer Menü aus. Dadurch werden die Wischerwalze und das Wischermotormodul rehydriert.</li> <li>2. Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li> <li>3. Wischermotormodul auswechseln.</li> </ol> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.</p>
<p>WARTUNG_STAU</p> <p><b>Anmerkung:</b> Um den Fehler festzustellen, prüfen Sie, ob der Touchscreen eine der folgenden Meldungen anzeigt.</p> <p>Schlittenfehler - Servicestation Schlitten</p> <p>Lift Error - Druckkopfwagenheber</p> <p>Wischfehler - Wischermotor</p>	<p>Druckkopf- oder Tintentankklappe während des Vorgangs geöffnet.</p> <p>Der Motor, der die Komponente antreibt, hat ein Problem festgestellt oder die Bewegung ist behindert.</p>	<p>Schließen Sie die Klappen (Druckkopf und Tintentank) und tippen Sie auf die Schaltfläche Fehler löschen.</p> <p>Prüfen Sie, ob irgendetwas die Bewegung des Elements behindert (Schlitten, Heber oder Wischer).</p> <p>Wenn ein Wischfehler vorliegt, führen Sie die Funktion Zustandswischer aus, um die Wischwalze zu rehydrieren.</p> <p>Wenn ein Schlittenfehler oder ein Heberfehler auftritt, überprüfen/ reinigen Sie die Schlitten- und Heberstartsensoren.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an.</p> <p><b>Vorsicht!</b> Nachdem Sie auf Fehler löschen gedrückt haben, versucht das System erneut, den Schlitten, den Heber oder den Wischermotor zu fahren. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben, rufen Sie den Kundendienst an. Wenn Sie Fehler löschen mehr als ein paar Mal hintereinander drücken, kann das System beschädigt werden.</p>

# Anhang A: Sicherheitsvorkehrungen

DIESES GERÄT STELLT BEI ORDNUNGSGEMÄSSER VERWENDUNG KEIN PROBLEM DAR.  
BEACHTEN SIE BEIM BETRIEB DES DRUCKERS DIE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.

LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DES DRUCKERS DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH UND BEFOLGEN SIE DIE EMPFOHLENE VERFAHREN, SICHERHEITSWARNUNGEN UND ANWEISUNGEN:

- Halten Sie Hände, Haare und Kleidung von den Rollen und anderen beweglichen Teilen fern.
- Vermeiden Sie es, bewegliche Teile oder Materialien zu berühren, während die Maschine in Betrieb ist. Vergewissern Sie sich, dass die Maschinenmechanismen zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie einen Stau beseitigen.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie Einstellungen vornehmen, das Gerät reinigen oder die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durchführen.
- Netzkabel und Netzteil werden mit dem Gerät geliefert. Stecken Sie den Stecker in eine ordnungsgemäß geerdete, leicht zugängliche Steckdose in der Nähe des Geräts. Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß geerdet wird, kann dies zu schweren Verletzungen und/oder Bränden führen.
- Netzkabel und Netzstecker sind die wichtigsten Mittel, um das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.
- Verwenden Sie KEINEN Zwischenstecker für das Netzkabel oder die Wandsteckdose.
- Entfernen Sie NICHT den Erdungsstift vom Netzkabel.
- Führen Sie das Netzkabel NICHT über scharfe Kanten und klemmen Sie es nicht zwischen Möbeln ein.
- Vermeiden Sie Steckdosen, die von Wandschaltern gesteuert werden oder die gemeinsam mit anderen Geräten genutzt werden.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht durch Einklemmen zwischen Geräten, Wänden oder Möbeln belastet wird.
- Abdeckungen NICHT entfernen. Die Abdeckungen umschließen gefährliche Teile, die nur von einem qualifizierten Kundendienstmitarbeiter geöffnet werden dürfen. Melden Sie eventuelle Schäden an der Abdeckung Ihrem Kundendienstvertreter.
- Dieses Gerät muss regelmäßig gewartet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Kundendienstvertreter nach den erforderlichen Wartungsplänen.
- Decken Sie die Lüftungsöffnungen nicht ab, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur für den vorgesehenen Zweck.

Befolgen Sie außerdem die für Ihren Arbeitsplatz oder Ihr Arbeitsgebiet geltenden Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Dieses Handbuch ist ausschließlich für den Gebrauch und die Information von AstroNova, seinen designierten Vertretern, Kunden und deren Mitarbeitern bestimmt. Die Informationen in diesem Leitfaden stammen aus verschiedenen Quellen, die nach allen Branchenstandards als zuverlässig gelten. Nach unserem besten Wissen und Gewissen sind diese Informationen in jeder Hinsicht korrekt. Weder AstroNova noch seine Vertreter oder Mitarbeiter sind jedoch für hierin enthaltene Ungenauigkeiten verantwortlich.



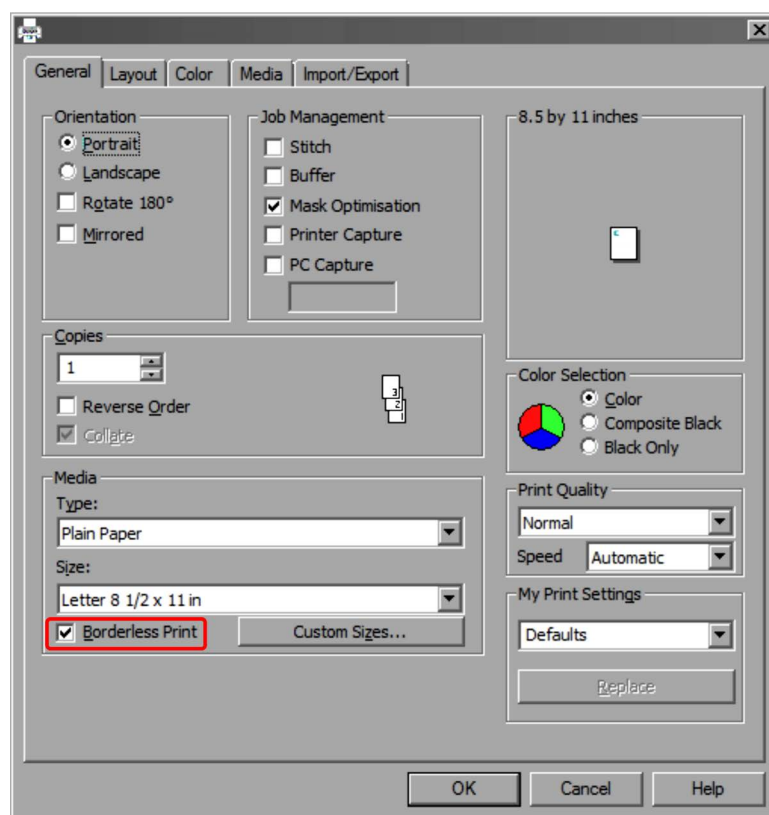
## Anhang B: Randloser Druck

Der Druckertreiber (unter Druckeinstellungen) bietet zwei Möglichkeiten, bis zum Rand des Mediums zu drucken, was manchmal auch als "Orderless" oder "Full-Bleed" bezeichnet wird. Jede Option passt das Verhältnis zwischen dem Zielbild, der ausgewählten Mediengröße und dem tatsächlichen Medium, auf dem es gedruckt wird, an, jedoch auf unterschiedliche Weise. Jede Option hat Vor- und Nachteile, insbesondere für bestimmte Arten von Bildern.

- **Randloser Druck:** Auf der **Registerkarte "Allgemein"**, im Abschnitt **"Medien"**.
- **Kontrollkästchen Übergröße:** Im Dialogfeld **Benutzerdefinierte Formate**, im Abschnitt Größe auf der **Registerkarte Allgemein** der **Druckeinstellungen**.

### Kontrollkästchen für randlosen Druck

Das **Kontrollkästchen Randloser Druck** befindet sich in den Druckeinstellungen des Druckers im Abschnitt **Medien** auf der Registerkarte **Allgemein**.



## Auswirkungen der Verwendung von randlosem Druck

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Randloser Druck** aktivieren, wird das Zielbild über die Größe des ausgewählten Mediums hinaus skaliert, indem ein im Druckertreiber festgelegter Wert für die Standardauflösung Randlos hinzugefügt wird. Das Bild wird gestreckt, um größer als die tatsächliche Größe zu drucken.

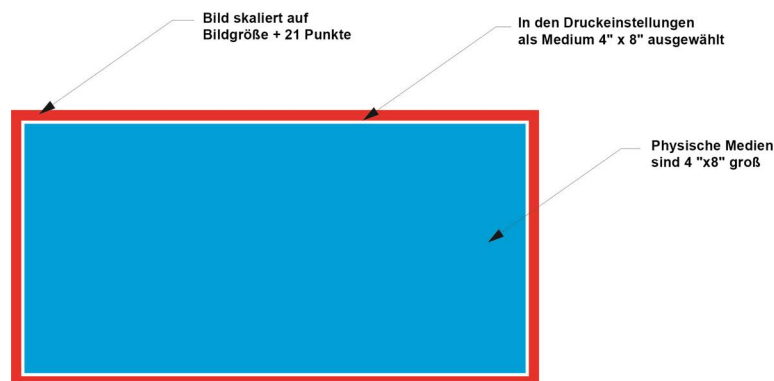
Wenn z. B. die Standardeinstellung "Randlos" auf 21 (Punkte) eingestellt ist, hat die Auswahl "Randlos drucken" eine Auflösung von 821 dpi (wenn mit einer normalen Auflösung von 800 gedruckt wird). Obwohl dies das Bild über die Ränder des Mediums hinaus strecken kann und schnell und einfach auszuwählen ist, kann es zu verzerrt sein, um es zu verwenden.

## Voraussetzungen für randlosen Druck

Da das Bild durch die Skalierung verzerrt werden kann, sollten Sie den **randlosen Druck** nicht für Ziele mit Strichcodes oder Text verwenden, da diese durch diese Einstellung unlesbar werden könnten. Handelt es sich bei dem Zielbild um ein Foto oder ein anderes grafisches Bild, ist die Skalierung möglicherweise nicht spürbar oder störend. Führen Sie Testläufe durch und prüfen Sie die Auswirkungen der Option **Randloser Druck**.

Ein randloser Druck für ein 4" x 8" großes Etikett wäre zum Beispiel folgendermaßen:

4" (800 dpi) + 21 Punkte = 3221 Punkte x 8" (800 dpi) + 21 Punkte = 6421 Punkte

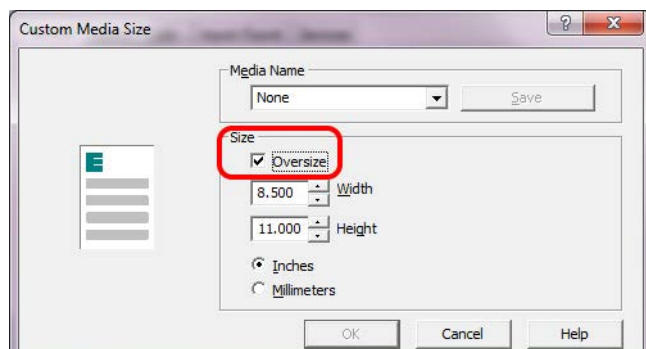


Verwenden Sie für Barcodes und Text die Option **Übergröße** anstelle von **randlosem Druck**.

Die erforderlichen Vorbereitungen für **Übergrößen** werden im Folgenden erläutert.

## Übergrößen-Einstellungen

Das Kontrollkästchen **Übergröße** befindet sich im Dialogfeld **Benutzerdefinierte Größen**, das in den Druckeinstellungen auf der Registerkarte **Allgemein** zu finden ist.

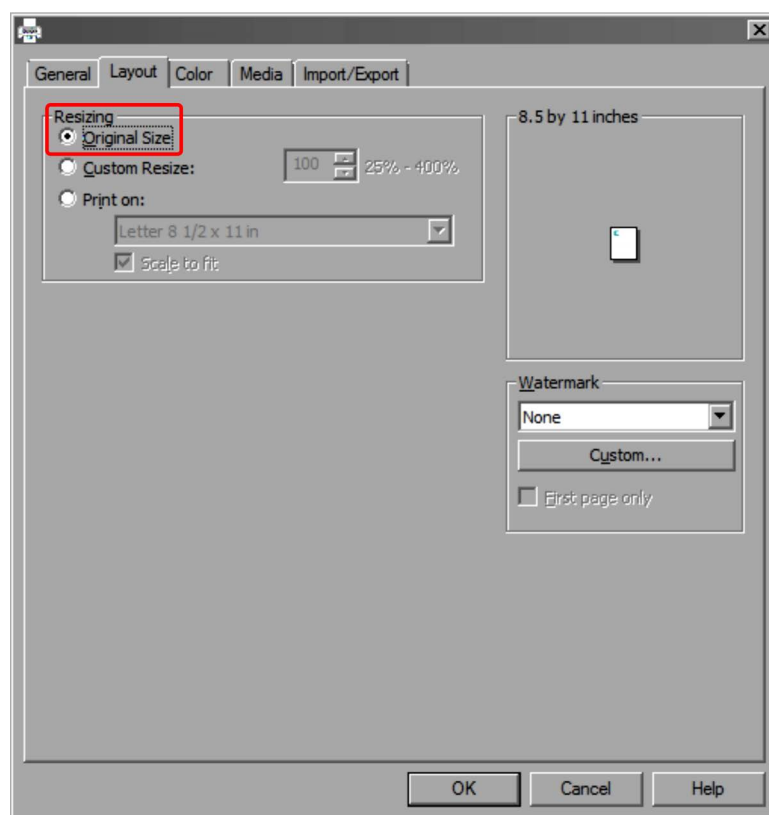


Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Übergröße**.

Geben Sie die Maße des physischen Mediums in die Felder **Breite** und **Höhe** ein. Wählen Sie die Einheit (Zoll oder Millimeter).

## Seiteneinrichtung für Übergröße

Wenn Sie die Option **Übergröße** verwenden, muss **Größe ändern** (auf der Registerkarte **Layout** des Treibers) auf **Originalgröße** eingestellt sein.



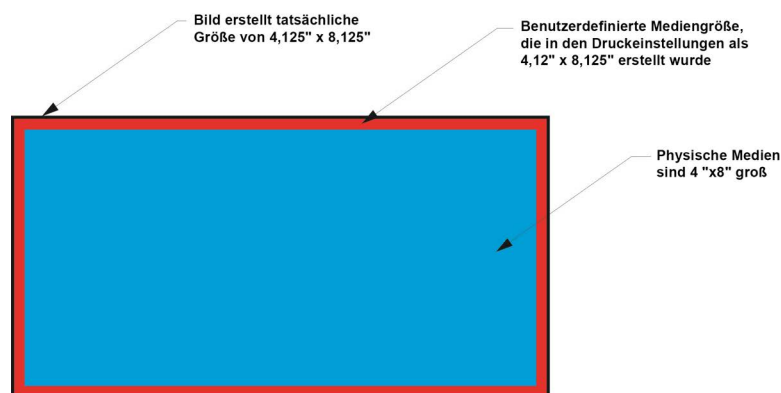
## Auswirkungen der Verwendung von Übergrößen

Wenn Sie die Option **Übergröße** wählen, werden die Abmessungen der benutzerdefinierten Formate über die Abmessungen des tatsächlich bedruckten Mediums hinaus erweitert. Da diese Größenerweiterung sowohl in der X- als auch in der Y-Achse gleich ist, kommt es zu keiner Verzerrung des Zielbildes. Wenn Sie stattdessen die Option **Übergröße** wählen, wird ein größerer Teil des Zielbildes für den Druck freigegeben, so dass es über die Größe des physischen Mediums hinaus gedruckt werden kann. Allerdings muss das Zielabbild auch in Übergröße erstellt werden und nicht in der Größe des physischen Datenträgers. Andernfalls wird wahrscheinlich ein weißer Rand zwischen dem Bild und den Medien erscheinen.

## Voraussetzungen für Übergröße

Um die Option **Übergröße** anwendbar zu machen:

Das Zielbild muss größer sein als der eigentliche Datenträger. Das Bild muss die gleiche Größe haben wie die im Fenster Benutzerdefinierte Größen ausgewählte benutzerdefinierte Mediengröße, die der im Treiber als Standard eingestellten zusätzlichen Menge entspricht.



## Zusätzliche Überlegungen

Sowohl für den **randlosen Druck** als auch für die **Übergröße** gelten unter bestimmten Umständen einige zusätzliche Überlegungen.

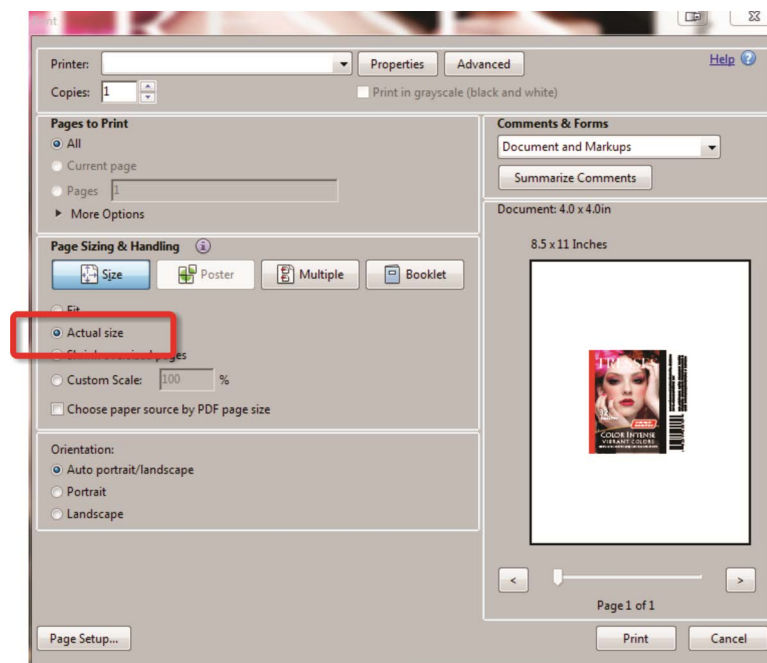
## Minimaler Etikettenabstand und maximale Breite

Sowohl für den **randlosen Druck** als auch für die **Übergröße** sind zusätzliche Überlegungen und Tests erforderlich, wenn man sich den Grenzen für den minimalen Etikettenabstand und die maximale Etikettenbreite nähert.

- **Der Mindestabstand zwischen den Etiketten beträgt 3 mm.** Wenn das verwendete Medium nur einen Abstand von 3 mm zwischen den Etiketten aufweist, funktioniert der randlose Druck (entweder **randloser Druck** oder **Übergröße**) möglicherweise nicht, ohne ein Etikett zwischen den gedruckten Etiketten zu überspringen. Ein Bild, das über die physische Mediengröße hinausgeht, reduziert den Etikettenabstand effektiv, möglicherweise unter das Minimum von 3 mm. Dies kann auch jenseits von Top of Form (TOF) und Bottom of Form (BOF) liegen. Ist die Lücke kleiner als die minimale Etikettenlücke, werden die Etiketten übersprungen, da TOF und BOF für das nächste Etikett nicht nachweisbar sind.
- **Die maximale Druckbreite beträgt 8,69"**, einschließlich der physischen Medienbreite und der zusätzlichen Breite für **randlosen Druck/Übergröße**. Wenn randloser Druck erforderlich ist, müssen die physischen Medien schmal genug sein, um zusätzliche Breite für **randlosen Druck** oder **Übergrößenerweiterung** aufzunehmen.

## Größe und Handhabung von Seiten mit Adobe Acrobat

Viele Zielbilder liegen im PDF-Format vor. Wenn Sie aus Adobe Acrobat heraus drucken, achten Sie darauf, dass Sie unter **Seitengröße und Handhabung** nur die **tatsächliche Größe** auswählen. Andere Optionen wirken sich auf bereits vorgenommene Einstellungen für **randlosen Druck** und **Übergröße** aus und führen zu unerwünschten Ergebnissen.



# Vollflächiger Druck auf Etiketten mit mehreren Querschnitten

## Einführung

Der QL-900 kann Etiketten von Kante zu Kante bedrucken, was oft als "Full-Bleed-Druck" bezeichnet wird

Beachten Sie beim Einrichten von Druckvorlagen für den randlosen Druck die folgenden Richtlinien:

- Wenn Sie Medien verwenden, bei denen die Matrix entfernt wurde, können Sie die gestanzten Etiketten bis zum Rand bedrucken, aber dabei kann sich eine kleine Menge Tinte auf dem Trägermaterial absetzen. Falls sich überschüssige Tinte auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet sie nicht und kann auf andere Oberflächen, einschließlich der Hände und bedruckten Etiketten, verschmieren.
- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollte 0,04 bis 0,08" (1 - 2 mm) größer sein als die Höhe und Breite des physischen Etiketts.
- Eine zu große Breite und Länge führt zu mehr Tinte auf dem Trägermaterial. Beachten Sie, dass Sie möglicherweise experimentieren müssen, um das optimale Gleichgewicht zwischen der Qualität des Anschnitts und der Minimierung der auf dem Trägermaterial abgelagerten Tinte zu finden. Als Richtwert gilt, dass nicht mehr als 0,02" (0,5 mm) Tinte auf das Trägermaterial gedruckt werden sollte.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie mit dem QL-900 vollflächige Ausdrücke einrichten können.

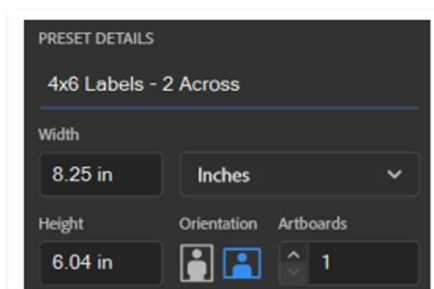
## Vorlagen-Einrichtung

Der erste Schritt beim Full-Bleed-Druck besteht darin, zu bestimmen, wie viel Beschnittzugabe erforderlich ist, um das gesamte Etikett abzudecken. Es wird empfohlen, mit einem Anschnitt von 1 mm (0,04") zu beginnen, da dies für die meisten Etiketten ausreicht.

Im folgenden Beispiel haben wir ein Etikett mit den Maßen 4" B x 6" L und zwei Etiketten quer. Um den vollen Beschnitt zu erreichen, muss jedes Etikett 4,04" B x 6,04" L groß sein.

Legen Sie die Breite der Vorlage auf die Gesamtbreite des Etiketts fest. In diesem Beispiel sind es 8,25" (Randbeschnitt + Etikettengröße + horizontaler Abstand + Etikettengröße + Randbeschnitt).

Für die Länge verwenden Sie die Länge des Etiketts plus unsere Anschnittmenge. In diesem Beispiel sind es 6,04".



## Durchführung von Etikettenmessungen

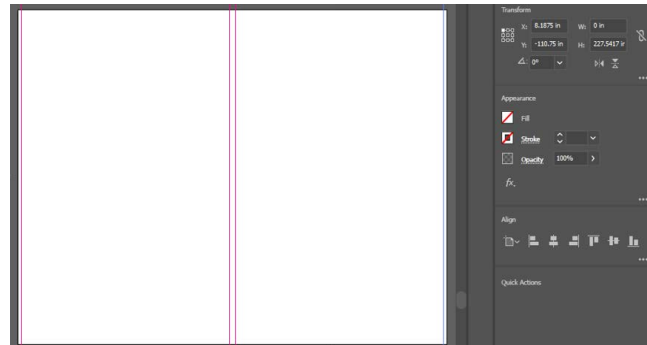
Vor dem Hinzufügen von Leitlinien müssen einige Messungen vorgenommen werden. Achten Sie auf die Größe der Randabschlüsse (E1 & E2) und den horizontalen Abstand (H1).



Legende	Beschreibung	Beispiel
E1	Linke Kante Anschnittgröße	0,0625"
H1	Horizontale Lückengröße	0,125"
E2	Rechte Kante Beschnitt Größe	0,0625"

## Hinzufügen von Leitlinien

- Die erste Leitlinie wird auf 0,0625" gesetzt.
- Die zweite Leitlinie wird bei 4,0625" (Randbeschnittgröße + Tischbreite) platziert.
- Die dritte Leitlinie wird bei 4,1875" (Randbeschnittgröße + Etikettenbreite + horizontaler Abstand) platziert.
- Die letzte Leitlinie wird bei 8,1875" (Randbeschnittgröße + Etikettenbreite + horizontaler Abstand + Etikettenbreite 2) platziert.



## Hinzufügen von Bildmaterial und Größenänderung

Als Nächstes fügen Sie Ihr Vorlage hinzu. In diesem Beispiel werden wir die Größe jedes Bildes auf 4,04" x 6,04" ändern.



## Positionierung von Vorlagen

Um Ihr Bildmaterial zu positionieren, verwenden Sie Ihre Hilfslinien, um das Bild um die Hälfte des Anschnittes zu versetzen (in diesem Beispiel 0,02"). Dadurch wird sichergestellt, dass wir bei beiden Größen um 0,05 mm (0,02") Überdrucken.

Zum Beispiel ist unsere erste Leitlinie bei 0,0625" positioniert. Wir werden unser erstes Bild um 0,02" von der ersten Leitlinie bei 0,04625" (0,0625" - 0,02") versetzen.

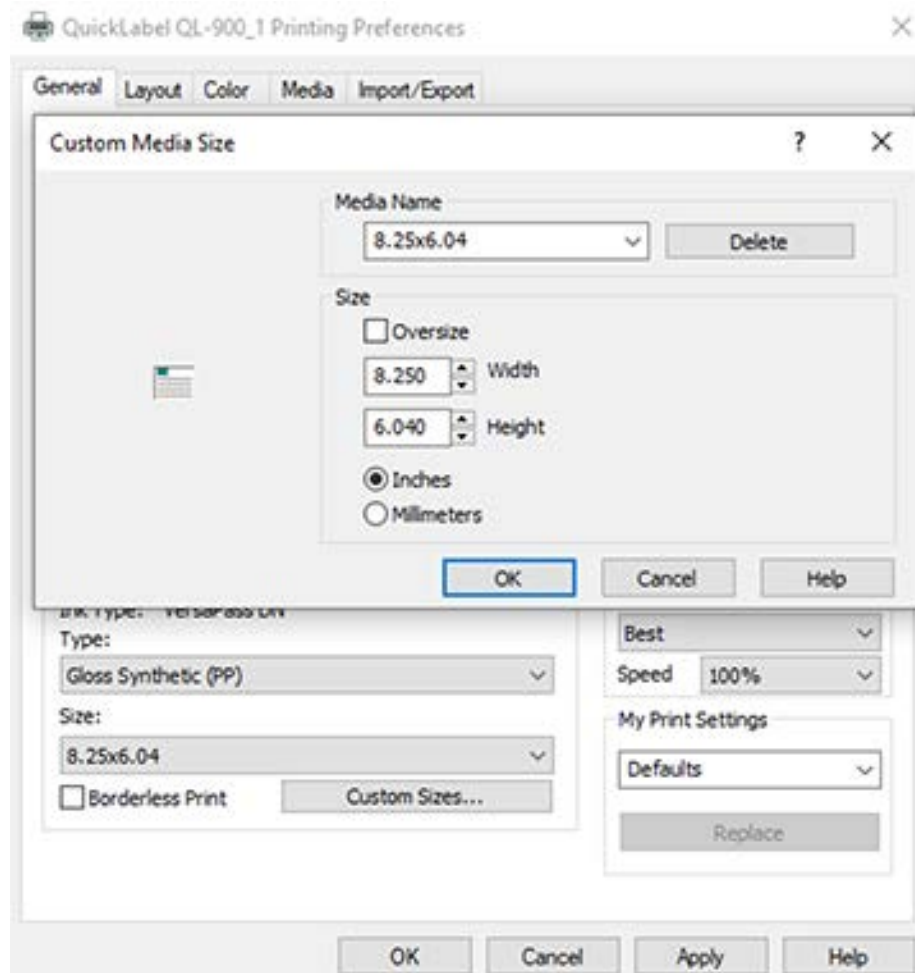


Als nächstes versetzen wir das zweite Bild um 0,02" von unserer dritten Leitlinie bei 4,1675" (4,1875" - 0,02").

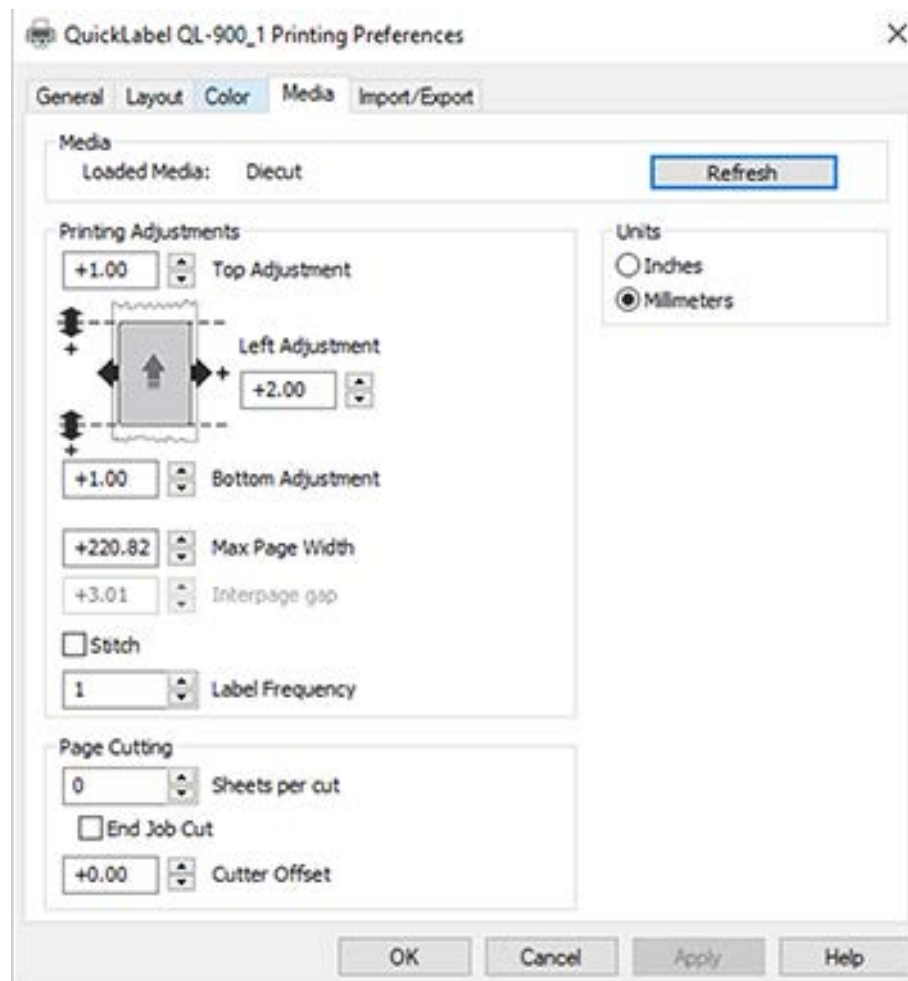


## Einstellen der Treibergröße

Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte Größe mit der gleichen Länge und Breite, die für die Seiten Größe verwendet wurde. In diesem Beispiel verwenden wir 8,25" x 6,04"



Drucken Sie mindestens drei Etiketten aus und nehmen Sie ggf. Druckanpassungen vor.



# Index

## A

Abdeckung für Tintentropfen .....	12
Absaugung .....	8, 13
Abwickler .....	14
Geschwindigkeitseinstellung .....	42
Modusschalter .....	39
Schnittstelle Port .....	10
Abwickler-Adapterplatten	
Einbau .....	20
Anschluss externer Geräte .....	36
Ausgangssensor .....	13
Auspacken .....	17

## B

Bedienfeld Touchscreen .....	8, 10
Bedienfeld USB-Anschluss .....	8

## C

Clamshell-Schalter .....	12
Computer-Verbindungen .....	22

## D

Drucker	
Reinigung .....	108
Verbindungen .....	22
Druckertreiber	
Color Tab .....	48
Eigenschaften .....	45
Installation .....	24
Netzwerkinstallation .....	26, 28
Registerkarte Allgemein .....	45
Registerkarte Import/Export .....	52
Registerkarte Layout .....	47
Registerkarte Medien .....	49
USB-Installation .....	24
Druckkopf .....	11
Auswechseln .....	102
Erstinstallation .....	32
Reinigung .....	100
Druckkopfverriegelung .....	11
Druckwalze .....	12

## E

Einrichten .....	17
Einschalten/Ausschalten .....	23
Einstellbarer Medienführer .....	9, 10
Einstellbarer Mediensensor .....	10, 12
Exit-Starwheel-Baugruppe .....	13

## F

Fehleingaben .....	108
Fehler .....	120
Fehlersuche .....	117
Fester Medienführer .....	10

## G

Geber .....	12
-------------	----

## H

Hauptnetzschalter .....	10
Heber Motor .....	12

## I

Inspektion Motor .....	11
------------------------	----

## L

Label Jams .....	108
Labels	
Laden .....	40
Leporello-Etiketten .....	43

## M

Medien laden .....	37
Medienleitfäden .....	9
Montage der oberen Speditionsräder .....	10
Muschelschale .....	8, 10

## N

Netzwerkanschluss .....	10
-------------------------	----

## O

Obere Abdeckung .....	8, 9
ON/OFF LED-Taste .....	8, 9

## R

Randloser Druck .....	131
Roll-to-Cut Etikettendruck .....	38
Roll-zu-Roll-Etikettendruck .....	38

**S**

Schneidevorrichtung .....	8
Schnittstelle Port .....	10
Sicherheit .....	129
Sicherung .....	10
Standort .....	17
Steckdose .....	10
Stützstrebe .....	13
Systemanforderungen .....	24

**T**

Tankstelle .....	11
Inspektion .....	106
Tintenauffangbehälter	
Auswechseln .....	107
Tintenauffangwanne .....	9, 12, 13
Installieren .....	19
Tintenrevolver-Kupplungen .....	11
Tintentankklappe .....	9, 10
Tintentankkontakte	
Reinigung .....	98
Tintentanks .....	9, 13
Entsorgung .....	99
Ersatz .....	96
Installieren .....	30
Lagerung .....	98
Tintentank-Trennschalter .....	13
Tintentankverschlüsse .....	9, 13
Touchscreen .....	8, 10
Transport-Rollen .....	12

**U**

Unwinder	
Verbindung .....	38
USB-Anschluss .....	8, 10

**V**

Verpackung .....	16
Verriegelung der Druckmaschinenbaugruppe .....	13
Versand .....	111
Versandmaterialien .....	17

**W**

Warnungen .....	120
Weiterleitung von Walzen .....	10, 12
Winder .....	15
Anschluss .....	38
Geschwindigkeitseinstellung .....	42
Tension .....	43
Winder-Adapterplatten	
Installieren .....	20

**Z**

Zweischalen-Verschluss .....	9, 12
------------------------------	-------